AMTSBLATT

und Informationen mit öffentlichem Interesse

Nr. 169 WIENER ZEITUNG 31. August 2011

Inhalt

Kundmachungen 27
Amtlich..... 28
Stellenausschreibungen 28
Amtl. Lieferungsanzeiger 28
Firmenspaltungen 28
Berichte 28
Gläubigeraufforderungen 28–29
Bankwesen 29–30, 32
Hauptversammlungen..... 31
Bekanntmachungen..... 32
Firmenbuch.....32–39
Bilanzen..... 32–33, 34–35, 36, 37–39

Kundendienst Amtsblatt

Harald Wegscheidler
01 206 99-261
harald.wegscheidler@wienerzeitung.at
Nicole Fux
01 206 99-456
nicole.fux@wienerzeitung.at
amtsblatt@wienerzeitung.at

UVP-Straßenbau

Für die Projekte „B38 Umfahrung Zwettl“ sowie „S 10 Mühlviertler Schnellstraße“ wurden Informationen zum UVP-Verfahren veröffentlicht.

Seite 27

Lehrer gesucht!

Der Landesschulrat für Niederösterreich schreibt mehrere Lehrerstellen zur Besetzung aus.

Seite 28

Richterplanstellen

Das BMJ und das OLG Innsbruck schreiben Richterplanstellen zur Besetzung aus.

Seite 28

GESUCHT!

Generalunternehmer für
Bauprojekt und Baubegleitung

Diese und weitere
Ausschreibungen
finden Sie
tagesaktuell
auf www.auftrag.at

Kundmachungen

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Abteilung Umweltrecht

Kundmachung

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung im Großverfahren und Information über das Umweltverträglichkeitsgutachten - EDIKT zu Kennzeichen RU4-U-376

Gemäß §§ 44a und 44d des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß §§ 13 und 16 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

Das Land Niederösterreich hat mit Eingabe vom 05. Februar 2010 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das Vorhaben „B38 Umfahrung Zwettl“ gestellt.

Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

1. Beschreibung des Vorhabens

Das Land Niederösterreich plant die Errichtung des Vorhabens „B38 Umfahrung Zwettl“ im Rahmen der Landesstraße B38 Böhmerwald Straße vom derzeitigen Bestandkilometer 37,922 bis km 46,379. Die Umfahrung beginnt unmittelbar vor dem Ortsgebiet von Rudmanns (B38 Bestands-km 37,922) und verläuft mit Ost – West Erstreckung nördlich des Stadtgebietes von Zwettl um bei Trassierungskilometer km 10,673 (B38 Bestands-km 46,379) an den Bestand der B 38 anzubinden.

Im Zuge des Vorhabens erfolgt zusätzlich nördlich der Anschlussstelle Zwettl Nord eine Optimierung der Linienführung der B36 von Bestandkilometer 64,575 bis km 65,679 (Länge rund 1,104 km).

Das Vorhaben weist eine Gesamtlänge von 11,777 km auf.

2. Mündliche Verhandlung

Gemäß § 16 UVP-G 2000 wird über das Ansuchen des Landes Niederösterreich eine mündliche Verhandlung anberaumt. Diese findet am **10. Okt. 2011 und 11. Okt. 2011,** Beginn jeweils um **09:00 Uhr** in der Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle Zwettl, Gartenstraße 32, 3910 Zwettl, statt.

Parteistellung im anhängigen Verfahren kommt all jenen zu, die dem Parteienkreis des § 19 UVP-G 2000 zugerechnet werden können und, soweit sie nicht als Formalparteien am Verfahren zu beteiligen sind, eine rechtserhebliche Einwendung gemäß § 44b Abs. 1 AVG während der öffentlichen Auflage von 19. Jänner 2011 bis 16. März 2011 erhoben haben.

Lassen sich Beteiligte und ihre gesetzlichen Vertreter bei der Verhandlung vertreten, müssen die Vertreter eigenberechtigt und zur Abgabe von Erklärungen ermächtigt sein. Bevollmächtigte haben sich durch eine schriftliche, auf Namen oder Firma lautende Vollmacht auszuweisen. Vor der Behörde kann eine Vollmacht auch mündlich erteilt werden; zu ihrer Beurkundung genügt ein Aktenvermerk. Schreitet eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person ein, so ersetzt die Berufung auf die ihr erteilte Vollmacht deren urkundlichen Nachweis (§ 10 Abs. 1 AVG).

3. Information über das Umweltverträglichkeitsgutachten

Gemäß § 13 UVP-G 2000 liegt das Umweltverträglichkeitsgutachten in der Zeit von 31. Aug. 2011 bis einschließlich 30. Sept. 2011 in der Stadtgemeinde Zwettl sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umweltrecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

4. Zustellung von Schriftstücken

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können. 436375

NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Dipl.-Ing. (FH) Hackl

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

BMVIT-314.410/0052-IV/ST-ALG/2011

EDIKT

Kundmachung der verfahrenseinleitenden Anträge auf Änderung des Bundesstraßenvorhabens S 10 Mühlviertler Schnellstraße, Abschnitt Unterweitersdorf – Freistadt Nord gem. § 24g UVP-G 2000, in den Großverfahren betreffend den Unterabschnitt Unterweitersdorf – Tunnel Götschka Nord (Abschnitt 1) und den Unterabschnitt Anschlussstelle Freistadt Süd – Anschlussstelle Freistadt Nord (Abschnitt 4) im Bereich der Gemeinden Unterweitersdorf, Wartberg ob der Aist, Neumarkt im Mühlkreis, Kefermarkt, Lasberg, Freistadt und Grünbach

In der Angelegenheit des Bundesstraßenbauvorhabens S 10 Mühlviertler Schnellstraße, Abschnitt Unterweitersdorf – Freistadt Nord, wurde der ASFINAG BAU MANAGEMENT GMBH als Bevollmächtigte der ASFINAG zum Antrag vom 26. März 2007 von der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie die Genehmigung gem. § 24h Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Bundesstraßengesetz 1971, § 17 Forstgesetz 1975 und § 7 Straßentunnel-Sicherheitsgesetz mit Bescheid vom 3. Juli 2009, GZ. BMVIT-314.410/0024-II/ST-ALG/2009, erteilt.

Nunmehr wurde der Behörde der Antrag der ASFINAG BAU MANAGEMENT GMBH als Bevollmächtigte der ASFINAG vom 14.12.2010 auf Genehmigung folgender **Änderungen im Abschnitt Anschlussstelle Freistadt Süd – Anschlussstelle Freistadt Nord (Abschnitt 4)** im Bereich der Gemeinden Kefermarkt, Lasberg, Freistadt und Grünbach vorgelegt:

- Projektänderung Hochwasserüberlauf Weyerteich und Gewässerschutzanlage B 310 Freistadt Süd
- Projektänderung Zentrale Tunnelwaschwasser-Gewässerschutzanlage
- Projektänderung Rückhaltebecken R4.1
- Projektänderung Güterweg Kellerbauer
- Projektänderung Betriebsumkehr Freistadt Mitte und Betriebsstation
- Projektänderung Geländemodellierung Köppl
- Projektänderungen Bereich Nordportal Tunnel Manzenreith bis Objekt F48
- Projektänderung Rückhaltebecken R4.3 und Ableitungskanal
- Alternatives Materialbewirtschaftungskonzept Baulos 4.2
- Zusätzliche Flächeninanspruchnahmen in der Bauphase
- Vorzeitige Verkehrsfreigaben (Ende A7 – ASt. Unterweitersdorf und Umfahrung Freistadt)
- Forstrechtliche Änderungen

Weiters wurde der Behörde der Antrag der ASFINAG BAU MANAGEMENT GMBH als Bevollmächtigte der ASFINAG vom 16.2.2011 auf Genehmigung folgender **Änderungen im Abschnitt Unterweitersdorf – Tunnel Götschka Nord (Abschnitt 1)** im Bereich der Gemeinden Unterweitersdorf, Wartberg ob der Aist und Neumarkt im Mühlkreis vorgelegt:

- Alternatives Materialbewirtschaftungskonzept und Geländemodellierung Obervisnitz
- Projektänderung Wirtschaftswege
- Projektänderung Gradientenanpassung S 10 und Gewässerschutzanlagen
- Forstrechtliche Änderungen

Rechtliche Grundlagen:

Da die gegenständlichen Änderungen nicht auf Grund der Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsprüfung erfolgen und teilweise mit den Änderungen nachteilige Umweltweltauswirkungen nicht ausgeschlossen werden können, sind diese Änderungen einer Prüfung gemäß § 24g Abs. 2 UVP-G 2000 zu unterziehen. Bei der Änderung der Genehmigung sind die Genehmigungsvoraussetzungen des § 24f UVP-G 2000 idF BGBl. I Nr. 87/2009 anzuwenden.

Gemäß § 24g Abs. 2 Z 2 iVm § 24 Abs. 8 und § 9 UVP-G 2000 erfolgt die Auflage der Projektunterlagen zur öffentlichen Einsicht.

Ort und Zeit der Einsichtnahme:

In die Anträge und in die Projektunterlagen für die Abschnitte 1 und 4 kann für die Dauer von drei Wochen, von **1. September 2011 bis einschließlich 22. September 2011,** bei folgenden Amtsstellen Einsicht genommen werden:

- Gemeindeamt der Gemeinde Unterweitersdorf, Gusentalstraße 1a, 4210 Unterweitersdorf
- Gemeindeamt der Gemeinde Wartberg ob der Aist, Hauptstraße 5, 4224 Wartberg ob der Aist
- Gemeindeamt der Gemeinde Neumarkt im Mühlkreis, Marktplatz 1, 4212 Neumarkt im Mühlkreis
- Gemeindeamt der Gemeinde Kefermarkt, Oberer Markt 15, 4292 Kefermarkt
- Gemeindeamt der Gemeinde Lasberg, Markt 7, 4291 Lasberg
- Stadtamt der Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt
- Gemeindeamt der Gemeinde Grünbach, Marktplatz 1, 4264 Grünbach

jeweils während der Amtsstunden und beim

- Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung IV/ST3, Stubenring 1, 1010 Wien, 3. Stock, Zimmer 3/97 (nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Tel.-Nr. 01/71162/655730).

Stellungnahmen und Einwendungen:

1) Gemäß § 24 Abs. 8 iVm § 9 Abs. 5 UVP-G 2000 kann jedermann innerhalb der Auflagefrist zu den Änderungen des Vorhabens und den geänderten oder ergänzten Teilen der Umweltverträglichkeitserklärung eine schriftliche Stellungnahme an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abt. IV/ST3, 1010 Wien, Stubenring 1, abgeben.
2) Innerhalb der Auflagefrist können von Parteien, darunter insbesondere Nachbarn im Sinne des § 19 Abs. 1 UVP-G 2000 schriftlich Einwendungen beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung IV/ST3, 1010 Wien, Stubenring 1, erhoben werden.

   Gemäß § 44b Abs. 1 AVG hat die Kundmachung zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig – innerhalb der Einwendungsfrist vom 1. September 2011 bis 22. September 2011 – bei der Behörde (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie) schriftlich Einwendungen erheben. Die Tage des Postlaufes sind in die Einwendungsfrist nicht einzurechnen.

   Wenn Sie durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben, und Sie kein Verschulden oder nur ein minderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie schriftlich Einwendungen erheben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Weitere Hinweise:

- Es besteht auch die Möglichkeit, schriftliche Anbringen an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie per Telefax (01/71162/655065) oder e-mail (st3@bmvit.gv.at) zu übermitteln. Bitte beachten Sie jedoch, dass der Absender die mit jeder Übermittlungsart verbundenen Risken (z.B. Übertragungsfehler, Verlust des Schriftstückes) trägt.
- Bürgerinitiativen haben gemäß § 24f Abs. 8 iVm § 19 UVP-G 2000 Parteistellung
- Die Beteiligten können sich Abschriften von den aufgelegten Unterlagen machen oder auf eigene Kosten Kopien anfertigen.
- Bitte beachten Sie, dass alle weiteren Kundmachungen und Zustellungen in diesen Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.
- Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Edikt durch Verlautbarung im redaktionellen Teil zweier im Bundesland Oberösterreich weit verbreiteter Tageszeitungen und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ sowie durch Anschlag an den Amtstafeln der Gemeindeämter der oben angeführten Standortgemeinden und im Internet (www.bmvit.gv.at; Menüpunkt Verkehr, Unterpunkte ›› Straße ›› Autobahnen/Schnellstraßen ›› S 10 Mühlviertler Schnellstraße ›› Trassenfestlegungsverfahren) kundgemacht wird. 436533

Wien, am 29. August 2011
Für die Bundesministerin:
Mag.a Hackl

AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG

ABTEILUNG 5 – ANLAGENRECHT, UMWELTSCHUTZ UND VERKEHR
HAUPTREFERAT IV – GEWERBE- UND BAURECHT

Kundmachung

gemäß § 44a und 44b des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes – AVG 1991, BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 111/2010 sowie gemäß den §§ 9 und 16 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993 idF BGBl. I Nr. 87/2009

Zl. 5-G-UVP1048/22-2011

Gemäß § 44a und 44b des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes – AVG 1991, BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 111/2010 und gemäß § 9 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993 in der Fassung BGBl. I Nr. 87/2009 wird kundgemacht:

Die Neumann Albert KG, vertreten durch die Schwentenwein Baubetreuungs GmbH, 7000 Eisenstadt, Marktstraße 3, Technologiezentrum, plant die Errichtung und den Betrieb eines Windparks in Zurndorf mit 7 Windenergieanlagen samt der erforderlichen Infrastruktur. Das Vorhaben ist gemäß Anhang 1 Spalte 2 Z 6 lit. a Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993 in der Fassung BGBl. I Nr. 87/2009, einem Genehmigungsverfahren – im vereinfachten Verfahren – nach diesem Gesetz zu unterziehen; zur Entscheidung zuständig ist die Burgenländische Landesregierung. Aufgrund des Antrags hat die Behörde nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen entweder die Genehmigung, allenfalls unter Vorschreibung von Nebenbestimmungen, zu erteilen oder den Antrag abzuweisen.

Das Gebiet der Windkraftanlagen liegt im südlichen Bereich der Gemeinde Zurndorf und im östlichen Bereich des Friedrichshofs. Die Anlagen sind von der Type Enercon E-101 mit einer Nennleistung von je 3.000 kW und im Turm integrierten Trafostationen, einem Rotordurchmesser von 101 m, einer Nabenhöhe von 135 m bzw. 99 m sowie einer maximalen Gesamthöhe von 186 m. Die erzeugte Energie wird mittels 30 kV Erdkabel zunächst über das interne 30 kV Windparknetz zu Anschlussleitungen in das neu zu errichtende Umspannwerk Zurndorf abgeleitet.

Ab 31. August 2011 bis einschließlich 12. Oktober 2011 liegen der Genehmigungsantrag und die Projektsunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in der Gemeinde Zurndorf sowie beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 5/IV, Gewerbe- und Baurecht, Landhaus Neu, Zimmer A-316, Europaplatz 1, 7001 Eisenstadt, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Zum Vorhaben kann jedermann innerhalb der Frist von sechs Wochen ab dem 31. August 2011 bis einschließlich 12. Oktober 2011 eine schriftliche Stellungnahme an das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 5/IV, Gewerbe- und Baurecht, Europaplatz 1, 7001 Eisenstadt, abgeben (§ 9 Abs. 5 UVP-G 2000).

Eine Stellungnahme gemäß § 9 Abs. 5 UVP-G 2000 kann durch Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen ist. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzenden Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt, dann nimmt diese Personengruppe (Bürgerinitiative) am Verfahren zur Erteilung der Genehmigung für das Vorhaben als Beteiligte (§ 19 Abs 2) mit dem Recht auf Akteneinsicht teil.

Im Verfahren haben gemäß § 19 Abs. 1 UVP-G 2000 Parteistellung:

1. Nachbarn/Nachbarinnen: Als Nachbarn/Nachbarinnen gelten Personen, die durch die Errichtung, den Betrieb oder den Bestand des Vorhabens gefährdet oder belästigt oder deren dingliche Rechte im In- oder Ausland gefährdet werden könnten, sowie die Inhaber/Inhaberinnen von Einrichtungen, in denen sich regelmäßig Personen vorübergehend aufhalten, hinsichtlich des Schutzes dieser Personen; als Nachbarn/Nachbarinnen gelten nicht Personen, die sich vorübergehend in der Nähe des Vorhabens aufhalten und nicht dinglich berechtigt sind;

   hinsichtlich Nachbarn/Nachbarinnen im Ausland gilt für Staaten, die nicht Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind, der Grundsatz der Gegenseitigkeit;
2. die nach den anzuwendenden Verwaltungsvorschriften vorgesehenen Parteien, soweit ihnen nicht bereits nach Z 1 Parteistellung zukommt;
3. der Umweltanwalt gemäß Abs. 3;
4. das wasserwirtschaftliche Planungsorgan zur Wahrnehmung der wasserwirtschaftlichen Interessen gemäß § 55 Abs. 4 WRG 1959;
5. Gemeinden gemäß Abs. 3;
6. Bürgerinitiativen gemäß Abs. 4, ausgenommen im vereinfachten Verfahren (Abs. 2) und
7. Umweltorganisationen, die gemäß Abs. 7 anerkannt wurden

soweit sie im Großverfahren schriftlich Einwendungen an die Behörde erhoben haben.

Da es sich um ein Großverfahren handelt, wird darauf hingewiesen, dass **die Parteien des Verfahrens vom 31. August 2011 bis 12. Oktober 2011 bei der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 5/IV, Europaplatz 1, 7001 Eisenstadt,** schriftlich Einwendungen gegen das Vorhaben erheben können. **Beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Parteistellung im** Sinne des § 19 UVP-G 2000 verlieren, soweit Sie nicht ab dem **31. August 2011 bis 12. Oktober 2011 schriftlich Einwendungen erheben.**

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben, und Sie kein Verschulden oder nur ein minderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der rechtzeitigen Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache bei der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 5/IV, Europaplatz 1, 7001 Eisenstadt, die Einwendung erheben. Solche Einwendungen gelten als rechtzeitig erhoben und sind von der Behörde zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Weitere Kundmachungen und Zustellungen in diesem Genehmigungsverfahren können ebenfalls durch Edikt vorgenommen werden.

Auf weitere Informationen unter http://www.burgenland.at/kundmachungen wird hingewiesen.

Eisenstadt, am 29. August 2011
Für die Landesregierung:
i.A. Mag. Csillag

Monopolverwaltungsgesellschaft m. b. H.

Preiskundmachung

Die M Tabak Vertriebs GmbH hat gemäß § 9 des Tabakmonopolgesetzes 1996 die Kleinverkaufspreise für die Zigarrensorten „Luke´s Chicos“ mit 1,40 € je Stück und „Luke´s Robusto Grande“ mit 16,00 € je Stück mit Wirkung ab 1. September 2011 bestimmt. 436309

Amtlich

Am 12. August 2011 ist erschienen:

Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich

Teil II/Nr. 259

259. Verordnung: Änderung der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2006 (ÄAO 2006) (2. Novelle der ÄAO 2006).

Beziehen Sie die gedruckte Ausgabe des Bundesgesetzblattes im Jahresabonnement oder im Einzelverkauf bei:

Wiener Zeitung Digitale Publikationen,
Frau Ilse Preyer (Tel.: 01/206 99/DW 295,
E-Mail: i.preyer@wienerzeitung.at)

Im Internet: http://www.bgbl.at

Stellenausschreibungen

Landesschulrat für Niederösterreich

Ausschreibung freier Lehrerstellen

BG/BRG 2500 Baden, Biondekgasse 6
Latein (T-V)

BG/BRG 3400 Klosterneuburg, Buchberggasse 31
BSPK (T-V)

BRG 3500 Krems, Ringstraße 33
Englisch (T-V)

BRG 2344 Maria Enzersdorf, Gießhüblerstraße 37-39
Deutsch (T-V)

BORG 2130 Mistelbach, Brennerweg 8
IMME-Posaune (T-V)

BG/BRG 3100 St. Pölten, Josefstraße 84
BSPM (T-V)

BORG 270 Scheibbs, Schacherlweg 1
Mathematik (T-V)

BG/BRG 2320 Schwechat, Ehrenbrunngassse 6
Musikerziehung (T-V)

Außenstelle des BG/BRG Purkersdorf in 3013 Tullnerbach, Norbertinumstraße 7
Imme- Git. (T-V)

BG/BRG 3340 Waidhofen/Ybbs
Informatik (T-V)

BRG 2700 Wr. Neustadt, Gröhrmühlgasse 27
Latein/Biologie (T-V)

BG/BRG 3250 Wieselburg, Erlaufpromenade 1
Informatik/BSPM (T-V)

BG/BRG 2120 Wolkersdorf, Withalmstraße 14
Englisch/GWK (T-V)

RG/AG 2020 Hollabrunn, Kirchenplatz 2
BIUK (T-V)

HTBLuVA Mödling
Mathematik/Physik/Informatik (V)

HLW 2500 Baden, Germergasse 5
E (T-V)

HLW „Sta. Christiana“ Frohsdorf, Frohsdorfer Hauptstraße 28, 2821 Lanzenkirchen
E (T-V)

HLW 3350 Haag, Wienerstraße 2
IOM (V); voraussichtlich ab Dezember 2011

HLM/HLW 3500 Krems, Kasernstraße 8
E /MUE (T-V)

HLW 2130 Mistelbach, Brennerweg 8
BSPM (T-V)

BPI 2340 Mödling, Dr. Bruno Buchwieser-Gasse 1
Angew. Datentechnik und EDV (10D) mit Einsatz HLM/HLP 2340 Mödling, Josef-Hyrtlplatz 3

Bildungszentrum Car. 3100 St. Pölten, Parkpromenade 10
BSPM (T-V)

HLW 3100 St. Pölten, Eybnerstraße 23
MA/PH (V)

HLT 2680 Semmering, Hochstraße 32c
BPR (T-V)

FSB d. Missionsschwestern 2000 Stockerau, Horner Straße 56
Kfm. Fächer (12St, T-V)

FSB d. Caritas 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 52
D (T-V) voraussichtlich ab Dezember

HLW 3910 Zwettl, Klosterstraße 10
F (T-V)

BHAK u. BHAS 3300 Amstetten, Stefan-Fadinger-Straße 36
Kfm-Fächer (T-V); Englisch (T-V)

BHAK u. BHAS 2500 Baden, Mühlgasse 65
Kfm-Fächer (T-V)

BHAK u. BHAS 2460 Bruck/Leitha, Fischamender Straße 23-25
BSPM (T-V)

BHAK u. BHAS 2230 Gänserndorf, Hans-Kudlich-Gasse 30
D/MA (T-V) mit Einsatz NM Gänserndorf I -II

BHAK u. BHAS 2136 Laa/Thaya, Anton Bruckner-Straße 39
E (T-V)

BHAK u. BHAS 2070 Retz, Rupert Rockenbauer-Platz 1
Tschechisch (T-V)

BHAK u. BHAS 3100 St. Pölten, Waldstraße 1
D (V) mit Einsatz NM St. Pölten Theodor Körner I und II;

HAK u. HAS d. Stadtgemeinde 3430 Tulln, Donaulände 64
Kfm-Fächer (T-V)

BHAK u. BHAS 2700 Wr. Neustadt, Pernerstorferstraße 44
Italienisch (T-V)

Die vorschriftsmäßig belegten Ansuchen sind bis 13.9.2011 2011 an den Landesschulrat für Niederösterreich 3109 St. Pölten, Rennbahnstraße 29, zu richten.

Das Monatsentgelt liegt in Abhängigkeit von Verwendung und Vorbildung (bei Vollbeschäftigung) zwischen mindestens brutto € 1513,30 und € 2156,50. Es erhöht sich gegebenenfalls auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch Anwendung des Schemas für nicht gesicherte Verwendungen, anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten der Verwendung verbundene Entlohnungsbestandteile. 436566

Für den Amtsführenden Präsidenten
Chlastak

Bundesministerium für Justiz

BMJ-V134.300/0009-III 5/2011

Richterplanstelle

Beim **Oberlandesgericht Linz** wird die Planstelle

- des Präsidenten/der Präsidentin des Oberlandesgerichtes

zur Besetzung ausgeschrieben.

Ende der Bewerbungsfrist: **30. September 2011**

Bewerbungsgesuche sind im Dienstweg an die Präsidentin des Obersten Gerichtshofes zu richten.

Gemäß § 66 Abs. 1 Z 1 RStDG gebührt dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes ein festes Gehalt im Ausmaß von 10.604 Euro.

Die Justiz ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen um die ausgeschriebene Planstelle sind daher besonders erwünscht. Bei gleicher Eignung ist Bewerberinnen gemäß den §§ 11b und 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz entsprechend den Vorgaben des Frauenförderungsplans der Vorrang einzuräumen.

Wien, 29. August 2011 436586

Für die Bundesministerin:
Dr. Constanze Kren

Oberlandesgericht Innsbruck

Richterplanstellen

Jv 5858-4D1/11a, Jv 5859-4D1/11y. Im Sprengel des Oberlandesgerichtes Innsbruck gelangen folgende Planstellen zur Besetzung:

1. Zu Jv 5858-4D1/11a:
eine, allenfalls mehr Planstellen einer Richterin/eines Richters des Landesgerichtes Feldkirch;

2. zu Jv 5859-4D1/11y:
eine, allenfalls mehr frei werdende Planstellen einer Richterin/eines Richters des Landesgerichtes Innsbruck.

Das Monatsmindestentgelt beträgt EUR 3.437,10.

Ende der Bewerbungsfrist: **15. September 2011**

Die Stelle, an die Bewerbungsgesuche (im Dienstweg) zu richten sind, und die erforderlichen Gesuchsbeilagen ergeben sich aus § 31 Abs 2 und 3 RStDG.

Die Justiz ist bestrebt, den Anteil der Frauen entsprechend den Vorgaben des Frauenförderungsplanes zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen um die ausgeschriebenen Planstellen sind daher besonders erwünscht. Unter gleich Geeigneten ist Bewerberinnen um diese Planstellen nach Maßgabe der §§ 11b und 11c B-GlBG der Vorrang einzuräumen.

Innsbruck, am 29. August 2011 436587

Der Präsident des Oberlandesgerichtes

In Vertretung:
Dr. Wigbert Zimmermann eh.

Amtlicher Lieferungsanzeiger

Nähere Auskünfte finden Sie unter:

www.wienerzeitung.at/lieferanzeiger

Verg.-Bek.	= Vergabebekanntmachung
Wettbew.-Bek.	= Wettbewerbsbekanntmachung
AS	= Ausschreibende Stelle
AB	= Auftragsbezeichnung
EO	= Erfüllungsort
Aus	= Auskünfte
AU/TA	= Ausschreibungsunterlagen/ Teilnehmeranträge
ST	= Schlusstermin Angebote/ Teilnehmeranträge
SB	= Schlusstermin Bewerbungen

Bund

Art: Bekanntmachung - Sektoren; **Bezeichnung:** Sandstrahl- und Beschichtungsarbeiten an schienengebundenen Güterwagen; **Auftraggeber:** ÖBB-Technische Services-GmbH- Einkauf; **Schlusstermin:** 19.09.2011 15:00. L-495318-1825

Art: Bekanntmachung; **Bezeichnung:** Schwimmbadtechnik Erweiterung und Sanierung GE Bad Schallerbach; **Auftraggeber:** Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau; **Schlusstermin:** 23.09.2011 12:00. L-495326-1826

Art: Bekanntmachung; **Bezeichnung:** Sanitärinstallation Erweiterung und Sanierung GE Bad Schallerbach; **Auftraggeber:** Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau; **Schlusstermin:** 23.09. 2011 12:00. L-495327-1826

Andere

Art: Zusatzinformationen, Widerruf oder Berichtigung; **Bezeichnung:** Lieferung von elektrischer Energie für die Österreichische Post AG für die Jahre 2012 bis 2013 sowie optional 2014; **Auftraggeber:** Österreichische Post AG. L-495301-1825

Niederösterreich

Bekanntmachung. Offenes Verfahren. Ausschreibende Stelle: Zaya Wasserverband Mistelbach-Laa, Zwentendorf 24/2, 2152 Zwentendorf; **Auftragsbezeichnung:** Zaya Pflegekonzept, Aufweitung Bullendorf; **Gegenstand des Auftrags:** Die Ausschreibung für das Vorhaben „Zaya Pflegekonzept, Aufweitung Bullendorf“ umfasst in groben Zügen den Oberbodenabtrag, den Erdaushub, dessen Verfuhr und Planierung innerhalb des Bauloses, die Dammschüttung inkl. lagenweiser Verdichtung und Profilierung, Oberbodenauftrag sowie die Wegherstellung.; **CPV-Codes:** 45246400; **Erfüllungsort:** KG Bullendorf, KG Ebersdorf (AT125); **AU/TA:** erhältlich bis: 16.09.2011; **Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags:** 4 Monate; **Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung):** 20.09. 2011 09:00; **Anbotsöffnung:** 20.09.2011 09:30, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung WA3, Regionalstelle Weinviertel, 2170 Poysdorf, Wienerstraße 1, Zimmer 13. L-495356-1826

Bekanntmachung - Sektoren. Offenes Verfahren. Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf, Kirschenallee 1a, 2120 Obersdorf; **Auftragsbezeichnung:** WVA Wolkersdorf-Pillichsdorf BA 07; **Gegenstand des Auftrags:** Neuerrichtung von ca. 3.950 m Transport-Wasserleitung PE-HD DN/OD 250 PN 10, davon ca. 2.400 m im Spülbohrverfahren.; **Erfüllungsort:** Obersdorf, Pillichsdorf (AT125); **Auskünfte:** DI Kraner ZT GmbH, Hietzinger Hauptstraße 98/5, 1130 Wien, DI Harald Gschwandtner, Tel: 01/876 59 23-16; **AU/TA:** DI Kraner ZT GmbH, Hietzinger Hauptstraße 98/5, 1130 Wien, Fax: 01/876 59 23-11, office@kraner.at, erhältlich bis: 16.09.2011 Kosten: 130,00 EUR, Zahlungsbedingungen: exkl. Ust., Zahlung per Nachnahme; **Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung):** 23.09.2011 09:00; **Anbotsöffnung:** 23.09.2011 09:30, Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf. L-495395-1826

Tirol

Bekanntmachung. Offenes Verfahren. Ausschreibende Stelle: ASFINAG Bau Management GmbH, im Vollmachtsnamen der Autobahen und Schnellstraßen Finanzierungs Aktiengesellschaft, Modecenterstrasse 16, 3. Stock, 1030 Wien; **Auftragsbezeichnung:** A12, Landecker Tunnel / Tausch Leittechnik - Netzwerk - Funk; **Gegenstand des Auftrags:** Die gegenständliche Baumaßnahme umfaßt im Wesentlichen für den Tunnel Landeck: -Die Erneuerung der Automatisierungs- und Leittechnik -Die Ergänzung der CN.as Linie für die Bereitstellung der notwendigen LWL Infrastruktur -Die Umrüstung der Notrufeinrichtungen -Die Ertüchtigung der Tunnelfunkanlage. Darüber hinaus ist die Vorbereitung weiterer Anlagen bzw. Objekte für deren Integration in die Systeme der ÜZ St. Jakob Gegenstand dieser Baumaßnahme.; **CPV-Codes:** 51900000; **Erfüllungsort:** Tiroler Oberland (AT334); **AU/TA:** erhältlich bis: 29.09.2011 11:00, Kosten: 0,00 EUR, Zahlungsbedingungen: Die Unterlagen werden in digitaler Form unter „www.ava-online.at“ unter der Registerkarte „Veröffentlichte Ausschreibungen“ ab 26.08.2011 kostenlos zur Verfügung gestellt. Auf die Bestimmungen des § 20 BVergG wird ausdrücklich hingewiesen. Die vom Auftraggeber verlangten Nachweise gem §§ 70 BVergG sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.; **Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags:** von 01.12.2011 bis 30.03.2013; **Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung):** 29.09.2011 11:00; **Anbotsöffnung:** 29.09.2011 11:00; **Weitere Informationen:** Das Einreichen der Angebote hat ausschließlich elektronisch auf der Vergabeplattform @-AVA-Online bis zum 29.09.2011, 11:00 Uhr zu erfolgen. Sie erreichen die Plattform direkt über „www.ava-online.at“ und Ihrem „Login“. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt. Die Angebotseröffnung findet unmittelbar nach Ablauf der Anbotsfrist bei der ASFINAG, BMG, Dr.-Franz-Werner-Str. 30, 6020 Innsbruck statt.. L-495325-1826

Wien

Bekanntmachung. Offenes Verfahren. Ausschreibende Stelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert Stifter-Strasse 65, A-1200 Wien; **Auftragsbezeichnung:** Rehabilitationszentrum und Unfallkrankenhaus Meidling; Tischlerarbeiten - Möbel - 3.0 UM; **Gegenstand des Auftrags:** Das vorliegende Leistungsverzeichnis umfasst die Herstellung, Lieferung und die Montage von Tischlermöbeln im Gebäudekomplex Unfallkrankenhaus West, im Rahmen der Erweiterung und des Umbaues des Rehabilitationszentrums und des Unfallkrankenhauses Meidling der AUVA als Hauptunternehmertätigkeit.; **CPV-Codes:** 39100000/ LA16; **Erfüllungsort:** UKH Meidling, A-1120 Wien, Kundratstrasse 37 (AT130); **Auskünfte:** Siehe Leistungsverzeichnis (kostenfreies Download unter http://www.moserarchitekten.at/ausschreibungen), **Ort der Einreichung:** Moser Architekten Ziviltechniker GmbH, Handelskai 130, 1020 Wien; **AU/TA:** Kostenfreies Download der Ausschreibungsunterlagen (Leistungsverzeichnis) und der ergänzenden Unterlagen ausschließlich unter: http://www.moserarchitekten.at/ausschreibungen, erhältlich bis: 19.09.2011 11:00; **Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags:** von 01.11.2011 bis 30.06.2012; **Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung):** 19.09.2011 13:30; **Anbotsöffnung:** 19.09.2011 14:00, Moser Architekten Ziviltechniker GmbH, A-1020 Wien, Handelskai 130; **Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU:** 26.08.2011. L-495332-1826

Firmenspaltungen

Weingärtner Maschinenbau Gesellschaft m.b.H

FN 99520d,
Kirchham 29, A-4656 Kirchham bei Vorchdorf

WM Maschinenbau GmbH

FN 367537x,
Kirchham 29, A-4656 Kirchham bei Vorchdorf

Bekanntmachung

Der von der Weingärtner Maschinenbau Gesellschaft m.b.H, FN 99520d, mit dem Sitz in Kirchham, als übertragende Gesellschaft einerseits, und der WM Maschinenbau GmbH, FN 367537x, mit dem Sitz in Kirchham, als übernehmende Gesellschaft andererseits, errichtete Entwurf eines Spaltungs- und Übernahmevertrages, wonach die Weingärtner Maschinenbau Gesellschaft m.b.H ihre sämtlichen Aktiva und Passiva zum operativen Betrieb „Maschinenbau“ gemäß Punkt 9. des Spaltungs- und Übernahmevertrages, mit Ausnahme des bei ihr verbleibenden Vermögens auf die WM Maschinenbau GmbH als übernehmende Gesellschaft mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge übertragen wird, wurde gemäß § 7 SpaltG beim Firmenbuch des Landesgerichtes Wels eingereicht.

Die Anteilsinhaber und die Gläubiger der Weingärtner Maschinenbau Gesellschaft m.b.H und der WM Maschinenbau GmbH werden hiermit auf ihre Rechte gemäß § 7 Abs 2, Abs 4 und 5 SpaltG sowie gemäß § 17 SpaltG hingewiesen. Den Gesellschaftern der beteiligten Gesellschaften werden die in § 7 Abs 2 SpaltG bezeichneten Unterlagen übersandt. Die Gläubiger können Abschriften des Entwurfes des Spaltungs- und Übernahmevertrages, der Jahresabschlüsse und Lageberichte der letzten drei Jahre und der Schlussbilanz verlangen. 436553

Die Geschäftsführung der an der Spaltung beteiligten Gesellschaften

Berichte

VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe

Halbjahresfinanzbericht

Der Zwischenbericht gemäß § 87 Börsegesetz zum 30. Juni 2011 liegt am Sitz der Gesellschaft in 1010 Wien, Schottenring 30, sowie bei unserer Zahlstelle, der Erste Group Bank AG, 1010 Wien, Graben 21 (Kassensaal, Informationsschalter), auf und wird auf Wunsch kostenlos zur Verfügung gestellt. 436242

Der Vorstand

ALLGEMEINE BAUGESELLSCHAFT–A. PORR AKTIENGESELLSCHAFT

Hinweisbekanntmachung

Der Halbjahresfinanzbericht 2011 ist bei der Gesellschaft, 1100 Wien, Absberggasse 47, (Tel. 050 626 - 1012) sowie bei der UniCredit Bank Austria AG, 1010 Wien, Schottengasse 6–8, erhältlich. Darüber hinaus steht der Halbjahresfinanzbericht auf unserer Website www.porr.at zum Download bereit. 436430

Josef Manner & Comp. Aktiengesellschaft

Wien

Bekanntmachung

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2011

Der Vorstand der Josef Manner & Comp. AG gibt entsprechend § 87 Börsegesetz bekannt, dass der Halbjahresfinanzbericht 2011 der Josef Manner & Comp. AG am Sitz der Gesellschaft aufliegt und dort sowie bei der UniCredit Bank Austria AG, 1010 Wien, Schottengasse 6–8 Interessenten kostenlos zur Verfügung steht bzw. von der Homepage der Gesellschaft unter www.manner.com wie auch auf der des IssuerInformationCenters der OeKB abgerufen werden kann.

Wien, im August 2011 436499

Der Vorstand

Gläubigeraufforderungen

Gläubigeraufforderung

Die **SDP Service und Logistik GmbH,** eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter FN 327699k, mit dem Sitz in der politischen Gemeinde Wien und der Geschäftsanschrift Stephansplatz Nr. 6/2/15, 1010 Wien, wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator **Mag. Erich Simon,** Hammerschmied Hohenegger & Partner, Wirtschaftsprüfungs Ges.m.b.H., Am Heumarkt Nr. 13, 1030 Wien, zu melden.

436281 **Der Liquidator**

Gläubigeraufforderung

Die **Richard Kukacka Gesellschaft m.b.H.** mit dem Sitz in Wien wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator **Mag. Dieter Heine,** geboren am 9. April 1968, Rechtsanwalt, c/o PHH Prochaska Heine Havranek Rechtsanwälte OG, 1010 Wien, Julius-Raab-Platz 4, zu melden.

436577 **Der Liquidator**

Gläubigeraufforderung

Die **FIM Gemeinnützige GmbH für Informatik** wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei der Liquidatorin **Margit Haslinger,** Waldweg 6, 4861 Schörfling am Attersee, zu melden.

436216 **Die Liquidatorin**

Gläubigeraufforderung

Die **brainways consulting GmbH in Liqu.** mit dem Sitz in 5020 Salzburg, Karl-Emminger-Straße 23, wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei der Gesellschaft zu melden.

432755 **brainways consulting GmbH in Liqu.**

Gläubigeraufforderung

Die **watts on top Energy GmbH** mit Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Schottenfeldgasse 2–4/32, 1070 Wien, FN 358848v, wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Gesellschaft führt nun den Zusatz „in Liquidation“ und die Firma lautet „watts on top Energy GmbH in Liquidation“. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator der Gesellschaft **Mag. (FH) Martin Lackner,** per Anschrift watts on top Energy GmbH in Liquidation, Schottenfeldgasse 2–4/32, 1070 Wien, zu melden.

436294 **Der Liquidator**

Gläubigeraufforderung

Die Firma **SR Steurer GmbH** mit dem Sitz in der politischen Gemeinde Seeboden wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei der Liquidatorin **Susanne Steurer,** geboren am 19. Februar 1968, Goldeckweg 5, 9871 Seeboden, zu melden.

436320 **Die Liquidatorin**

Gläubigeraufforderung

Mit Generalversammlungsbeschluss vom 31. Mai 2011 wurde die Auflösung der Firma **Aerofuels Aviaton Consulting & Marketing GmbH in Liqu.,** FN 247342p, mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien, beschlossen. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator **Mag. Johann Hanny,** Fleischmanngasse 3/55, 1040 Wien, zu melden.

436322 **Der Liquidator**

Gläubigeraufforderung

Die **Wolke 7 Immobilien GmbH in Liqu.** (FN 266318w), Im Rebengrund 5, 2344 Maria Enzersdorf, wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei den Liquidatoren **Martin Schramek,** Im Rebengrund 5, 2344 Maria Enzersdorf oder **Andrea Schramek,** Im Rebengrund 5, 2344 Maria Enzersdorf zu melden.

436279 **Die Liquidatoren**

Gläubigeraufforderung

Die Firma **Lang Sumah CryoTech GmbH** mit dem Sitz in Graz wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator der Gesellschaft **DI Peter Lang,** geboren am 6. April 1973, 8010 Graz, Richard-Wagner-Gasse 31/2, zu melden.

436128 **Der Liquidator**

Gläubigeraufforderung

Die **ABC Reiseservice GmbH,** FN 237763b, mit dem Sitz in Wien, wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden im Sinne § 91 Abs. 1 GmbHG aufgefordert, sich beim Liquidator **Fred Wellenhofer,** geboren am 26. Juni 1958, 1030 Wien, Modecenterstraße 16/4. Stock, zu melden.

436117 **Der Liquidator**

Gläubigeraufforderung

Die **EKOS Handels GmbH in Liqu.** mit dem Sitz in Inzing wurde aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator **Sergey Prozorov,** geboren am 13. September 1966, Pestelya Straße 6b, App. 140, 127490 Moskau, zu melden.

431169 **Der Liquidator**

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Die Geschäftsführung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gibt hiermit bekannt, dass aufgrund des mit 1. September 2011 in Kraft tretenden Investmentfondsgesetzes (InvFG) 2011 die Verkaufsprospekte der folgenden Fonds durch einen Nachtrag zu den Verkaufsprospekten ergänzt werden:

Centropa-Aktien	Raiffeisen-Europa-SmallCap	R 9-Fonds
Concorde Cuvee Fund of Fund	Raiffeisen-EuroPlus-Rent	R2 Euro Corporates
Copernic Global Fund	Raiffeisen-Fondsernte-Garantie 2008	R2 Euro Credit
Dachfonds Südtirol	Raiffeisen-Global-Aktien	R2 Eurobond 1-3
DURA11_1	Raiffeisen-Global-Fundamental-Rent	R2 Eurobond All
DURA11_2	Raiffeisen-Global-Mix	R2 Mündel Rent
DURA3_1	Raiffeisen-Global-Rent	R2 Private Portfolio
DURA3_2	Raiffeisen-HealthCare-Aktien	R2 Total Return Portfolio
DURA7_1	Raiffeisen-HealthCare-Garantiefonds	Raiffeisen-§ 14-Mix
DURA7_2	Raiffeisen-Hedge-Dachfonds	Raiffeisen-§ 14-MixLight
FlexProtection Active Fund	Raiffeisen-Inflation-Shield	Raiffeisen-§ 14-Rent
Global Protected	Raiffeisen-Inflationsschutz-Fonds	Raiffeisen-A.R.-Global-Balanced
Kathrein Arche Noah Fund *)	Raiffeisen-Infrastruktur-Aktien	Raiffeisen-Active-Aktien
Kathrein Corporate Bond *)	Raiffeisen-LaufzeitenStrategie-2015	Raiffeisen-Active-Commodities
Kathrein Duration Flex Euro Government Bond *)	Raiffeisen-MultiAsset-Strategies	Raiffeisen-Asia-Equities
Kathrein Dynamic Asset Allocation Fund *)	Raiffeisen-OK-Rent	Raiffeisen-Czech-Click Fund
Kathrein Euro Bond *)	Raiffeisen-Österreich-Aktien	Raiffeisen-CZK-LifeCycle Fund 2040
Kathrein Euro Core Government Bond *)	Raiffeisen-Österreich-Rent	Raiffeisen-Dollar-ShortTerm-Rent
Kathrein Euro Inflation Linked Bond *)	Raiffeisen-Osteuropa-Aktien	Raiffeisen-Dynamic-Bonds
Kathrein European Equity *)	Raiffeisen-Osteuropa-Garantiefonds	Raiffeisen-EmergingMarkets-Aktien
Kathrein Global Bond *)	Raiffeisen-Osteuropa-Rent	Raiffeisen-EmergingMarkets-LocalBonds
Kathrein Max Return *)	Raiffeisen-Pazifik-Aktien	Raiffeisen-Ceský fonds konzervativnich investic
Kathrein Opportunity Protect 2012 *)	Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2003	Raiffeisen 301 – Euro Gov. Bonds
Kathrein Opportunity Protect USD 2013 *)	Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2004	Raiffeisen 303 – Non-Euro Bonds
Kathrein Q.I.K. 100 *)	Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2005	Raiffeisen 304 – Euro Corporates
Kathrein Q.I.K. 15 USD *)	Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2006	Raiffeisen 305 – Non-Euro Equities
Kathrein Q.I.K. 25 *)	Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2007	Raiffeisen 307 – Short Term Investments
Kathrein Q.I.K. 50 *)	Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich 2008	Raiffeisen 308 – Euro Equities
Kathrein Q.I.K. 70 *)	Raiffeisen-Russland-Aktien	Raiffeisen 309 – Euro Core Gov. Bonds
Kathrein Risk Optimizer *)	Raiffeisen-Stabilitätsfonds	Raiffeisen 311
Kathrein SF13 *)	Raiffeisen-Technologie-Aktien	Raiffeisen 311 – Euro MM Plus
Kathrein SF29 *)	Raiffeisen-TopDividende-Aktien	Raiffeisen 312
Kathrein US-Dollar Bond *)	Raiffeisen-TopSelection-Garantiefonds	Raiffeisen 313 – Euro Trend Follower
Kathrein US Equity *)	Raiffeisen-US-Aktien	Raiffeisen 314 – Euro Inflation Linked
Kathrein Yield+ *)	Raiffeisen-Wachstumsländer-Garantiefonds	Raiffeisen 315
N 192 Ostarrichi-Fonds	Raiffeisen-Ceský akciový fond	Raiffeisen 317 – Absolute Return 1
ORS DUO *)	Raiffeisen-Ceský balancovany fond	Raiffeisen 322 – Euro Alpha Duration
Pension-Equity F1	R 16-Fonds	Raiffeisen 323 – Euro VA Trend Follower
Pension-Income C1	R 180-Fonds	Raiffeisen 332 – Hedge FoF Diversified
Prosperity Fonds progressiv *)	R 192-Fonds	Raiffeisen 333 – Active Alpha
R-2012 Spezial	R 201-Fonds	Raiffeisen 334 – Total Return 1
R-VIP 10	R 202-Fonds	Raiffeisen 336 – GTAA Overlay
R-VIP 100	R 203-Fonds	Raiffeisen 338 – Strategic Allocation Master A.R. II
R-VIP 12	R 210-Fonds	Raiffeisen 339 – Systematic Directional Trading
R-VIP 24	R 211-Fonds	Raiffeisen 343 – Euro Credit 2013
R-VIP 35	R 212-Fonds	Raiffeisen 346 – Euro Credit 2015
R-VIP 50	R 213-Fonds	Raiffeisen 372 – GTAA Plus
R-VIP 75	R 214-Fonds	Raiffeisen 902 – Treasury Zero II
R-VIP Classic Aktien	R 215-Fonds	Raiffeisen 904 – Treasury Alpha
R 130-Fonds	R 216-Fonds	Raiffeisen Centropa Regional Mix
R 15-Fonds	R 217-Fonds	Raiffeisen Short Term Strategy
Raiffeisen-EmergingMarkets-Rent	R 218-Fonds	Raiffeisen Short Term Strategy Plus
Raiffeisen-Energie-Aktien	R 219-Fonds	Raiffeisenfonds-Anleihen
Raiffeisen-Energie-Garantiefonds	R 220-Fonds	Raiffeisenfonds-Ertrag
Raiffeisen-Ethik-Aktien	R 221-Fonds	Raiffeisenfonds-Sicherheit
Raiffeisen-EU-Spezial-Rent	R 227-Fonds	Raiffeisenfonds-Wachstum
Raiffeisen-Eurasien-Aktien	R 231-Fonds	RPIE
Raiffeisen-Eurasien-Garantiefonds	R 32-Fonds	UNIQA Eastern European Debt Fund
Raiffeisen-Eurasien-Garantiefonds 08	R 45-Fonds	UNIQA Emerging Markets Debt Fund
Raiffeisen-Eurasien-Garantiefonds 09	R 5-Fonds	UNIQA European High Grade Bond
Raiffeisen-Euro-Anleihen 2014	R 51-Fonds	UNIQA High Yield Fund
Raiffeisen-Euro-Corporates	R 53-Fonds	UNIQA Portfolio
Raiffeisen-Euro-Rent	R 55-Fonds	UNIQA World Selection
Raiffeisen-Euro-ShortTerm-Rent	R 6-Fonds	WALSER Euro Cash
Raiffeisen-Europa-Aktien	R 770-Fonds	WALSER Valor
Raiffeisen-Europa-Garantiefonds 08	R 8-Fonds	ZKV-Index
Raiffeisen-Europa-HighYield	R 88-Fonds	

Dieser Nachtrag liegt gemeinsam mit den Verkaufsprospekten ab dem 1. September 2011 bei der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, bei der Raiffeisen Bank International AG, Wien (Depotbank) bzw. bei der Kathrein & Co. Privatgeschäftsbank AG, Wien*) (Depotbank) und bei den jeweiligen Zahlstellen auf und steht dem interessierten Anleger unter www.rcm.at zur Verfügung.

Wien, am 31. August 2011 **Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.**

Bankwesen

Alceda Fund Management S.A.

36, avenue du X Septembre, L-2550 Luxemburg
R.C.S. Luxemburg B-123356

Mitteilung an die Anteilinhaber des LogiInvest

Die Anteilinhaber des **LogiInvest** („der Fonds“), einem Fonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 20. Dezember 2002“) mit dem Teilfonds **LogiInvest – nBaisse MultiManager** („der Teilfonds“) werden hiermit über nachfolgende Änderungen unterrichtet:

Die Anlagepolitik und die Risikohinweise werden hinsichtlich der Umschlagshäufigkeit (PTR) folgendermaßen ergänzt:

„Bei Teilfonds, die zur Verwirklichung ihres Anlageziels bzw. im Rahmen der Umsetzung ihrer Anlagepolitik einen vermögensverwaltenden Anlageansatz verfolgen, und bei denen es sich insbesondere nicht um reine Dachfonds (die typischerweise eine Buy and Hold – Strategie umsetzten) handelt, können unter anderem auch verstärkt direkte Anlagen in ETF (Exchange Traded Funds), Zertifikate und Aktien getätigt werden. Zudem können insbesondere zur Marktrisikobeschränkung ggf. auch Renten-, Barmittel- oder Geldmarktpositionen aufgebaut werden. Hieraus kann für die betroffenen Teilfondsportfolien insbesondere bei volatilen Marktphasen und erhöhten Marktschwankungen eine entsprechend erhöhte Umschlagshäufigkeit resultieren, welche wiederum eine Erhöhung der Transaktionskosten verursachen kann. Jedoch wird im Rahmen einer vermögensverwaltenden Anlagestrategie grundsätzlich versucht von Aufwärtsbewegungen zu profitieren und im Gegenzug Verluste zu reduzieren, sodass die ggf. anfallenden erhöhten Kosten im Hinblick auf das Erreichen einer entsprechenden Gesamtperformance in Kauf genommen werden.“

Alle Änderungen sind dem neuen ausführlichen und dem neuen vereinfachten Verkaufsprospekt sowie dem Verwaltungsreglement zu entnehmen. Diese Dokumente können bei der Verwaltungsgesellschaft Alceda Fund Management S.A. unter der oben angeführten Adresse oder bei der Zahl- und Informationsstelle in Deutschland HSBC Trinkaus & Burkhardt AG Königsallee 21-23, D-40212 Düsseldorf und deren Filialen in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Anteilinhaber, die hiermit nicht einverstanden sind, können bis zum 27. September 2011 ihre Anteile kostenlos an den Fonds zurückgeben. Die Rücknahmeaufträge können bei den bisherigen bekannten Stellen eingereicht werden. Die vorgenannten Änderungen treten zum 4. Oktober 2011 in Kraft.

Luxemburg, im August 2011.

Alceda Fund Management S.A.

Volksbank Vorarlberg e. Gen.

Hinweisbekanntmachung

Mitteilung gemäß § 10 Abs. 4 KMG

Der Nachtrag 3 vom 29.08.2011 zum EUR 750.000.000 Basisprospekt zur Begebung von Schuldverschreibungen an Privatkunden der Volksbank Vorarlberg e. Gen. vom 28.01.2011, eingereicht bei der FMA am 29.08.2011, ist im Internet auf www.volksbank-vorarlberg.at/boersen_u_maerkte/anleihen/basisprospekt abrufbar und steht dem Publikum bei der Volksbank Vorarlberg e. Gen., Ringstraße 27, 6830 Rankweil, kostenlos zur Verfügung.

Rankweil, am 29. August 2011 436567

DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main

An die Anteilinhaber der richtlinienkonformen Sondervermögen

1. DWS Aktien Schweiz
2. DWS Japan Opportunities
3. DWS Zürich Invest Aktien Schweiz

Änderung der Vertragsbedingungen

Mit Inkrafttreten zum 1. Juli 2011 hat das Investmentgesetz (InvG) zahlreiche Änderungen mit Auswirkungen auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen und die Besonderen Vertragsbedingungen der richtlinienkonformen Sondervermögen bewirkt, die bereits bekannt gegeben wurden.

Im Zuge dieser Umstellung wurde in den Besonderen Vertragsbedingungen der o.g. richtlinienkonformen Sondervermögen mit länderspezifischem Anlageschwerpunkt in der Präambel folgende Passage ersatzlos gestrichen:

„…für Sondervermögen mit länderspezifischem Anlageschwerpunkt.“

Diese Änderung ist am 1. Juli 2011 in Kraft getreten.

Änderungen der Anlagegrundsätze sind mit der Umstellung der Vertragsbedingungen nicht verbunden.

Die jeweils gültigen Vertragsbedingungen, der Verkaufsprospekt sowie die wesentlichen Anlegerinformationen können bei der DWS Investment GmbH kostenfrei bezogen werden.

Frankfurt am Main, im August 2011

Die Geschäftsführung

CARL SPÄNGLER KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT M.B.H.

Die nach den Bestimmungen des § 12 InvFG 1993 erstellten, geprüften Rechenschaftsberichte über das Rechnungsjahr 2010/2011 für die unten genannten Fonds liegen gemäß § 12 Abs. 6 InvFG 1993 ab 31. August 2011 am Sitz der Emittentin, der Carl Spängler Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Franz-Josef-Straße 22, 5020 Salzburg, und bei den Depotbanken,
der Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, 1030 Wien, für die Fonds Aquatau, Ecology Stock FOCUS und Global Macro Trust sowie der State Street Bank GmbH Zweigniederlassung Wien, Schottengasse 4, 1010 Wien, für die Fonds Austrian Equity Trust, Oppenheim Bond Opportunities und Spängler IQAM Balanced Protect 90 zur Einsicht auf und stehen den Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Die nach den Bestimmungen des § 12 InvFG 1993 erstellten Halbjahresberichte 2011 für die unten genannten Fonds liegen gemäß § 12 Abs. 6 InvFG 1993 ab 31. August 2011 am Sitz der Emittentin, der Carl Spängler Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Franz-Josef-Straße 22, 5020 Salzburg, und bei der Depotbank,
der Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, 1030 Wien, für die Fonds Austrian MedTrust und GRENBELL Strategy XOP Best of Euroland
sowie der State Street Bank GmbH Zweigniederlassung Wien, Schottengasse 4, 1010 Wien, für die Fonds NÜRNBERGER Trust Europe und SparTrust XXV zur Einsicht auf und stehen den Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Die Fondsbestimmungen sowie die nach § 6 InvFG 1993 erstellten vereinfachten und vollständigen Prospekte der oben erwähnten Fonds sind in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung kostenlos bei den oben genannten Gesellschaften erhältlich. Alle Dokumente können auch über die Bankhaus Carl Spängler & Co. AG, Schwarzstraße 1, 5020 Salzburg, und deren Filialen kostenlos bezogen werden.

Gutmann
KAPITALANLAGEAKTIENGESELLSCHAFT

Bekanntmachung

Wir geben bekannt, dass der vollständige und der vereinfachte Prospekt für die Kapitalanlagefonds **AB Key Select, Advisory Opportunities, Asien Portfolio, BioPharmaceutical Portfolio, DSC EUR Bond Fund, Gutmann Aktienfonds, Gutmann CEE Portfolio, Gutmann CZK Bonds, Gutmann CZK Short-Term, Gutmann Eastern Europe Bond Portfolio, Gutmann Emerging Markets Balanced Portfolio, Gutmann Europa Anleihefonds, Gutmann Euro Short-Term Anleihefonds, Gutmann Europa-Portfolio, Gutmann Global Dividends, Gutmann Inflation-Linked Bonds, Gutmann Internationaler Anleihefonds, Gutmann Investor USD Bonds, Gutmann Liquiditätsfonds, Gutmann Anleihen Opportunitätenfonds, Gutmann Emerging Markets Income Portfolio, Gutmann Mündelsicherer Anleihefonds, Gutmann Strategie Select, Gutmann Strategie Select Plus, Gutmann USD Liquiditätsfonds, Gutmann US-Portfolio, Gutmann Vorsorgefonds, Infra Plus Portfolio, Nippon Portfolio, Nouvelle Europe II, ÖBV-Invest, Optiselect Global Equity, PRIME VALUES Income, PRIME VALUES Growth, Sirius 5, Sirius 7, Sirius 65, UNIQA Chance, UNIQA Stetig, UNIQA Wachstum, U.S. Special Equity, Vontobel Global Equity Fund Selection, VONTOBEL EUROPÄISCHER ANLEIHEFONDS (EUR)** und **Zürich Kosmos Invest,** alle Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG, sowie für die Kapitalanlagefonds **Aquila 10, Aquila 29, Dynamic Rotation C, Gutmann Investor USD Global Bonds, Gutmann Investor Aktien Global, Gutmann Investor Dynamisch, Gutmann Investor Konservativ, Gutmann Investor Renten Global, Gutmann Real Assets Portfolio, MACS, Simpson, Sirius 16, Sirius 29, Sirius 30, Sirius 37, Sirius 67** und **VKB-Anlage-Mix im Trend,** alle Miteigentumsfonds gemäß § 20a InvFG, unter anderem aufgrund des am 1.9.2011 in Kraft tretenden neuen Investmentfondsgesetzes geändert werden.

Bei allen Fonds wird ein Hinweis angeführt, dass sich die in den Verkaufsprospekten und Fondsbestimmungen genannten gesetzlichen Verweise auf das InvFG 1993 beziehen. Weiters werden in Abschnitt III die Angaben über die Depotbank adaptiert sowie der Anhang durch Anlegerinformation zu Stimmrechtsverhalten und Ausführung von Handelsentscheidungen ergänzt.

In Bezug auf die anwendbaren Steuervorschriften wird im Abschnitt „Wirtschaftliche Informationen“ des vereinfachten Prospektes Punkt 3.1. sowie im vollständigen Prospekt Abschnitt II Punkt 4. aktualisiert. Im vereinfachten Prospekt wird im Abschnitt „Zusätzliche Informationen“ unter Punkt 5.3. die Kontaktstelle für Anlegerbeschwerden ergänzt.

Weiters wird beim Asien Portfolio der Punkt 1.3. „An Dritte übertragene Aufgaben“ des vereinfachten Prospektes sowie der Punkt 13. bezüglich „Delegation von Aufgaben“ des vollständigen Prospektes adaptiert.

Darüber hinaus werden bei allen Fonds auch redaktionelle Änderungen und Aktualisierungen der vollständigen und vereinfachten Prospekte vorgenommen und die Prospekte an die aktuellen Musterprospekte der VÖIG angepasst.

Die Prospekte treten mit 1.9.2011 in Kraft.

Die nach § 6 InvFG 1993 erstellten, aktualisierten vollständigen und vereinfachten Prospekte, in denen die oben angeführten Änderungen eingearbeitet sind, liegen ab sofort gemäß § 18 InvFG 1993 bei der Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft (Emittentin) und der Bank Gutmann Aktiengesellschaft (Depotbank), beide 1010 Wien, Schwarzenbergplatz 16, auf und stehen den Interessenten kostenlos zur Verfügung. 436552

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Die Geschäftsführung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gibt hiermit bekannt, dass der gemäß § 6 InvFG 1993 erstellte vereinfachte sowie vollständige Prospekt über das Angebot von u.a. Fonds in folgender Textpassage geändert worden ist:

Fondsname:	**Änderung betrifft:**
Raiffeisen – Ceský dluhopisový fond	Anpassung ans neue InvFG, Angabe externes Fondsmanagement

Die aktualisierten Prospektfassungen, in welchen die oben angeführten Änderungen eingearbeitet worden sind, liegen ab dem 31. August 2011 bei der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, bei der Raiffeisen Bank International AG, Wien (Depotbank) und bei den Zahlstellen auf und stehen dem interessierten Anleger kostenlos zur Verfügung. Weiters sind die Prospektfassungen auf der Homepage www.rcm.at abrufbar.

Wien, am 31.08.2011 **Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.**

FTC FUTURES FUND PCC Limited

Halbjahresberichte für Zelle A – FTC Futures Fund Dynamic, Zelle C – FTC Commodity Fund Alpha stehen Interessenten kostenlos bei FTC Capital GmbH, 1020 Wien, Praterstraße 31/11 sowie bei Erste Bank (Repräsentant, Zahl- und Vertriebsstelle), 1010 Wien zur Verfügung. 436565

Semper Constantia Invest GmbH

Bekanntmachung

Die Geschäftsführung der Semper Constantia Invest GmbH gibt hiermit bekannt bzw. weist auf Grund des Inkrafttretens des Investmentfondsgesetzes (InvFG) 2011, mit dem die Richtlinie 2009/65/EG in Österreich umgesetzt wird, darauf hin, dass folgende Anpassungen bzw. Ergänzungen im vollständigen Verkaufsprospekt der von ihr verwalteten, nachstehend angeführten Investmentfonds erforderlich sind:

1) Disclaimer:

„Die Kapitalanlagegesellschaft weist in Abstimmung mit der FMA darauf hin, dass mit 1.9.2011 das Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 in Kraft tritt. Die in den Fondsbestimmungen und Verkaufsprospekten genannten gesetzlichen Verweise beziehen sich auf das InvFG 1993, da die Fondsbestimmungen auf Basis der im Zulassungszeitpunkt geltenden Rechtslage genehmigt wurden."

2) Abschnitt I/ Pkt. 8:

– Angaben zu den Grundsätzen zur bestmöglichen Ausführung von Handelsentscheidungen (best execution
– Strategien für die Ausübung von Stimmrechten

3) Abschnitt III / Pkt. 2 Haupttätigkeit und Aufgaben der Depotbank:

Ihr obliegt gemäß Investmentfondsgesetz die Verwahrung der Vermögenswerte des Kapitalanlagefonds sowie die Führung der Konten und Depots des Fonds und sie hat dabei insbesondere zu gewährleisten, dass ihr bei Geschäften, die sich auf das Vermögen des Investmentfonds beziehen, der Gegenwert unverzüglich übertragen wird und die Erträge des Investmentfonds gemäß den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes und den Fondsbestimmungen verwendet werden.

Weiters werden folgende Aufgaben von der Depotbank übernommen:

- Bewertung und Preisfestsetzung (einschließlich Steuererklärungen)
- Überwachung der Einhaltung der Rechtsvorschriften
- Gewinnausschüttung auf Basis der Beschlussfassung der Verwaltungsgesellschaft
- Ausgabe und Rücknahme von Anteilen
- Kontraktabrechnungen (einschließlich Versand der Zertifikate)

Die der Kapitalanlagegesellschaft nach den Fondsbestimmungen für die Verwaltung zustehende Vergütung und der Ersatz für die mit der Verwaltung zusammenhängenden Aufwendungen sind von der Depotbank zu Lasten der für den Fonds geführten Konten zu bezahlen. Die Depotbank darf die ihr für die Verwahrung der Wertpapiere des Fonds und für die Kontenführung zustehende Vergütung dem Fonds anlasten. Bei diesen Maßnahmen kann die Depotbank nur auf Grund eines Auftrages der Kapitalanlagegesellschaft handeln.

Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG:

AAA Private Investments Sophia Alpha, African Frontier Fund, Aktienfonds Deutschland Spezial, AIF Option+, Alpin Global Trend, APM Gold&Resources Fund, APM Global Balanced Fund, SemperExtra Financials One, SemperBond Austria, Constantia Emerging Yield, SemperBond Euro, SemperProperty Europe, Constantia Global Bond, SemperShare Global, SemperProperty Global, SemperPension Benefit, Constantia Short-Term Strategy, SemperBond Special, SemperShare Austria, Constantia Multi Invest 92, Continental Equity Total Return Fund, Continental Global Equity Fund, Convertinvest European Convertible & Bond Fund, Dynamic Pearls Selection, E+S Erfolgs-Invest, Fair Invest Balanced, FRS Dynamik, FRS Substanz, Global Alpha Plus, Hidden Pearl Value Fund, HYPO Dynamic Equity, INVESCO Emerging Markets Bond Fund II, INVESCO Euro Rentenfonds, INVESCO Extra Income Bond, Market Timing Portfolio (MTP), Mozart one, Mozart piano forte, World Wide Index Fonds, ILB09, Portfolio Aktien, Portfolio Anleihen, Portfolio Geldmarkt, PP Global Balanced, Privatconsult Capital Care Fund, SemperShare Opportunity, SFC Global Opportunities, SFC Global Select, SFC Global Equities, Skandia-TOP-dynamisch, Skandia-TOP-konservativ, Skandia-TOP-offensiv, Skandia-TOP-spekulativ, Skandia-TOP-Trends, Springer European Plus, Tury China Equity, Quattro Rohstofffonds, Tury Global Equity, Tury Global Bond, Wiener Privatbank European Equity, Wiener Privatbank European Property, Wiener Privatbank Premium Ausgewogen, Wiener Privatbank Premium Dynamisch, Wiener Privatbank Premium Konservativ, World Select, ZZ1, ZZ2, ZZ3, Constantia Multi Invest 105, INVESCO Mix, M 2001, Portfolio ausgewogen

Miteigentumsfonds gemäß § 20a InvFG:

AAA BOOM, AAA TNT, SemperAlternative Strategies, APM Alternative I, APM Managed Futures, BEST OF TRENDS global return, CC Portfolio Fund, CC Multistrategies Symphony, SemperPortfolio Classic, Constantia Multi Invest 5, Constantia Multi Invest 39, Constantia Multi Invest 114, Constantia Spezial 3, Consulier Global Strategies Fund, HEEGER Vermögensverwaltung AAM, Leonor Fund, Multi Invest FOCUS, PIAG Portfolio Rendite, PIAG Portfolio Wachstum, PIAG Portfolio Wachstum (Euro) Alternativ, Portfolio Rohstoff, TERRA, Tury Vermögensverwaltung, ZZ TREND, AUPA, Avaris, Constantia Albatros, Constantia Multi Invest 6, Constantia Multi Invest 8, Constantia Multi Invest 9, Constantia Multi Invest 10, Constantia Multi Invest 26, Constantia Multi Invest 44, Constantia Multi Invest 53, Equity Billion Invest, F&C, Henviro 1, NAPOCSKA, Portfolio konservativ, PRO FUTURO 1, SOP 2006, SOP 3000, SOP2003, SOP5000, Sportiva, Tender Global, VDF 1, Zürich Megatrends, Zeus 100

Die geänderten Verkaufsprospekte liegen ab 1.9.2011 am Sitz der Emittentin, der Semper Constantia Invest GmbH, und der Depotbank, der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT, beide in 1010 Wien, Bankgasse 2, sowie der ALIZEE Bank AG (Depotbank für den Fair Invest Balanced, INVESCO Euro Rentenfonds, INVESCO Extra Income Bond, TERRA), in 1010 Wien, Renngasse 6–8, auf und stehen den Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Wien, 31. August 2011 436450

Semper Constantia Invest GmbH C-QUADRAT Kapitalanlage AG

Bekanntmachung

Wir geben hiermit bekannt, dass die Finanzmarktaufsicht mit Bescheid GZ: FMA-IF25 6297/0001-INV/2011 vom 05.08.2011 die Übertragung der Verwaltung gemäß § 14 Abs. 5 iVm § 3 Abs. 2 InvFG des **APM Global Balanced Fund,** Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG, von der Semper Constantia Invest GmbH auf die C-QUADRAT Kapitalanlage AG, Wien, sowie die Änderung der Fondsbestimmungen bewilligt hat.

Übertragungsstichtag ist der 1. Dezember 2011; ebenso treten die geänderten Fondsbestimmungen mit diesem Datum in Kraft.

Die geänderten Fondsbestimmungen, der geänderte vereinfachte und vollständige Verkaufsprospekt liegen am Sitz der Emittentin, der C-QUADRAT Kapitalanlage AG, Stubenring 2 und der Depotbank, der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Bankgasse 2, beide in 1010 Wien, zur Einsicht auf und stehen den Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Wien, 31. August 2011 436423

RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

RT Absolute Return Bond Fund, RT Active Global Trend, RT DONAU Anlagefonds 1, RT Euro Cash Plus, RT Euro Rent Plus, RT Optimum §14 Fonds, RT Osteuropa Aktienfonds, RT Österreich Aktienfonds, RT PIF dynamisch, RT PIF traditionell, RT VIF Versicherung International Fonds, RT Vorsorge §14 Rentenfonds und **RT Zukunftsvorsorge Aktienfonds:** Die Verkaufsprospekte und Vereinfachten Prospekte der genannten Fonds werden mit Wirksamkeit 1.9.2011 geändert.

Bei den o.a. Fonds ergab sich im Vereinfachten Prospekt folgende, relevante Änderung (nachstehender Disclaimer wurde nach dem Punkt 5.5. eingefügt): *„Die Verwaltungsgesellschaft weist in Abstimmung mit der FMA darauf hin, dass mit 1.9.2011 das Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 in Kraft tritt. Die in den Fondsbestimmungen genannten gesetzlichen Verweise beziehen sich auf das InvFG 1993, da die Fondsbestimmungen auf Basis der im Zulassungszeitpunkt geltenden Rechtslage genehmigt wurden."*

Die Verkaufsprospekte der o.a. Fonds wurden an das InvFG 2011 angepasst.

Die Prospekte aller oben genannten Fonds liegen bei uns, Habsburgergasse 2, und der Erste Group Bank AG, Graben 21, beide 1010 Wien, zur Einsicht auf. 436524

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft

Bekanntmachung

Der Zinssatz für die Dynamic Spread – Anleihe 2005–2025 der ÖVAG mit vierteljährlicher Anpassung **(ISIN AT0000439476)** wird gemäß den Anleihebedingungen für die Zeit vom 03. September 2011 bis 02. Dezember 2011 mit

3,839%

festgesetzt.

Der nächste Zinszahlungstermin ist der 05. Dezember 2011.

Die Kuponfestsetzung erfolgt fünf Bankarbeitstage vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode.

Wien, im August 2011 436582

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft

Bekanntmachung

3% bis 8% Step Up Ergänzungskapitalanleihe 2005–2020 der ÖVAG

ISIN AT0000439765

Die Österreichische Volksbanken AG gibt bekannt, dass gemäß den Anleihebedingungen der Ergänzungskapitalanleihe und gemäß § 23 Abs. 7 Z 2 Bankwesengesetz für die Kuponfälligkeit 07. September 2011 mangels Jahresüberschuss **keine Zinsen ausbezahlt** werden.

Wien, im August 2011 436568

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft

Semper Constantia Invest GmbH

Bekanntmachung

Wir geben hiermit bekannt, dass die Finanzmarktaufsicht die Fondsbestimmungen des **Corymbus Tactical Asset Allocation Fund,** Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG, und die Bestellung der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT, Wien, zur Depotbank des Fonds mit Bescheid GZ: FMA-IF25 7247/0001-INV/2011 vom 05.08.2011 bewilligt hat.

Die Fondsbestimmungen, der vereinfachte und vollständige Verkaufsprospekt liegen am Sitz der Emittentin, der Semper Constantia Invest GmbH, und der Depotbank, der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT, beide in 1010 Wien, Bankgasse 2, auf und stehen den Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Wien, 31.08.2011 436510

ERSTE-SPARINVEST KAG

15AU, A & P-FONDS, Advisory One, ALPHA EXP, CASH ABS MEZZANINE, DB PWM Global, DELPHIN INVEST, DELPHIN TREND GLOBAL, DONAU STAR-FONDS, DWS (Austria) Vermögensbildungsfonds, E 3, E 4, E 7, ECM-Renten International, EDGAR, EKA-KOMMERZ 14, ERSTE-INTER-BOND G1, ES 1, ESPA ALTERNATIVE DIVERSIFIED, ESPA ALTERNATIVE EMERGING-MARKETS, ESPA ALTERNATIVE GLOBAL-MARKETS, ESPA ALTERNATIVE MULTISTRATEGIE, ESPA BEST OF AMERICA, ESPA BEST OF EUROPE, ESPA BEST OF HEALTHCARE, ESPA BEST OF WORLD, ESPA BOND BRIK CORPORATE, ESPA BOND COMBIRENT, ESPA BOND CONVERTIBLE, ESPA BOND CORPORATE BB, ESPA BOND DANUBIA, ESPA BOND DOLLAR, ESPA BOND DOLLAR-CORPORATE, ESPA BOND EMERGING-MARKETS, ESPA BOND EURO-ALPHA, ESPA BOND EURO-CORPORATE, ESPA BOND EURO-MIDTERM, ESPA BOND EURO-MÜNDELRENT, ESPA BOND EUROPE, ESPA BOND EUROPE-HIGH YIELD, ESPA BOND EURO-RENT, ESPA BOND EURO-RESERVA, ESPA BOND EURO-TREND, ESPA BOND FINANCIALS, ESPA BOND GLOBAL-ALPHA, ESPA BOND INFLATION-LINKED, ESPA BOND INTERNATIONAL, ESPA BOND LOCAL EMERGING, ESPA BOND MORTGAGE, ESPA BOND RISING MARKETS, ESPA BOND SYSTEM, ESPA BOND SYSTEM-EXTRA, ESPA BOND USA-CORPORATE, ESPA BOND USA-HIGH YIELD, ESPA BOND YEN, ESPA CASH ASSET-BACKED, ESPA CASH CORPORATE-PLUS, ESPA CASH DOLLAR, ESPA CASH EMERGING-MARKETS, ESPA CASH EURO, ESPA CASH EURO-MÜNDEL, ESPA CASH EURO-PLUS, ESPA CASH FORINT, ESPA CASH SYSTEM-PLUS, ESPA CESKY FOND PENEZNIHO TRHU, ESPA CESKY FOND STATNICH DLUHOPISU, ESPA CORPORATE BASKET 2013, ESPA CORPORATE BASKET 2013 II, ESPA CORPORATE EMERGING BASKET 2016, ESPA CORPORATE EMERGING BASKET 2016 CZK, ESPA CORPORATE PLUS BASKET 2016, ESPA-CS zajisteny fond 19, ESPA-CS zajisteny fond 20, ESPA-CS zajisteny fond 21, ESPA-CS zajisteny fond 22, ESPA-CS zajisteny fond 23, ESPA-CS zajisteny fond 25, ESPA-CS zajisteny fond 27, ESPA-CS zajisteny fond 29, ESPA-CS zajisteny fond 30, ESPA-CS zajisteny fond 31, ESPA-CS zajisteny fond 32, ESPA-CS zajisteny fond 33, ESPA-CS zajisteny fond 34, ESPA-CS zajisteny fond 35, ESPA-CS zajisteny fond 36, ESPA-CS zajisteny fond 37, ESPA-CS zajisteny fond 39, ESPA FIDUCIA, ESPA GARANT ASIA, ESPA GARANT BEST CHOICE, ESPA GARANT BRIC, ESPA GARANT CHINA, ESPA GARANT COMMODITIES, ESPA HIGH COUPON BASKET 2015, ESPA HIGH COUPON BASKET 2015 II, ESPA INFLATION-PROTECT 2014, ESPA NEW EUROPE BASKET 2014, ESPA NEW EUROPE BASKET 2014 II, ESPA NEW EUROPE BASKET 2015, ESPA PORTFOLIO BALANCED 30, ESPA PORTFOLIO BALANCED 50, ESPA PORTFOLIO BOND, ESPA PORTFOLIO CREATIVE, ESPA PORTFOLIO EQUITY, ESPA PORTFOLIO LIFE CYCLE/19, ESPA PORTFOLIO MOMENTUM, ESPA PORTFOLIO TARGET, ESPA PORTFOLIO TARGET 4, ESPA PORTFOLIO TARGET 7, ESPA PROTECT EUROPE, ESPA PROTECT NEW EUROPE, ESPA SELECT BOND, ESPA SELECT BOND DYNAMIC, ESPA SELECT CASH, ESPA SELECT INVEST, ESPA SELECT MED, ESPA SELECT STOCK, ESPA STOCK ADRIATIC, ESPA STOCK AGRICULTURE, ESPA STOCK AMERICA, ESPA STOCK ASIA INFRASTRUCTURE, ESPA STOCK ASIA-PACIFIC PROPERTY, ESPA STOCK BIOTEC, ESPA STOCK BRIC, ESPA STOCK COMMODITIES, ESPA STOCK EUROPE-ACTIVE, ESPA STOCK EUROPE-DIVIDEND, ESPA STOCK EUROPE-EMERGING, ESPA STOCK EUROPE-PROPERTY, ESPA STOCK EUROPE-VALUE, ESPA STOCK FINANCE, ESPA STOCK GLOBAL, ESPA STOCK GLOBAL-EMERGING MARKETS, ESPA STOCK ISTANBUL, ESPA STOCK JAPAN, ESPA STOCK MIDDLE EAST AND AFRICAN MARKETS, ESPA STOCK NEW CONSUMER, ESPA STOCK NEW-EUROPE ACTIVE, ESPA STOCK NTX, ESPA STOCK PHARMA, ESPA STOCK RISING MARKETS, ESPA STOCK RUSSIA, ESPA STOCK TECHNO, ESPA STOCK VIENNA, ESPA VINIS Bond, ESPA VINIS Bond Euro-Corporate, ESPA VINIS Cash, ESPA VINIS MICROFINANCE, ESPA VINIS Stock Austria, ESPA VINIS Stock Europe, ESPA VINIS Stock Europe Emerging, ESPA VINIS Stock Global, ESPA VORSORGE CLASSIC/03, ESPA VORSORGE CLASSIC/04, ESPA VORSORGE CLASSIC/05, ESPA VORSORGE CLASSIC/06–07, ESPA VORSORGE CLASSIC/08–09, ESPA VORSORGE GOLD/03, ESPA VORSORGE GOLD/03/02, ESPA WWF STOCK CLIMATE CHANGE, ESPA WWF STOCK UMWELT, EUROBOND G1, EURO MS-FONDS, Flashtrader absolut, FTC Gideon I, FX Global, INTERNATIONALE AKTIENFONDSAUSWAHL, INVESTMENT GLOBAL DYNAMISCH, K 350, K 354, K 355, K 1000, K 1351, K 1941, K 2000, K 3000, KOMMERZ 11, KOMMERZ 13, KOMMERZ 17, KOMMERZ 22, Merito Dynamic Real Return, Multi-Selector-Hedgefonds, PIZ BUIN GLOBAL, PRIVATE BANKING MANAGEMENT PROGRAM-BOND, PRIVATE BANKING MANAGEMENT PROGRAM-EQUITY, PRIVATE BANKING MANAGEMENT PROGRAM-EQUITY 2, PRIVATE BANKING MANAGEMENT PROGRAM-REAL ESTATE, PRO INVEST AKTIV, PRO INVEST PLUS, PRORENT, QIMCO BALKAN EQUITY, Salus Alpha Commodity Arbitrage, Salus Alpha Directional Markets, Salus Alpha Equity Hedged, Salus Alpha Event Driven, Salus Alpha Managed Futures, Salus Alpha Multi Style, Salus Alpha Real Estate, Salus Alpha RN Special Situations, SALZBURGER SPARKASSE BOND EUROLAND, SALZBURGER SPARKASSE BOND GERMANY, SALZBURGER SPARKASSE SELECT INVEST, SALZBURGER SPARKASSE SELECT TREND, SELECT AKTIEN-DACHFONDS, SELECT ANLEIHEN-DACHFONDS, Solitaire-Total-Return Fonds, SPARRENT, STRATEGIEPORTFOLIO BONDPLUS, STRATEGIEPORTFOLIO LONGTERMPLUS, STRATEGIEPORTFOLIO MIDTERMPLUS, sWaldviertel Bond, T 1750, T 1751, T 1851, T 1852, TOP-Fonds I „Der Stabile" der Steiermärkischen Sparkasse, TOP-Fonds II „Der Flexible" der Steiermärkischen Sparkasse, TOP-Fonds III „Der Aktive" der Steiermärkischen Sparkasse, TOP-Fonds IV „Der Planende" der Steiermärkischen Sparkasse, TOP-Fonds V „Der Offensive" der Steiermärkischen Sparkasse, TOP STRATEGIE alternative, TOP STRATEGIE bond, TOP STRATEGIE classic, TOP STRATEGIE dynamic, UL Dynamický, UL Konzervativní, UNIQA Corporate Bond, UNIQA Total Return, VKB-Anlage-Mix Classic, WE TOP DYNAMIC, WILDER KAISER, WSTV ESPA dynamisch, WSTV ESPA Garantie, WSTV ESPA Garantie II, WSTV ESPA progressive, WSTV ESPA traditionell, XT EUROPA, XT USA, XT Bond EUR, Ziel Netto und **Ziel Valet:** Die Verkaufsprospekte und Vereinfachten Prospekte der genannten Fonds werden mit Wirksamkeit 1.9.2011 geändert.

Bei den o.a. Fonds ergab sich im Vereinfachten Prospekt folgende, relevante Änderung (nachstehender Disclaimer wurde nach dem Punkt 5.5. eingefügt): *„Die Verwaltungsgesellschaft weist in Abstimmung mit der FMA darauf hin, dass mit 1.9.2011 das Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 in Kraft tritt. Die in den Fondsbestimmungen genannten gesetzlichen Verweise beziehen sich auf das InvFG 1993, da die Fondsbestimmungen auf Basis der im Zulassungszeitpunkt geltenden Rechtslage genehmigt wurden."*

Die Verkaufsprospekte der o.a. Fonds wurden an das InvFG 2011 angepasst.

Die Prospekte aller oben genannten Fonds liegen bei uns, Habsburgergasse 1a, und der Erste Group Bank AG, Graben 21, beide 1010 Wien, zur Einsicht auf. 436521

Pioneer Investments Austria GmbH

Company belonging to the UniCredit Banking Group

„Ecofin Index Aktien Global"
Miteigentumsfonds gemäß § 20a InvFG
Rechnungsjahr: 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011
ISIN: AT0000732987 (Thes.)
Extag: 30.8.2011, Zahltag: 1.9.2011

		T
Auszahlung	EUR	0,07
KESt Pflicht (ohne Optionserklärung)	EUR	0,07
KESt Gesamt (mit Optionserklärung)	EUR	0,07

„GF 111"
Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG
Rechnungsjahr: 1. Juni 2010 bis 31. Mai 2011
ISIN: AT0000A05F19 (Aussch.)
Extag: 31.8.2011, Zahltag: 31.8.2011

		A
Ausschüttung	EUR	19,42
KESt Pflicht (ohne Optionserklärung)	EUR	4,85
KESt Gesamt (mit Optionserklärung)	EUR	4,85

„A 35"
Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG
Rechnungsjahr: 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011
ISIN: AT0000945100 (Aussch.)
Extag: 1.9.2011, Zahltag: 1.9.2011

		A
Ausschüttung	EUR	118,55
KESt Pflicht (ohne Optionserklärung)	EUR	26,63
KESt Gesamt (mit Optionserklärung)	EUR	26,63

„GF 190 (Großanlegerfonds)"
Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG
Rechnungsjahr: 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011
ISIN: AT0000702873 (Aussch.)
Extag: 1.9.2011, Zahltag: 1.9.2011

		A
Ausschüttung	EUR	2,04
KESt Pflicht (ohne Optionserklärung)	EUR	0,45
KESt Gesamt (mit Optionserklärung)	EUR	0,45

Der Rechenschaftsbericht mit dem Bericht des Aufsichtsrates ist bei der Depotbank erhältlich. Der gemäß § 6 InvFG in der Fassung des BGBl 80/2003 erstellte Prospekt liegt bei der Pioneer Investments Austria GmbH, 1020 Wien, Lassallestraße 1, und der Depotbank, auf und steht den Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Wien, im August 2011 Pioneer Investments Austria GmbH

CARL SPÄNGLER KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT M.B.H.

Für folgende Fonds wurden die vollständigen und vereinfachten Prospekte geändert. Die Prospekte treten am 1. September 2011 in Kraft.

Depotbank: Erste Group Bank AG, Graben 21, A-1010 Wien:
Avantgarde Absolut, Avantgarde Corporate, Avantgarde Global Bond Fonds, Avantgarde Global Equity Fonds, Avantgarde Plus;

Depotbank: Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien:
acumo, Aquatau, Austrian MedTrust, Ecology Stock FOCUS, Euro BondPortfolio, Excellent Global Mix, Global Macro Trust, GRENBELL Strategy XOP Best of Euroland, Invest in the Best, PrivatPortfolio AI, PrivatPortfolio I, PrivatPortfolio II, PrivatPortfolio III, PrivatPortfolio IV, Rentability Fonds, Spängler Bond Corporate, Spängler Family Business Trust, Spängler IQAM Bond 1-3 y, Spängler IQAM Bond 3-5 y, Spängler IQAM Equity ETF Global, Spängler IQAM Equity Select Global, Spängler Pensionskassen Trust, Spängler Quality Growth Global, SpänglerPrivat: Ertrag, SpänglerPrivat: Substanz, SparTrust Balanced, SparTrust Variabel, SparTrust XIV, SparTrust XVII, SparTrust XVIII, Stability Fonds, World Equity Portfolio;

Depotbank: State Street Bank GmbH Zweigniederlassung Wien, Schottengasse 4, A-1010 Wien:
Dragon Equity I, NÜRNBERGER Trust Europe, Oppenheim Bond Opportunities, Quality Stock FOCUS Fonds, Spängler Bond High Yield, Spängler Bond Inflation Linked, Spängler Equity Emerging Markets, Spängler IQAM Balanced Protect 90, Spängler IQAM Balanced Protect 95, Spängler IQAM Bond EUR FlexD, Spängler IQAM Bond EUR Spezial, Spängler IQAM Bond USD FlexD, Spängler IQAM Equity Europe, Spängler IQAM Equity US, Spängler IQAM HF Alpha Select, Spängler IQAM ShortTerm EUR, Spängler IQAM SparTrust M, Spängler Quality Growth Europe, Spängler Quality Growth Pacific, Spängler Quality Growth US (EUR), Spängler Quality Growth US, Spängler Seilern Global Trust, SparTrust VIII, SparTrust XXV, Strategic Commodity Fund;

Für die nachstehend genannten Fonds werden am 01.10.2011 neue Tranchen aufgelegt: Spängler Bond Corporate, Spängler Quality Growth Europe

Die Fondsbestimmungen und die nach § 6 InvFG 1993 erstellten vereinfachten bzw. vollständigen Prospekte für die oben genannten Fonds liegen ab dem 01.09.2011 am Sitz der Emittentin, der Carl Spängler Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Franz-Josef-Straße 22, A 5020 Salzburg, sowie bei der für den jeweiligen Fonds genannten Depotbank auf und stehen den Interessenten kostenlos zur Verfügung bzw. können auch über die Bankhaus Carl Spängler & Co. AG, Schwarzstraße 1, A 5020 Salzburg, und deren Filialen kostenlos bezogen werden.

Fortsetzung BANKWESEN auf Seite 32

Hauptversammlungen

IMMOFINANZ AG

Einladung

zur

18. ordentlichen Hauptversammlung

Wir laden hiermit unsere Aktionäre zu der am **28. September 2011 um 11:00 Uhr MEZ/MESZ (Ortszeit Wien)** im Austria Center Vienna, Saal F, Bruno-Kreisky-Platz 1, AT-1220 Wien stattfindenden 18. ordentlichen Hauptversammlung der IMMOFINANZ AG mit dem Sitz in Wien, FN 114425 y, ein.

A. Tagesordnung (§ 106 Z 3 AktG)

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Corporate Governance-Berichts, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2010/2011.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss 2010/2011 ausgewiesenen Bilanzgewinns.
3. Beschlussfassungen über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010/2011.
4. Beschlussfassungen über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010/2011.
5. Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010/2011.
6. Wahl des Abschlussprüfers für den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011/2012.
7. Wahlen von vier Mitgliedern in den Aufsichtsrat.
8. Aufhebung der mit den Namensaktien verbundenen Entsendungsrechte in den Aufsichtsrat

   Beschlussfassungen über die Aufhebung des mit den Namensaktien Nr. 1–6 jeweils verbundenen Entsendungsrechts für ein Aufsichtsratsmitglied, Umwandlung dieser Namensaktien in Inhaberaktien und die damit verbundenen Änderungen der Satzung.
9. Ausstattung der Wandelschuldverschreibungen 2011-2018 (ISIN XS0592528870) mit Umtauschrechten in neue (junge) Aktien samt bedingter Kapitalerhöhung

   Beschlussfassungen über die Ausstattung der von der Gesellschaft unter Bezugsrecht der Aktionäre emittierten 4,25% Wandelschuldverschreibungen 2011–2018 (ISIN XS0592528870) („WS 2018“) mit anfänglichen Wandlungsrechten in bis zu 104.421.677 Stück neue (junge), auf Inhaber lautende Stammaktien der Gesellschaft samt bedingter Kapitalerhöhung gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG zur Unterlegung der Umtauschrechte der Inhaber der WS 2018 und die entsprechenden Änderungen der Satzung in § 4 (Grundkapital und Aktien).
10. Ermächtigung des Vorstands zur Emission von Wandelschuldverschreibungen samt bedingter Kapitalerhöhung

    Beschlussfassungen über die Ermächtigung des Vorstands zur Emission von Wandelschuldverschreibungen, mit denen Umtausch- und/oder Bezugsrechte auf Inhaber lautende Stammaktien der Gesellschaft verbunden sind, auch verbunden mit einer Ermächtigung des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für die Wandelschuldverschreibungen auszuschließen, und bedingte Erhöhung des Grundkapitals gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG zur Unterlegung der Umtauschrechte von Inhabern von Wandelschuldverschreibungen der Gesellschaft und die entsprechenden Änderungen der Satzung in § 4 (Grundkapital und Aktien).
11. Ermächtigungen des Vorstands im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung eigener Aktien

    Bericht des Vorstands im Zusammenhang mit eigenen Aktien und Beschlussfassungen zur Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb und zur Veräußerung eigener Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot, auch verbunden mit der Ermächtigung des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats dabei auch die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen, sowie zur Ermächtigung des Vorstandes mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien einzuziehen.

B. Bereitstellung von Informationen (§ 106 Z 4 AktG)

Folgende Unterlagen sind ab dem 21. Tag vor der ordentlichen Hauptversammlung, somit ab dem 07. September 2011, gemäß § 108 AktG auf der Website der Gesellschaft (www.immofinanz.com) veröffentlicht sowie am Sitz der Gesellschaft mit der Geschäftsanschrift AT-1100 Wien, Wienerbergstraße 11, zur Einsicht der Aktionäre während der gewöhnlichen Geschäftszeiten der Gesellschaft von Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr aufgelegt:

- Einberufung
- Beschlussvorschläge des Vorstands und des Aufsichtsrats zu den einzelnen Tagesordnungspunkten
- Erklärungen der vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Kandidaten für die Wahlen in den Aufsichtsrat gemäß § 87 Abs 2 AktG
- Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010/2011 mit dem Lagebericht
- Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010/2011 mit dem Konzernlagebericht
- Corporate Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2010/2011
- Vorschlag für die Gewinnverwendung
- Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung gemäß § 96 AktG
- Die Berichte des Vorstands über die Rechtfertigung des Bezugsrechtsausschlusses (i) zu Punkt 10. der Tagesordnung (Emissionsermächtigung für Wandelschuldverschreibungen) sowie (ii) zu Punkt 11. der Tagesordnung (Veräußerungsermächtigung für eigene Aktien)
- Formulare für die Erteilung einer Vollmacht
- Formulare für die Erteilung einer Vollmacht an Dr. Wilhelm Rasinger als Stimmrechtsvertreter
- Formulare für die Erteilung einer Vollmacht an Dr. Michael Knap als Stimmrechtsvertreter
- Formulare für die Erteilung einer Vollmacht an die SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG als Stimmrechtsvertreter

C. Hinweise zu den Rechten der Aktionäre (§ 106 Z 5 AktG)

1. Beantragung von Tagesordnungspunkten durch Aktionäre (§ 109 AktG)

Aktionäre, die einzeln oder zusammen seit mindestens drei Monaten vor Antragstellung Aktien in Höhe von 5% des Grundkapitals halten, können schriftlich verlangen, dass zusätzliche Punkte auf die Tagesordnung der Hauptversammlung gesetzt und bekannt gemacht werden. Für jeden solchen Tagesordnungspunkt muss der Antrag einen Beschlussvorschlag samt Begründung enthalten.

Der Antragsteller muss seinen Anteilsbesitz nachweisen. Dazu genügt bei depotverwahrten Inhaberaktien eine Depotbestätigung gemäß § 10a AktG. Sie muss vom depotführenden Kreditinstitut mit Sitz in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder in einem Vollmitgliedstaat der OECD ausgestellt sein. Die Depotbestätigung darf zum Zeitpunkt der Vorlage bei der Gesellschaft nicht älter als sieben Tage sein und es muss bestätigt werden, dass die Aktionäre seit mindestens drei Monaten vor der Antragstellung die Aktien durchgehend halten. Bei mehreren Aktionären, die nur zusammen den erforderlichen Aktienbesitz in Höhe von 5% des Grundkapitals erreichen, müssen sich die Depotbestätigungen für alle Aktionäre auf denselben Zeitpunkt (Tag, Uhrzeit) beziehen.

Zum weiteren erforderlichen Inhalt der Depotbestätigung wird auf die Ausführungen zur Teilnahmeberechtigung (Punkt D) verwiesen.

Der schriftliche Antrag zur Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes muss der Gesellschaft samt obigem Nachweis zum Anteilsbesitz spätestens am 21. Tag vor der ordentlichen Hauptversammlung, somit spätestens am 07. September 2011, an ihrer Geschäftsanschrift AT-1100 Wien, Wienerbergstraße 11, zugehen.

2. Beschlussvorschläge von Aktionären (§ 110 AktG)

Aktionäre, deren Anteile einzeln oder zusammen 1% des Grundkapitals erreichen, können der Gesellschaft zu jedem Punkt der Tagesordnung in Textform (schriftlich, Unterschrift ist nicht erforderlich) Vorschläge zur Beschlussfassung samt Begründung übermitteln und verlangen, dass diese Vorschläge zusammen mit den Namen der betreffenden Aktionäre, der anzuschließenden Begründung und einer allfälligen Stellungnahme des Vorstands oder des Aufsichtsrats auf der Website der Gesellschaft (www.immofinanz.com) zugänglich gemacht werden. Bei einem Vorschlag zur Wahl eines Aufsichtsratsratsmitglieds muss die Erklärung der vorgeschlagenen Person gemäß § 87 Abs 2 AktG dem Wahlvorschlag angeschlossen sein.

Der Antragsteller muss seinen Anteilsbesitz nachweisen. Dazu genügt bei depotverwahrten Inhaberaktien eine Depotbestätigung gemäß § 10a AktG. Sie muss vom depotführenden Kreditinstitut mit Sitz in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder in einem Vollmitgliedstaat der OECD ausgestellt sein. Die Depotbestätigung darf zum Zeitpunkt der Vorlage bei der Gesellschaft nicht älter als sieben Tage sein. Bei mehreren Aktionären, die nur zusammen den erforderlichen Aktienbesitz in Höhe von 1% des Grundkapitals erreichen, müssen sich die Depotbestätigungen für alle Aktionäre auf denselben Zeitpunkt (Tag, Uhrzeit) beziehen.

Zum weiteren erforderlichen Inhalt der Depotbestätigung wird auf die Ausführungen zur Teilnahmeberechtigung (Punkt D) verwiesen.

Der Vorschlag zur Beschlussfassung muss der Gesellschaft samt obigem Nachweis zum Anteilsbesitz spätestens am siebten Werktag vor der Hauptversammlung, somit spätestens am 19. September 2011,

- per E-Mail an die Adresse: hauptversammlung@immofinanz.com, oder
- per Post, Kurierdienst oder persönlich an ihrer Geschäftsanschrift AT-1100 Wien, Wienerbergstraße 11, oder
- per Telefax unter der Telefax-Nummer +43 (0) 5 7111-8915

zugehen.

3. Auskunftsrecht (§ 118 AktG)

Jedem Aktionär ist auf Verlangen in der Hauptversammlung Auskunft über Angelegenheiten der Gesellschaft zu geben, soweit sie zur sachgemäßen Beurteilung eines Tagesordnungspunkts erforderlich ist. Die Auskunftspflicht erstreckt sich auch auf die rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen der Gesellschaft zu einem verbundenen Unternehmen.

Die Auskunft darf verweigert werden, soweit

1. sie nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung geeignet ist, dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen, oder
2. ihre Erteilung strafbar wäre.

Fragen, deren Beantwortung einer gewissen Vorbereitungszeit bedarf, mögen im Interesse der Sitzungsökonomie zeitgerecht vor der Hauptversammlung in Textform (schriftlich, Unterschrift ist nicht erforderlich) an die Gesellschaft übermittelt werden.

Die Fragen können an die Gesellschaft

- per E-Mail an die Adresse: hauptversammlung@immofinanz.com, oder
- per Post, Kurierdienst oder persönlich an ihre Geschäftsanschrift AT-1100 Wien, Wienerbergstraße 11, oder
- per Telefax unter der Telefax-Nummer + 43 (0) 5 7111-8915

übermittelt werden.

D. Nachweisstichtag und Voraussetzungen für die Teilnahme an der Hauptversammlung (§ 106 Z 6 und Z 7 AktG):

Die Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung der Aktionärsrechte, die im Rahmen der Hauptversammlung geltend zu machen sind, richtet sich bei Inhaberaktien nach dem Anteilsbesitz, bei Namensaktien nach der Eintragung im Aktienbuch, jeweils am **Ende des zehnten Tages vor dem Tag der Hauptversammlung (Nachweisstichtag),** das ist der **18. September 2011 (Sonntag), 24:00 Uhr MEZ/MESZ (Ortszeit Wien).**

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung ist nur berechtigt, wer am Ende des Nachweisstichtags Aktionär ist und dies der Gesellschaft nachweist.

Inhaberaktien

Bei depotverwahrten Inhaberaktien genügt für den Nachweis des Anteilsbesitzes am Nachweisstichtag eine Depotbestätigung gemäß § 10a AktG. Sie muss vom depotführenden Kreditinstitut mit Sitz in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder in einem Vollmitgliedstaat der OECD ausgestellt sein.

Die Depotbestätigung hat folgende Angaben zu enthalten (§ 10a Abs 2 AktG):

- Angaben über den Aussteller: Name (Firma) und Anschrift oder ein im Verkehr zwischen Kreditinstituten gebräuchlicher Code
- Angaben über den Aktionär: Name/Firma, Anschrift, Geburtsdatum bei natürlichen Personen, gegebenenfalls Register und Registernummer bei juristischen Personen
- Angaben über die Aktien: Anzahl der Aktien des Aktionärs, die Bezeichnung der Gattung oder die international gebräuchliche Wertpapierkennnummer
- Depotnummer bzw eine sonstige Bezeichnung
- Die Angabe, dass sich die Bestätigung auf den Depotstand am 18. September 2011 um 24:00 Uhr MEZ/MESZ (Ortszeit Wien) bezieht.

Die Depotbestätigung kann in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt werden.

Die Depotbestätigung muss spätestens am dritten Werktag vor der Hauptversammlung, somit spätestens am 23. September 2011, um 24:00 Uhr MEZ/MESZ (Ortszeit Wien) ausschließlich auf einem der folgenden Wege einlangen:

- als Papierdokument mit firmenmäßiger Zeichnung seitens des ausstellenden Kreditinstituts per Post oder Kurierdienst an die Anschrift HV-Veranstaltungsservice GmbH, AT-1160 Wien, Seeböckgasse 41, oder
- per Telefax unter der Telefax-Nummer + 43 (0) 1 8900-500 89 oder
- per E-Mail an die Adresse: anmeldung.immofinanz@hauptversammlung.at (Depotbestätigung im pdf-Format dem E-Mail angefügt).

Die Kreditinstitute werden ersucht, Depotbestätigungen nach Möglichkeit gesammelt (in Listenform) zu übermitteln.

Die Depotbestätigungen können für diese Hauptversammlung und bis auf weiteres nicht über ein international verbreitetes, besonders gesichertes Kommunikationsnetz der Kreditinstitute, dessen Teilnehmer eindeutig identifiziert werden können (zB SWIFT), übermittelt werden (§ 262 Abs 20 AktG).

Namensaktien

Bei Namensaktien ist zur Teilnahme berechtigt, wer am Nachweisstichtag, somit am 18. September 2011, im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen ist.

Zutritt zur Hauptversammlung

Die Übermittlung der Depotbestätigung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Hauptversammlung. Die Aktionäre bzw ihre Vertreter werden gebeten, zur Überprüfung der Identität am Eingang zur Hauptversammlung einen amtlichen Lichtbildausweis (Führerschein, Reisepass, Personalausweis) vorzulegen. Wir ersuchen Sie, in Ihrer Zeitplanung die zu erwartenden zahlreichen Teilnehmer sowie die nunmehr üblichen Sicherheitsvorkehrungen zu berücksichtigen. Einlass zur Behebung der Stimmkarten ab 10:00 Uhr.

E. Bestellung eines Vertreters (§ 106 Z 8 AktG)

Gemäß § 113 AktG hat jeder Aktionär, der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist, das Recht, eine natürliche oder juristische Person zum Vertreter zu bestellen. Der Vertreter nimmt im Namen des Aktionärs an der Hauptversammlung teil und hat dieselben Rechte wie der Aktionär, den er vertritt. Jede Vollmacht muss den/die Vertreter namentlich bezeichnen. Der Aktionär ist in der Anzahl der Personen, die er zu Vertretern bestellt, und in deren Auswahl nicht beschränkt, jedoch darf die Gesellschaft selbst oder ein Mitglied des Vorstands oder des Aufsichtsrats das Stimmrecht als Vertreter nur ausüben, soweit der Aktionär eine ausdrückliche Weisung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erteilt hat.

Die Vollmacht muss einer bestimmten Person erteilt werden. Vollmachten sowie deren Widerruf haben in Textform (schriftlich, Unterschrift ist nicht erforderlich) zu erfolgen.

Ein Aktionär kann seinem depotführenden Kreditinstitut nach Absprache mit diesem Vollmacht erteilen. In diesem Fall genügt es, wenn das Kreditinstitut zusätzlich zur Depotbestätigung auf einem der dafür zugelassenen Wege (siehe oben) gegenüber der Gesellschaft die Erklärung abgibt, dass ihm Vollmacht erteilt worden ist; die Vollmacht selbst muss in diesem Fall nicht an die Gesellschaft übermittelt werden. Die Erklärung von Kreditinstituten, dass Vollmacht erteilt wurde, sowie ein Widerruf (§ 114 Abs 1 Satz 4 AktG) kann für diese Hauptversammlung und bis auf weiteres nicht über ein international verbreitetes, besonders gesichertes Kommunikationsnetz der Kreditinstitute, dessen Teilnehmer eindeutig identifiziert werden können (zB SWIFT), übermittelt werden (§ 262 Abs 20 AktG).

Eine erteilte Vollmacht kann vom Aktionär widerrufen werden. Der Widerruf wird erst wirksam, wenn er der Gesellschaft zugegangen ist.

Erklärungen über die Erteilung und den Widerruf von Vollmachten können ausschließlich auf einem der folgenden Wege übermittelt werden:

- per Post oder Kurierdienst an die Anschrift HV-Veranstaltungsservice GmbH, AT-1160 Wien, Seeböckgasse 41;
- per Telefax an + 43 (0) 1 8900-500 89;
- per E-Mail an die Adresse: anmeldung.immofinanz@hauptversammlung.at (im pdf-Format dem E-Mail angefügt);
- durch persönliche Vorlage am Eingang zur HV.

Die Vollmacht bzw ein Widerruf der Vollmacht muss bis 16:00 Uhr MEZ/MESZ (Ortszeit Wien) des Vortages der Hauptversammlung (sohin dem 27. September 2011) zugegangen sein. Danach ist die Vollmacht bzw ein Widerruf persönlich am Tag der Hauptversammlung am Versammlungsort bei der Registrierung vorzulegen.

Den Aktionären stehen auch Herr Dr. Wilhelm Rasinger, Herr Dr. Michael Knap und SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT als Stimmrechtsvertreter für die Stimmrechtsausübung in der Hauptversammlung zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Herrn Dr. Michael Knap, als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft, für die Ausübung des Stimmrechts als Vertreter vom Aktionär eine ausdrückliche Weisung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erteilt werden muss.

Die Erklärung über die Erteilung der Vollmacht kann entweder an Herrn Dr. Wilhelm Rasinger, Herrn Dr. Michael Knap, die SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT oder auf einem der oben angeführten Wege übermittelt werden.

Die Gesellschaft hat für die Erteilung der Vollmacht Formulare auf ihrer Website (www.immofinanz.com/Stimmrecht/stimmrechtsvertretung/wie-funktioniert-die-beauftragung-zur-stimmrechtsvertretung) zur Verfügung gestellt. Um die Administration der Vollmachten zu erleichtern, ist empfohlen, die auf der Website zur Verfügung gestellten Formulare zu verwenden.

F. Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte (§ 106 Z 9 AktG)

Zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung hat die Gesellschaft 1.064.023.580 Stück Inhaberaktien sowie sechs Stück Namensaktien ausgegeben, wobei jede Aktie eine Stimme gewährt. Die Gesellschaft und Tochtergesellschaften der Gesellschaft halten gemeinsam zum heutigen Tag 104.421.683 Stück Aktien der Gesellschaft. Die Stimmrechte aus diesen Aktien können nicht ausgeübt werden (§ 65 Abs 5 AktG). Es können sohin derzeit 959.601.903 Stimmrechte ausgeübt werden.

Wien, am 31. August 2011 436578

Der Vorstand der IMMOFINANZ AG

International Securities Identification Number (ISIN) AT0000809058

Gut zu wissen.

WIENER ZEITUNG

Bankwesen

Bekanntmachung/Anouncement

Die Raiffeisen Centrobank AG, 1015 Wien, Tegetthoffstraße 1 gibt Änderungen hinsichtlich

Raiffeisen Centrobank AG, 1015 Vienna, Tegetthoffstraße 1 announces changes in respect of

des **Open-End Investment Zertifikates Ostbasket NG,** ISIN: AT0000A04CQ9, aufgrund einer Kapitalmaßnahme in den Aktien der Agrobanka, ISIN: RSAGROE02462, bekannt.

the Open End Investment Certificate Ostbasket NG, ISIN AT0000A04CQ9, due to a corporate action in the shares of Agrobanka, ISIN RSAGROE02462.

des **Open-End Investment Zertifikates auf Türkei Value Basket, ISIN: AT0000A061E6,** aufgrund einer Kapitalmaßnahme in den Aktien der Turk Hava Yollari AS, ISIN: TRATHYAO91M5, bekannt.

the Open End Investment Certificate Türkei Value Basket, ISIN AT0000A061E6, due to a corporate action in the shares of Turk Hava Yollari AS, ISIN TRATHYAO91M5.

Wien, 26.08.2011 436551

Erste Asset Management GmbH

ERSTE-ČS zajištěný fond 42 und **ERSTE KOŠ FIREMNÍCH DLUHOPISŮ 2016:** Die Verkaufsprospekte und Vereinfachten Prospekte der genannten Fonds werden mit Wirksamkeit 1.9.2011 geändert.

Bei den o.a. Fonds ergab sich im Vereinfachten Prospekt folgende, relevante Änderung (nachstehender Disclaimer wurde nach dem Punkt 5.5. eingefügt): *„Die Verwaltungsgesellschaft weist in Abstimmung mit der FMA darauf hin, dass mit 1.9.2011 das Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 in Kraft tritt. Die in den Fondsbestimmungen genannten gesetzlichen Verweise beziehen sich auf das InvFG 1993, da die Fondsbestimmungen auf Basis der im Zulassungszeitpunkt geltenden Rechtslage genehmigt wurden."*

Die Verkaufsprospekte der o.a. Fonds wurden an das InvFG 2011 angepasst.

Die Prospekte aller oben genannten Fonds liegen bei uns, Habsburgergasse 2, und der Erste Group Bank AG, Graben 21, beide 1010 Wien, zur Einsicht auf. 436523

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Bekanntmachung

Aufgrund des Inkrafttretens des neuen InvFG 2011 per 01.09.2011 wurden die Verkaufsprospekte inklusive der vereinfachten Prospekte folgender Fonds aktualisiert:

HYPO CORPORATE BOND FUND (AT0000701180/ AT0000701198), Hypo-Europa-Bond (AT0000857545/ AT0000611140), OSTVALOR (AT0000857552), HYPO-STAR „dynamisch" (AT0000722764/ AT0000722772)

Depotbank für o.g. Fonds: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz

und sind ab sofort am Sitz der Emittentin, der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, 1010 Wien, Wipplingerstraße 1/4. OG und der jeweiligen Depotbank erhältlich und stehen den Interessenten kostenlos zur Verfügung. Die Prospekte werden mit 01.09. 2011 gültig.

Wien, 31.08.2011 436559

Bekanntmachungen

win2day

Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H.

BEKANNTMACHUNG

ERGÄNZUNGSSPIELBEDINGUNGEN ELEKTRONISCHE LOTTERIEN FARMWIN

Gewinntabelle:

Übereinstimmende Symbole (ganz links beginnend, nebeneinander liegend)	Gewinnklasse 1 (2 Symbole)	Gewinnklasse 2 (3 Symbole)	Gewinnklasse 3 (4 Symbole)	Gewinnklasse 4 (5 Symbole)
	Einsatz x Faktor	Einsatz x Faktor	Einsatz x Faktor	Einsatz x Faktor
10	2	3	5	10
Jack	2	4	10	50
Queen	3	5	25	75
King	5	10	50	100
Hahn	0	15	75	250
Katze	0	20	100	500
Schwein	0	50	200	1.000
Kuh	0	200	2.000	30.000

Wild Symbol (Bauer): Dieses Symbol kann jedes andere Symbol ersetzen (gilt nicht für Jackpot Symbole (€) des €€€ Jackpots und Freispiel Symbole) und eine Gewinnkombination vervollständigen.

Freispiel:
Bei jedem Auftreten eines Freispielsymbols wird das jeweilige Symbol am entsprechenden Feld platziert. Sobald ein Feld vollständig ist, werden Freispiele ausgelöst. In den Freispielen selbst gibt es keine Freispielsymbole zu sammeln:

Mit 6 „Freispielsymbolen 1" gewinnt man 5, 7 oder 10 Freispiele.
Mit 9 „Freispielsymbolen 2" gewinnt man 7, 10 oder 12 Freispiele. Alle Gewinne in diesen Freispielen werden verdoppelt.
Mit 12 „Freispielsymbolen 3" gewinnt man 10, 12 oder 15 Freispiele. Während diesen Freispielen wird die gesamte 3. Walze durch Wild Symbole ersetzt.

Durchschnittliche Ausschüttung: ca. 95,00 %

Einsatzklassen pro Gewinnlinie:
EUR 1,00, EUR 0,50, EUR 0,25, EUR 0,10, EUR 0,05

Anzahl Gewinnlinien: 15

Bei 3 Jackpot Symbolen (€) in einer Gewinnline (ganz links beginnend nebeneinander liegend) wird der €€€ Jackpot gewonnen. Die Gewinnhöhe ist abhängig vom jeweiligen Jackpotstand und dem geleisteten Einsatz.

Wird der €€€ Jackpot in einem Spiel auf mehreren Gewinnlinien gewonnen, gelangt der Jackpot bei der ersten Gewinnlinie gemäß den geltenden Spielbedingungen anteilig zum gewählten Einsatz mit dem jeweiligen Jackpotstand zur Auszahlung. Die Höhe des Jackpot Gewinnes bei jeder weiterer Gewinnlinie wird dann abzüglich des aufgrund in der ersten/jeder weiteren Gewinnlinie erzielten Jackpotgewinnes ermittelt

Gewinntabelle:

Einsatzhöhe	Gewinn in % des jeweiligen Jackpotstandes
EUR 0,05	5
EUR 0,10	10
EUR 0,25	25
EUR 0,50	50
EUR 1,00	100

Firmenbuch

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Einlage	Stammeinlage
geleistet	geleistete Einlage
GesV	Gesellschaftsvertrag
GF	Geschäftsführer
GS	Gesellschafter
GV	Generalversammlungsbeschluss
HG	Handelsgericht
HV	Hauptversammlungsbeschluss
JAb	Jahresabschluss
LG	Landesgericht
PR	Prokurist

Für Angaben in (–) keine Gewähr

FIRMENBUCH ÄNDERUNGEN

Wien

FN 219012b **Absolute Return Consulting GmbH**, Mariahilferstraße 54/6, 1070 Wien; GV vom 05.07.2011 Änderung der Errichtungserklärung in den Punkten "2." literad), "3.", "6." und "8."; GS: (A) Dr. Alkier Gesellschaft m.b.H. Einlage nun EUR 43.750; geleistet nun EUR 43.750; (D) Mag. Alexandra Bolena (17.07.1966), Einlage EUR 2.500; geleistet EUR 2.500; (F) Anita Kürner (23.12.1979), Einlage EUR 1.250; geleistet EUR 1.250; (G) Erika Huemer-Seifert (08.07.1971), Einlage EUR 2.500; geleistet EUR 2.500; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 102170a **AUDITREU Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.**, Gonzagagasse 17, 1010 Wien; GF: (K) Mag. Friedrich Gardovszky (18.08.1966), vertritt seit 6.7.2011 gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder einem Prokuristen; PR: (J) Mag. Alexandra Seidl (08.06.1968), gelöscht; (K) Mag. Friedrich Gardovszky (18.08.1966), gelöscht; (L) Mag.(FH) Christian Reiter (15.12.1977), vertritt seit 6.7.2011 gemeinsam mit einem Geschäftsführer; (M) Mag. Gerlinde Schinko (03.04.1975), vertritt seit 6.7.2011 gemeinsam mit einem Geschäftsführer; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 205340x **BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft**, Georg-Coch-Platz 2, 1018 Wien; HV vom 22.06.2011 Änderung der Satzung im Punkt 14; PR: (BH) Mag. (FH) Peter Hödl (30.06.1959), gelöscht; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 200253s **Braunsberger Liegenschaftserrichtungsgesellschaft Rohrbach GmbH**, Hohenstaufengasse 12, 4. OG, 1010 Wien; GS: (O) Dr. Friedrich Bubla (15.12.1961), gelöscht; (U) Grenzland Leasing GmbH Einlage EUR 350; geleistet EUR 350; **HG Wien**, 13.07.2011

Wiesenthal & Co AG, Wien

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA	31.12.10 EUR	31.12.09 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Rechte	0,00	0
2. Software	22.184,15	51
	22.184,15	51
II. Sachanlagen		
1. Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	940.090,85	1.030
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	434.952,89	410
3. Fuhrpark	3.890,43	14
	1.378.934,17	1.454
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38.998.873,00	38.040
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.408.489,59	8.408
3. Beteiligungen	6.545,35	7
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	23.736,96	211
	47.437.644,90	46.666
	48.838.763,22	**48.171**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	33.694.428,79	26.383
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.671.726,79	4.106
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	12.683.495,95	7.352
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.469.496,47	3.012
	17.824.719,21	14.470
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.688.508,85	3.064
	55.207.656,85	**43.917**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
1. Aktive latente Steuern	2.016.110,65	1.850
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	332.016,47	380
	2.348.127,12	**2.230**
	106.394.547,19	**94.318**
PASSIVA	31.12.10 EUR	31.12.09 TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Grundkapital	1.100.000,00	1.100
II. Kapitalrücklagen (Nicht gebundene)	4.495.608,35	4.496
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	110.000,00	110
2. Freie Rücklagen	4.180.000,00	4.180
	4.290.000,00	4.290
IV. Bilanzverlust/-gewinn	1.361.550,61	-44
davon Verlust-/Gewinnvortrag EUR -44.221,97 (2009 TEUR 144)		
	11.247.158,96	**9.842**
B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN		
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	**101.754,37**	**71**
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	771.653,71	835
2. Rückstellungen für Pensionen	980.743,00	860
3. Steuerrückstellungen	866.809,96	587
4. Sonstige Rückstellungen	6.177.441,61	4.075
	8.796.648,28	**6.357**
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	20.286.643,84	20.291
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.024.017,00	12.399
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.519.617,18	2.025
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.893.020,21	7.771
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	32.636.698,56	30.674
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.662.658,79	4.888
davon aus Steuern EUR 16.504,17 (2009 TEUR 3.229)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 139.489,26 (2009 TEUR 131)		
	86.022.655,58	**78.048**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**226.330,00**	**0**
	106.394.547,19	**94.318**
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE	278.744.000,00	239.176
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	108.300.000,00	84.600

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.10 bis 31.12.10

	2010 EUR	2009 TEUR
1. Umsatzerlöse	136.405.110,52	136.157
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.419,26	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15.000,00	5
c) Übrige	8.245.896,04	8.505
	8.262.315,30	8.510
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	126.433.131,68	125.848
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.686.753,92	3.411
	-129.119.885,60	-129.259
4. Personalaufwand		
a) Löhne	789.362,96	713
b) Gehälter	7.103.959,90	4.926
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	279.875,44	400
d) Aufwendungen für Altersversorgung	103.160,31	99
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.394.772,71	1.387
f) Sonstige Sozialaufwendungen	169.361,60	158
	-9.840.492,92	-7.683
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-280.566,49	-299
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (Übrige)	-7.681.643,70	-7.976
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	**-2.255.162,89**	**-550**
8. Erträge aus Beteiligungen	11.236.915,26	12.939
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 11.236.915,26 (2009 TEUR 12.939)		
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	861,12	1
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2009 TEUR 0)		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	514.285,32	476
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 499.048,10 (2009 TEUR 454)		
11. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	13.830,60	0
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen		
a) Abschreibungen	1.578.604,77	2.468
davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 1.578.604,77 (2009 TEUR 2.468)		
b) Aufwendungen aus Beteiligungen	5.143.936,66	7.720
	-6.722.541,43	-10.188
14. Zwischensumme aus Z 8 bis 13 (Finanzerfolg)	**3.160.760,35**	**1.147**
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**905.597,46**	**597**
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie aus Erstattung von Steuerumlagen	530.684,85	-799
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**1.436.282,31**	**-202**
18. Auflösung unversteuerter Rücklagen	23.351,66	23
19. Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen	-53.861,39	-9
Jahresgewinn/-verlust	**1.405.772,58**	**-188**
20. Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-44.221,97	144
21. Bilanzgewinn/-verlust	**1.361.550,61**	**-44**

ENTWICKLUNG DER UNVERSTEUERTEN RÜCKLAGEN

in EUR	Stand Vortrag 1.1.10	Zuweisung	Verwendung	Stand 31.12.10
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen				
a) Vorzeitige Abschreibung gemäß § 7a EStG 1988				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	26.968,73	0,00	26.968,73
b) Übertragung stiller Reserven gemäß § 12 EStG 1988				
Finanzanlagen	25.253,81	0,00	0,00	25.253,81
c) Geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG 1988				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.990,83	26.892,66	23.351,66	49.531,83
Gesamt	**71.244,64**	**53.861,39**	**23.351,66**	**101.754,37**

Rückstellungen für potentielle Nachversteuerungen aufgrund der Gruppenbesteuerung im Zusammenhang mit ausländischen Gruppenmitgliedern in Höhe von EUR 571.093,02 (VJ: TEUR 457) enthalten. Die **sonstigen Rückstellungen** umfassen Jubiläumsgelder mit EUR 302.438,39 (VJ: TEUR 329), Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten mit EUR 60.700,00 (VJ: TEUR 61), Serviceaktion mit EUR 52.870,46 (VJ: TEUR 53), offene Urlaubsansprüche mit EUR 532.648,53 (VJ: TEUR 575), Tantiemen EUR 940.000,00 (VJ: TEUR 0,00), Zeitguthaben EUR 62.211,00 (VJ: TEUR 65), sonstige Rückstellung EUR 3.760.728,43 (VJ: TEUR 2.859), Aufsichtsratsvergütung EUR 131.000,00 (VJ: TEUR 131), Erfolgsbeteiligungen EUR 333.677,80 (VJ: TEUR 0,00) und Transportkosten mit EUR 944,00 (VJ: TEUR 2). Die sonstigen Rückstellungen beinhalten unter anderem eine Rückstellung für Mitarbeiterbeteiligungen leitender Angestellte.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010 - I. ALLGEMEINES - Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des UGB in der geltenden Fassung aufgestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN - 1. ALLGEMEINE ANGABEN - Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2010 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen - Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt für: Immaterielle Anlagegüter 4-10 Jahre; Betriebsgebäude 33,33 Jahre; Investitionen in fremden Gebäuden, Grundstückseinrichtungen 10-15 Jahre; Betriebs- und Geschäftsausstattung 3-10 Jahre; Finanzanlagen werden mit dem Anschaffungswert angesetzt. Bei wesentlicher und dauernder Wertminderung wird der niedrigere Tageswert angesetzt.

1.2. Vorräte - a) Ersatzteile - Ersatzteile werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei unbewegten Teilen wie folgt vorgenommen: über 1 Jahr unbewegt 33 %; über 2 Jahre unbewegt 66 %; über 3 Jahre unbewegt 99 %;

b) Vorführwagen, Gebrauchtwagen und Neuwagen - Vorführwagen und Gebrauchtwagen werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden wie folgt vorgenommen:

Standdauer (beginnend mit der Anschaffung)	VFW	GW
bis 4 Monate	0,00%	3%(4%)
ab 4 bis 10 Monate	10%(10%)	8%(12%)
ab 10 bis 16 Monate	18%(18%)	40%(40%)
ab 16 bis 25 Monate	30%(30%)	60%(60%)
ab 25 bis 34 Monate	45%(45%)	Individuelle Abwertung
ab 34 bis 43 Monate	60%(60%)	Individuelle Abwertung

Im Vorjahr wurden für Vorführwagen und Gebrauchtwagen die in Klammer angeführten Wertberichtigungssätze verwendet. Neuwagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten (Identitätspreisverfahren) angesetzt. Wertberichtigungen werden im erforderlichern Ausmaß vorgenommen.

1.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - Bei den Forderungen werden für erkennbare Risiken Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Fremdwährungsforderungen wurden mit zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Geldkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Nach Abzug der einzelwertberichtigten Forderungen wird von den dann unberichtigten Forderungen eine pauschale Wertberichtigung in der Höhe von 1,3 % gebildet. Soweit Forderungen eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben, werden diese abgezinst. Im Berichtsjahr weisen sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

1.4. Rückstellungen und Verbindlichkeiten - a) Abfertigungsrückstellung - Anwartschaften auf Abfertigungen sind wie schon im Vorjahr mit dem sich nach finanzmathematischen Grundsätzen ergebenden Betrag unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 4 % und einem angenommenen Pensionsantrittsalter gemäß der Pensionsreform 2003 ohne Fluktuationsabschlag ermittelt.

b) Pensionsrückstellung - Die Rückstellung für Pensionen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und bei einer Versicherungsanstalt rückgedeckt.

c) Jubiläumsgeldrückstellung - Anwartschaften auf Jubiläumsgelder werden mit dem sich nach finanzmathematischen Grundsätzen ergebenden Betrag unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 4 % und einem angenommenen Pensionsalter gemäß Pensionsreform ermittelt. Dem Fluktuationsabschlag wurde mit einem Teilwertabschlag in Höhe von 13 % (VJ: 13 %) Rechnung getragen. Diese Rückstellung ist unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

d) Urlaubsrückstellung - Basis der Rückstellung sind die tatsächlich in der Rechnungsperiode entstandenen Urlaubsansprüche vermehrt um die Lohnnebenkosten.

e) übrigen Rückstellungen - Die übrigen Rückstellungen werden entsprechend § 211 Abs 1 UGB ermittelt.

1.5. Verbindlichkeiten - Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

III. ERLÄUTERUNG DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ - 1.1. Anlagevermögen - Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt. Die Wiesenthal & Co AG hält 95 % an der Motor-Car Bratislava spol. s r.o. Weiters hat die Wiesenthal & Co AG das Recht, jederzeit 5 % an der Motor-Car Bratislava spol. s r.o. von einem anderen Gesellschafter zu erwerben. Die Ausleihung besteht gegenüber der Austrian Motors Corp. und weist - wie auch im Vorjahr - eine Restlaufzeit von über einem Jahr auf.

1.2. Vorräte - In den Vorräten ist eine Wertberichtigung in der Höhe von EUR 298.883,50 (VJ: TEUR 652) enthalten.

1.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - Forderungen in der Höhe von EUR 284.025,24 (VJ: TEUR 227) wurden mit EUR 213.232,81 (VJ: TEUR 181) wertberichtigt. Die verbleibenden Forderungen wurden mit 1,3 % pauschal wertberichtigt. Die Pauschalwertberichtigung beträgt EUR 34.258,00 (VJ: TEUR 53).Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit einem Betrag von EUR 327.764,67 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (VJ: TEUR 1.456 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen), der Rest von EUR 13.011.260,62 (VJ: TEUR 5.896) betrifft sonstige Forderungen. Unter den sonstigen Forderungen sind in erster Linie Forderungen an diverse Versicherungen, eine Rückdeckungsversicherung, Darlehensforderungen und Forderungen an Mercedes-Benz Österreich ausgewiesen. Wertberichtigungen waren in der Höhe von EUR 13.797,48 (VJ: TEUR 18) vorzunehmen. In den sonstigen Forderungen sind Forderungen in Höhe von EUR 1.082.997,85 (VJ: TEUR 1.288) mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr enthalten. Erträge, die erst nach Abschlussstichtag zahlungswirksam werden betragen EUR 606.646,37 (VJ: TEUR 1.353). Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind insgesamt EUR 455.736,69 (VJ: TEUR 298) wechselmäßig verbrieft.

1.4. Eigenkapital - Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2010 EUR 1.100.000,00, zerlegt in 100.000,00 Stückaktien zu jeweils EUR 11,00. Die Aktien sind in zwei Gattungen unterteilt: 10.000 Stammaktien und 90.000 Vorzugsaktien. Der Vorstand wird eine Gewinnausschüttung von EUR 1.320.000 vorschlagen.

1.5. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen - a) Die **Abfertigungsrückstellung** ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % (VJ: 4 %) und eines Pensionsantrittsalters gemäß der Pensionsreform 2003 ermittelt und wurde mit mit EUR 771.653,71 (VJ: TEUR 835) angesetzt. b) Der **Rückstellung für Pensionen** wurde ein versicherungsmathematisches Gutachten von Frau Felicitas Werninger vom 3. Jänner 2011 zugrunde gelegt (Zinssatz 4 % (VJ: 4 %)). Diese Rückstellung wurde mit EUR 980.743,00 (VJ: TEUR 860) angesetzt und nach den Rechnungsgrundlagen AVÖ 2008 R von Pagler & Pagler 4 %, Teilwertverfahren, berechnet. c) Die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** wurde auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % (VJ: 4 %) und eines Pensionsantrittsalters gemäß Pensionsreform und einem Fluktuationsabschlag von 13 % (VJ 13 %) ermittelt und wurde mit einem Betrag von EUR 302.438,39 (VJ: TEUR 329) angesetzt.

1.6. Rückstellungen - Die **Steuerrückstellung** betrifft mit EUR 165.930,70 Rückstellung für die Körperschaftsteuer 2010, mit EUR 107.132,34 Rückstellungen für die Körperschaftsteuer 2008 und mit EUR 22.653,90 für die Körperschaftsteuer 2006. Des Weiteren sind

1.7. Verbindlichkeiten in EUR

	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	laut Bilanz
Anleihe				
2010	286.643,84	20.000.000,00	0,00	20.286.643,84
2009	290.625,00	20.000.000,00	0,00	20.290.625,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
2010	6.024.017,00	0,00	0,00	6.024.017,00
2009	118.793,00	12.280.000,00	0,00	12.398.793,00

Die Anleiheverbindlichkeit und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren resultieren aus Anleihe (derzeit kein Börsehandel), Barvorlagen bzw. Commercial Paper Programmen. Alle übrigen Verbindlichkeiten weisen, bis auf EUR 6.284,05 (VJ: TEUR 27) in den sonstigen Verbindlichkeiten, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit einem Betrag von EUR 345.203,95 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (VJ: TEUR 2.128 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen), der Rest von EUR 32.981.902,51 (VJ: TEUR 28.546) betrifft sonstige Verbindlichkeiten. Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind TEUR 29.000 (VJ: TEUR 19.000) langfristig. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.480.413,83 (VJ: TEUR 1.444) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

1.8. Haftungsverhältnisse, Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen - Haftungen aus Garantieerklärungen bzw. Patronatserklärungen bestehen in der Höhe von:

in TEUR	2010	2009
gegenüber Dritten	170.444	154.576
gegenüber verbundenen Unternehmen	108.300	84.600
	278.744	**239.176**
für Dritte	130	130
für verbundene Unternehmen	278.614	239.046
	278.744	**239.176**

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen in der Höhe von: Verpflichtungen 2011 TEUR 647 (VJ: TEUR 704), davon verbundene Unternehmen TEUR 507 (VJ: TEUR 473); Verpflichtungen 2011-2015 TEUR 2.785 (VJ: TEUR 2.714), davon verbundene Unternehmen TEUR 2.530 (VJ: TEUR 2.364);

1.9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen - Gegenüber diversen Kunden bestehen für insgesamt 185 (VJ: 276) Fahrzeuge Rücknahmeverpflichtungen in Höhe von EUR 3.655.871,05 (VJ: TEUR 6.305). Es bestanden keine derivativen Finanzinstrumente.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung - 2.1. Aufgliederung der Umsätze

in EUR	2010	2009
Verkaufserlöse Neuwagen	111.268.781,98	103.873.441,23
Verkaufserlöse Vorführwagen	12.403.577,55	16.999.415,60
Verkaufserlöse Gebrauchtwagen	10.902.781,40	13.179.593,72
Provisionserlöse	16.645,95	66.529,10
Kfz-Verleih	500.817,70	352.154,72
Sonstige	1.312.505,94	1.685.836,73
Gesamterlöse	**136.405.110,52**	**136.156.971,10**
darin enthaltene Auslandsumsätze	4.830.366,79	5.628.650,24

2.2. Sonstige betriebliche Erträge - Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten neben anderen Erträgen vor allem weiterverrechnete Aufwendungen und Verwaltungskosten.

2.3. Erträge und Aufwendungen aus Beteiligungen - In der Position "Erträge aus Beteiligungen" betreffen insgesamt EUR 9.529.445,80 (VJ: TEUR 3.712) Beteiligungen mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht; in der Position "Aufwendungen aus Beteiligungen" betreffen insgesamt EUR 5.143.936,66 (VJ: TEUR 7.720) Beteiligungen mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Im Vorjahr wurde, im Zuge der statt gefundenen Umgründung, die Co-Projekt Fahrzeugleasing Gesellschaft mbH mit dem beizulegenden Wert angesetzt. Daraus ergab sich ein Ertrag von EUR 7,7 Mio.

2.4. Personalaufwand - Die im "Aufwand für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen" enthaltenen Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betragen EUR 41.671,40 (VJ: TEUR 35).

IV. SONSTIGE ANGABEN - 1. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen - Mit Antrag vom 15. Dezember 2005 und Wirkung ab der Veranlagung des Jahres 2005 wurde eine Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG gebildet. Als Gruppenträger fungiert dabei die Wiesenthal & Co AG, Wien. Gruppenmitglieder sind grundsätzlich alle inländischen Tochterunternehmen und ein ausländisches Tochterunternehmen. Mit einem Großteil der Gruppenmitglieder bestehen Ergebnisabführungsverträge. Zusätzlich wurde eine Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung abgeschlossen. Mit Bescheid vom 30. Jänner 2006 wurden die Vorraussetzungen für das Bestehen der Unternehmensgruppe vom Finanzamt festgestellt. Mit Vertrag vom 26. Jänner 2006 wurde zwischen der MB-Automobilvertriebsgesellschaft m.b.H., der Georg Pappas Automobil AG, der Rudolf Trebitsch Reparaturwerk GmbH, der ARI Immobilien Verwaltung GmbH, der RKS Autozubehör-Handelsges.m.b.H und der Wangenheim Holding Ges.m.b.H (Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe Wiesenthal & Co AG) eine Beteiligungsgemeinschaft gemäß § 9 KStG gebildet. Mit Bescheid vom 12. April 2006 wurden die Voraussetzungen für das Bestehen der Beteiligungsgemeinschaft vom Finanzamt festgestellt. Steuerumlagen iHv EUR -701.055,31 (VJ: TEUR 551) wurden auf Basis der Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung von Gruppenmitgliedern gutgeschrieben (Vorjahr belastet). Mit allen inländischen Tochterunternehmen bestehen grundsätzlich Leistungsbeziehungen. Die Gesellschaft nimmt am Cash Pooling des Wiesenthal Kon

ternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens , Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung - Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens , Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil - Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2010 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht - Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Wien, am 1. Juni 2011. Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Mag. Markus Jandl, Wirtschaftsprüfer; Dr. Konrad Toifl, Wirtschaftsprüfer.

Angaben über Beteiligungen	Nominalkapital laut Bilanz			Eigenkapital laut Bilanz		Jahresergebnis vor
Firma	gesamt	Anteil	Anteil in %	gesamt	Anteil	Rücklagenbewertung 31.12.10
Österreich						
Wiesenthal & Co Bergstaller GmbH, Wien *)	TEUR 40	TEUR 40	100%	TEUR 180	TEUR 180	TEUR -29
Wiesenthal & Co GmbH, St.Pölten *)	TEUR 40	TEUR 40	100%	TEUR 351	TEUR 351	TEUR -39
G.Karwinsky Autoservice GmbH, Wien *)	TEUR 40	TEUR 40	100%	TEUR 120	TEUR 120	TEUR 994
Wiesenthal & Co Troststraße GmbH, Wien *)	TEUR 75	TEUR 75	100%	TEUR 825	TEUR 825	TEUR 1.978
Co-Projekt GmbH, Wien *)	TEUR 40	TEUR 40	100%	TEUR 456	TEUR 456	TEUR 564
Welcome Bank GmbH, Wien *)	TEUR 5.100	TEUR 5.100	100%	TEUR 5.971	TEUR 5.971	TEUR 691
Wiesenthal Brunn GmbH, Brunn am Gebirge *)	TEUR 370	TEUR 370	100%	TEUR 916	TEUR 916	TEUR -643
Wiesenthal & Turk Autoservice GmbH, Zwettl *)	TEUR 40	TEUR 34	85%	TEUR 663	TEUR 564	TEUR 31
Wiesenthal & Co Donaustadt GmbH, Wien *)	TEUR 40	TEUR 40	100%	TEUR 516	TEUR 516	TEUR -61
Wiesenthal & Co Strebersdorf GmbH, Wien *)	TEUR 40	TEUR 40	100%	TEUR 217	TEUR 217	TEUR 280
Wiesenthal & Co Truck-Service GmbH, Unterradlberg *)	TEUR 40	TEUR 40	100%	TEUR 120	TEUR 120	TEUR 151
More Drive KFZ Service GmbH, Wien	TEUR 35	TEUR 20	57,5%	TEUR 574	TEUR 330	TEUR 226
"Auto-Motor" Beteiligungsgesellschaft m.b.H, Wien *)	TEUR 35	TEUR 35	100,0%	TEUR 2.989	TEUR 2.989	TEUR -2.288
Wiesenthal & Ott Autoservice GmbH, Eisenstadt *)	TEUR 40	TEUR 30	75%	TEUR 89	TEUR 67	TEUR 32
Wiesenthal & Ott GmbH & Co KG, Eisenstadt	TEUR 291	TEUR 193	66,25%	TEUR 411	TEUR 272	TEUR 404
Wiesenthal & Co GmbH, Oberpullendorf *)	TEUR 35	TEUR 35	100%	TEUR 233	TEUR 233	TEUR -88
Wiesenthal Autoservice GmbH & Co KG, Krems	TEUR 82	TEUR 42	51%	TEUR 829	TEUR 423	TEUR 610
Wiesenthal GmbH, Mistelbach *)	TEUR 35	TEUR 35	100%	TEUR 410	TEUR 410	TEUR -16
Wiesenthal Autoservice GmbH, Wien *)	TEUR 35	TEUR 18	51%	TEUR 92	TEUR 47	TEUR 4
Car-Projekt Fahrzeugleasing GmbH, Wien *)	TEUR 35	TEUR 35	100%	TEUR 35	TEUR 35	TEUR -1.967
Co-Projekt Fahrzeugleasing GmbH, Wien *)	TEUR 40	TEUR 40	100%	TEUR 3.118	TEUR 3.118	TEUR 2.326
USA						
Austrian Motors Corporation, Bethesda	TUSD 9.895	TUSD 9.895	100,0%	TUSD 7.478	TUSD 7.478	TUSD 1.246
in Euro	TEUR 7.485	TEUR 7.485		TEUR 5.657	TEUR 5.657	TEUR 943
Slowakei						
Motor-Car Wiesenthal & Co. spol. s.r.o., Bratislava	TEUR 389	TEUR 389	100%	TEUR 1.731	TEUR 1.731	TEUR 519
Motor-Car Bratislava spol. s.r.o., Bratislava	TEUR 389	TEUR 370	95%	TEUR 14.201	TEUR 13.491	TEUR 805
Ungarn						
Motor-Car Sopron Autohaz Kft, Sopron	THUF 18.000	THUF 108	0,6%	THUF -132.095	THUF -793	THUF -141.168
in Euro	TEUR 65	TEUR 0		TEUR -476	TEUR -3	TEUR -508

zu den mit *) bezeichneten Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1)	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen	Buchwert	Buchwert	Abschreibungen
UGB PER 31. DEZEMBER 2010	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Stand	kumuliert	31.12.2010	30.12.2009	des Geschäfts-
ANLAGEVERMÖGEN in EUR	1.1.2010			31.12.2010				jahres
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Rechte	236.186,71	0,00	0,00	236.186,71	236.186,71	0,00	0,00	0,00
2. Software	248.998,99	0,00	4.323,00	244.675,99	222.491,84	22.184,15	50.405,31	27.140,42
	485.185,70	**0,00**	**4.323,00**	**480.862,70**	**458.678,55**	**22.184,15**	**50.405,31**	**27.140,42**
II. Sachanlagen								
1. Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund								
Investitionen in fremden Gebäuden	1.445.132,07	0,00	0,00	1.445.132,07	1.443.181,32	1.950,75	3.438,39	1.487,64
Bauten auf fremdem Grund	2.947.822,54	0,00	0,00	2.947.822,54	2.009.682,44	938.140,10	1.026.221,88	88.081,78
	4.392.954,61	**0,00**	**0,00**	**4.392.954,61**	**3.452.863,76**	**940.090,85**	**1.029.660,27**	**89.569,42**
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.112,21	0,00	0,00	3.112,21	3.112,21	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.035.966,89	178.118,54	67.152,72	2.146.932,71	1.711.979,82	434.952,89	410.364,42	153.530,07
4. Fuhrpark	478.937,94	0,00		478.937,94	475.047,51	3.890,43	14.217,01	10.326,58
	6.910.971,65	**178.118,54**	**67.152,72**	**7.021.937,47**	**5.643.003,30**	**1.378.934,17**	**1.454.241,70**	**253.426,07**
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.969.709,21	2.536.986,18	0,00	47.506.695,39	8.507.822,39	38.998.873,00	38.040.491,59	1.578.604,77
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.408.489,59	0,00	0,00	8.408.489,59	0,00	8.408.489,59	8.408.489,59	0,00
3. Beteiligungen	6.545,35	0,00	0,00	6.545,35	0,00	6.545,35	6.545,35	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	228.526,26	0,00	203.064,35	25.461,91	1.724,95	23.736,96	210.695,26	0,00
	53.613.270,41	**2.536.986,18**	**203.064,35**	**55.947.192,24**	**8.509.547,34**	**47.437.644,90**	**46.666.221,79**	**1.578.604,77**
	61.009.427,76	**2.715.104,72**	**274.540,07**	**63.449.992,41**	**14.611.229,19**	**48.838.763,22**	**48.170.868,80**	**1.859.171,26**

FN 152343i **Chemgineering Business Design GmbH**, Perfektastraße 45, 1230 Wien; nun Gusshausstraße 22, 1040 Wien; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 217199k **Coimex Holding GmbH**, Ledererhof 2, 1010 Wien; KONZERNABSCHLUSS: zum 31.12.2008 eingereicht am 7.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 173590f **D3-DigitalDruckDesign Gesellschaft m.b.H.**, Hosnedlgasse 12, 1220 Wien; GS: (A) Hung-Chun Lin-Schiff (26.12.1970), gelöscht; (E) SINAM Beteiligungs GmbH Einlage ATS 500.000; geleistet ATS 500.000; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 148597a **Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.**, Wohlmutstraße 22, 1020 Wien; GV vom 20.06.2011 Änderung des GesV im Punkt X.; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 122895d **Fujifilm Sericol Austria Ges.m.b.H.**, Oberlaaerstraße 232, 1100 Wien; GF: (M) Roy Frederick Wiles (03.09.1957), gelöscht; (P) Yoshiaki Kawamura (31.08.1958), gelöscht; GS: (L) Fujifilm Sericol Overseas Holdings Limited gelöscht; (Q) FUJIFILM Europe GmbH Einlage EUR 36.336,42; geleistet EUR 36.336,42; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 108798y **Günther Bernhauer Gesellschaft m.b.H.**, Prager Straße 71-73, 1210 Wien; FIRMA nun Günther Bernhauer Gesellschaft m.b.H. in Liquidation; GV vom 06.07.2011 Die Gesellschaft ist aufgelöst.; GF: (C) Harald Bernhauer (29.12.1968), gelöscht; ABWICKLER, LIQUIDATOR: (C) Harald Bernhauer (29.12.1968), vertritt seit 6.7.2011 selbständig; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 125710v **Herbert Just Gesellschaft m.b.H.**, Naaffg. 31, 1180 Wien; GF: (A) Ing Helmut Just (06.03.1949), gelöscht; (F) Mag.(FH) Martin Just (24.05.1984), vertritt seit 7.7.2011 selbständig; (G) DI(FH) Stefan Just (26.03.1979), vertritt seit 7.7.2011 selbständig; PR: (F) Mag.(FH) Martin Just (24.05.1984), gelöscht; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 178857a **Rolf Kanhäuser Handelsges.m.b.H.**, Langobardenstraße 6, 1220 Wien; FIRMA nun kanhaeuser gmbh spare - and wear parts; nun Percostraße 31/Top B3, 1220 Wien; KAPITAL nun EUR 36.336,42; GesV mit GV vom 07.07.2011 gemäß 1. Euro-JuBeG angepasst.; GV vom 07.07.2011 Neufassung des GesV.; GS: (B) Rolf Kanhäuser (11.12.1933), Einlage nun EUR 726,73; geleistet nun EUR 726,73; (D) Ing. Michael Staber (16.04.1966), Einlage nun EUR 35.609,69; geleistet nun EUR 35.609,69; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 151632p **KGHM Kupferhandelsges.m.b.H. i.L.**, Wagramer Straße 19/19, 1220 Wien; AUFSICHTSRAT: (V) Radoslaw Besztyga (14.12.1966), gelöscht; (X) Malgorzata Jawor (08.05.1956), Stellvertreter des Vorsitzenden; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 176746x **MISIC & JANKOVIC Bau Ges.m.b.H.**, Mohsgasse 13/26, 1030 Wien; GS: (A) Branislav Jankovic (06.07.1960), Einlage nun ATS 250.000; geleistet nun ATS 125.000; (D) Milan Markovic (17.08.1967), Einlage ATS 250.000; geleistet ATS 125.000; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 127162d **Österreichisches Meinungs- und Marktforschungs-Institut Das Österreichische Gallup-Institut Dr. Karmasin Gesellschaft m.b.H.**, Anastasius Grün-Gasse 32, 1180 Wien; GS: (A) Dr Friedrich Karmasin (30.01.1930), gelöscht; (B) Helene Karmasin (07.12.1935), Einlage nun ATS 500.000; geleistet nun ATS 500.000; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 101559b **Ottilie und Günter Farkas Gesellschaft m.b.H.**, Hannovermarkt 23, 1200 Wien; GF: (B) Ottilie Farkas (10.12.1921), gelöscht; (C) Desiree Farkas (22.04.1964), vertritt seit 7.7.2011 selbständig; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 209765d **PG The Corporate Publishing Group GmbH**, Otto-Bauer-Gasse 6/2, 1060 Wien; KAPITAL nun EUR 35.000; GV vom 09.03.2011 Kapitalherabsetzung um EUR 37.600 durchgeführt. Änderung des GesV im § 2.; GS: (A) Mag. Stefan Schatz (30.04.1966), Einlage nun EUR 17.500; geleistet nun EUR 17.500; (K) Markus Wagner (01.12.1977), Einlage nun EUR 17.500; geleistet nun EUR 17.500; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 206824d **Pilot Pen (Deutschland) GmbH**, Gewerbering 1a, Oststeinbek; berichtigt auf Gewerbering 1a, Oststeinbek; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 216956d **Real Garant Versicherung Aktiengesellschaft**, Strohgäustraße 5, Neuhausen auf den Fildern; VORSTAND: (F) Joachim Abel (21.06.1963), vertritt seit 28.4.2011 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen; PR: (I) Lydia Trägner-Braun (24.08.1970), vertritt seit 29.3.2006 gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied; (J) Joachim Weber (23.03.1971), vertritt seit 29.3.2006 gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 142633f **Science Wonder Productions GesmbH**, Goldschlagstraße 74/6-8, 1150 Wien; FIRMA nun Science Wonder Productions GesmbH in Liqu.; GV vom 29.06.2011 Die Gesellschaft ist aufgelöst.; GF: (D) Karl Stagl (14.04.1960), gelöscht; ABWICKLER, LIQUIDATOR: (D) Karl Stagl (14.04.1960), vertritt seit 29.6.2011 selbständig; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 192531i **SG-Privatstiftung**, Teinfaltstraße 4, 1010 Wien; Änderung der Stiftungsurkunde vom 06.06.2011; Änderung der Stiftungszusatzurkunde vom 06.06.2011; VORSTAND: (A) Dr. Reinhard Hellerich (24.12.1951), gelöscht; (D) Dr. Cornelius Kodrnja (20.02.1949), vertritt seit 6.6.2011 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 153960m **S-Tourismusfonds Management Aktiengesellschaft**, Fleischmarkt 18, 1010 Wien; PR: (P) Mag. Christian Neuhold (17.07.1963), gelöscht; **HG Wien**, 13.07.2011

Niederösterreich

Änderungen

FN 197078x **Apollo Privatstiftung**, Schwechat, Objekt 262, 1300 Wien-Flughafen; VORSTAND: (B) Dr. Peter Schütz (19.12.1942), vertritt von 16.7.2011 bis 15.7.2012 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied; (F) Mag. Thomas Klinglhuber (25.01.1969), vertritt von 16.7.2011 bis 15.7.2012 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied; (G) Franz Zimmermann (27.03.1938), vertritt von 16.7.2011 bis 15.7.2012 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied; **LG Korneuburg**, 13.07.2011

FN 214338d **Convertinvest Financial Services GmbH**, Hochstraße 35, 2500 Baden; GF: (A) Dr. Gerhard Kratochwil (20.05.1960), vertritt seit 4.7.2011 gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder einem Prokuristen; (B) Roland Scherf (18.07.1962), vertritt seit 4.7.2011 gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder einem Prokuristen; GS: (A) Dr. Gerhard Kratochwil (20.05.1960), gelöscht; (B) Roland Scherf (18.07.1962), gelöscht; (C) GEKA Holding GmbH Einlage EUR 78.000; geleistet EUR 78.000; (D) Scherf GmbH Einlage EUR 52.000; geleistet EUR 52.000; **LG Wiener Neustadt**, 13.07.2011

FN 107288b **Eckert & Fries Rechtsanwälte Gesellschaft m.b.H.**, Baden, Erzherzog Rainer Ring 23, 2500 Baden bei Wien; GF: (F) Mag. Roja Claudia Fehringer-Missaghi (15.11.1971), gelöscht; GS: (E) Dr. Rudolf FRIES Familien- Privatstiftung Einlage nun ATS 211.667; geleistet nun ATS 105.833,50; (F) Mag. Roja Claudia Fehringer-Missaghi (15.11.1971), gelöscht; **LG Wiener Neustadt**, 13.07.2011

FN 159180p **H.H. Trans GmbH**, Großgöttfritz, Groß Göttfritz 35, 3913 Groß Göttfritz; GS: (D) Herbert Hengstberger (19.05.1959), gelöscht; (F) Herbert Hengstberger Gesellschaft mbH. Einlage EUR 36.500; geleistet EUR 36.500; **LG Krems an der Donau**, 13.07.2011

FN 213754w **ILC Immobilien Logistik Consulting GmbH**, Gewerbestraße 1, 7343 Neutal; FIRMA nun HERA Consulting GmbH; SITZ verlegt nach Oberwaltersdorf; nun Parkstraße 10, 2522 Oberwaltersdorf; GESCHÄFTSZWEIG nun Beratung (Consulting) Unternehmensbeteiligung; GV vom 16.06.2011 Änderung des GesV in den §§ 1, 2 und 4.; **LG Wiener Neustadt**, 13.07.2011

FN 135959s **Herbert Hengstberger Gesellschaft mbH.**, Großgöttfritz 35, 3913 Großgöttfritz; KAPITAL nun EUR 100.000; GesV mit GV vom 01.07.2011 gemäß 1. Euro-JuBeG angepasst.; GV vom 01.07.2011 Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um EUR 63.663,58. Änderung des GesV im Punkt V.; GS: (A) Herbert Hengstberger (19.05.1959), Einlage nun EUR 100.000; geleistet nun EUR 100.000; Die neuen Stammeinlagen sind mit EUR 63.663,58 dem im Jahresabschluss zum 31.12.2010 aufscheinenden Gewinn entnommen.; **LG Krems an der Donau**, 13.07.2011

FN 111877a **Ing. Karasmann Gesellschaft m.b.H. in Liqu.**, Kaiserbrunngasse 25, 2700 Wiener Neustadt; ABWICKLER, LIQUIDATOR: (A) Ing Johann Karasmann (20.08.1943), gelöscht; (B) Friederike Karasmann (10.09.1940), vertritt seit 4.7.2011 selbständig; **LG Wiener Neustadt**, 13.07.2011

FN 109804b **Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung**, Raiffeisen-Promenade 201, 2823 Pitten; (V) RAIFFEISEN-REVISIONSVERBAND NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung nun RAIFFEISEN-REVISIONSVERBAND NIEDERÖSTERREICH-WIEN eGen; **LG Wiener Neustadt**, 13.07.2011

FN 218292v **WALDLAND-VWP Pflanzenöltechnologieentwicklungsges.m.b.H.**, Zwettl-Niederösterreich, Oberwaltenreith 10, 3533 Friedersbach; FIRMA nun WALDLAND-Vermarktungsgesellschaft m.b.H.; GV vom 01.07.2011 Änderung des GesV in den Punkten Zweitens, Viertens und Zehntens; GF: (B) Franz Rößler (23.02.1971), gelöscht; (G) Regina Almeder (04.05.1958), vertritt seit 1.7.2011 selbständig; (C) Waldland-Vermarktungsgesellschaft m.b.H. nun WALDLAND Naturstoffe GmbH; **LG Krems an der Donau**, 13.07.2011

Burgenland

Änderungen

FN 117103k **Grassel GmbH**, Buchschachen 10, 7411 Markt Allhau; nun Arkadenweg 2, 7411 Buchschachen; GF: (A) Hermann Grassel (29.08.1952), gelöscht; **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

FN 123170h **Josef Pinetz Gesellschaft m.b.H.**, Mönchhofer Straße NB, 7132 Frauenkirchen; GS: (A) Josef Pinetz (16.10.1936), gelöscht; (B) Anna Pinetz (07.10.1943), gelöscht; (C) Josef Pinetz (16.08.1964), gelöscht; (D) Gerhard Pinetz (21.01.1968), gelöscht; (E) Pinetz Holding GmbH Einlage ATS 500.000; geleistet ATS 500.000; **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

FN 126547z **Kopinits Gesellschaft m.b.H.**, Hornstein, Industriegasse II/3, 7053 Hornstein (Bgld.); GF: (A) Peter Kopinits (22.04.1951), gelöscht; GS: (A) Peter Kopinits (22.04.1951), Einlage nun ATS 400.000; geleistet nun ATS 400.000; (C) Hermine Kopinits gelöscht; (D) Edith Kopinits (02.08.1979), Einlage ATS 100.000; geleistet ATS 100.000; **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

FN 215843t "**LA STREGA**" **Gastronomie GmbH**, Hauptstraße 10, 2491 Neufeld an der Leitha; (F) Laura-Sinziiana Rosawatz (24.6.1974) nun Laura-Sinziiana Tanase (24.6.1974); **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

FN 124033b **MW-Kraus & Partner GmbH**, Wiener Straße 64, 7100 Neusiedl am See; NEUEINTRAGUNG der Zweigniederlassung 001; MW-Kraus & Partner GmbH Zweigniederlassung Miesenbach; Miesenbach; Miesenbach 57a, 2761 Miesenbach (NÖ); **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

FN 118666i "**Novoplastic**" **- Pinkafelder Kunststoffverarbeitungsgesellschaft m.b.H.**, Wiesfleck, Wiesfleck 210, 7423 Pinkafeld; FIRMA nun Novoplastic GmbH; GV vom 06.07.2011 Änderung des GesV im Punkt I.; GS: (F) Johann Plank (25.07.1963), Einlage nun EUR 35.000; geleistet nun EUR 35.000; (G) Ing. Bernd Johann Plank (13.06.1983), gelöscht; **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

FN 160844k **Saint-Gobain Hornstein Glastextil GmbH**, Industriestraße 11, 7053 Hornstein; FIRMA nun Saint-Gobain ADFORS Austria GmbH; GV vom 26.05.2011 Änderung des GesV im Punkt Erstens; (T) Saint-Gobain Technical Fabrics Europe S.A.S. nun SANIT-GOBAIN ADFORS S.A.S.; **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

FN 206262b **Sommer GmbH**, Steinamangerer Straße 5, 7501 Rotenturm an der Pinka; GS: (A) Reinhard Sommer (10.08.1964), geleistet nun EUR 35.000; **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

Oberösterreich

Änderungen

FN 135472z **CONNEX Touristikpromotion GmbH**, Dr.-Schauer-Str. 26, 4600 Wels; GS: (E) BEST CONSULT Network-Marketing Gesellschaft m.b.H. geleistet nun ATS 500.000; **LG Wels**, 13.07.2011

FN 185129z **Lenzing Technik GmbH**, Lenzing, Werkstraße 2, 4860 Lenzing (OÖ); PR: (C) Alfons A. Egger (05.07.1949), gelöscht; (S) Harald Riener, MBA (04.12.1967), vertritt seit 1.6.2011 gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem weiteren Prokuristen; **LG Wels**, 13.07.2011

FN 106342k **PLATTEN-PASTL Gesellschaft m.b.H.**, Albrechtstr. 4, 4600 Wels; GS: (B) Ewald Pastl (18.03.1953), Einlage ATS 125.000; geleistet ATS 125.000; (F) Verlassenschaft nach Ewald Pastl, geb. 1934 (6 A 75/10g BG Traun) gelöscht; **LG Wels**, 13.07.2011

FN 180095x **SPORT EYBL & SPORTS EXPERTS AG**, Flugplatzstraße 10a, 4600 Wels; AUFSICHTSRAT: (T) Dr. Winfried Sattlegger (21.10.1953), Vorsitzender; (AC) Dr. Klaus Schützdeller (27.06.1959), gelöscht; (AE) Mag. Stephan Hirsch (27.12.1968), Stellvertreter des Vorsitzenden; **LG Wels**, 13.07.2011

FN 103201t "**STAPRO**" **Sportartikel - Großhandel Gesellschaft m.b.H.**, Dornet 6, 4844 Regau; GF: (A) Herbert Staudinger (08.08.1938), vertritt seit 11.7.2011 selbständig; (C) Walter Hauser (13.10.1959), gelöscht; **LG Wels**, 13.07.2011

FN 104246d **STERRER GmbH**, Kirchdorf 11, 4673 Gaspoltshofen; nun Kirchdorf 2, 4673 Gaspoltshofen; GS: (E) Margit Sterrer (14.01.1961), gelöscht; (F) Gerold Sterrer (03.06.1986), Einlage EUR 7.270; geleistet EUR 7.270; **LG Wels**, 13.07.2011

FN 168715k **TAS Schreiner GmbH**, Emil-Rathenau-Straße 1, 4030 Linz; GF: (F) Ing. Gerhard Strohmayer (05.03.1968), vertritt seit 7.7.2011 selbständig; PR: (F) Ing. Gerhard Strohmayer (05.03.1968), gelöscht; **LG Linz**, 13.07.2011

Steiermark

Änderungen

FN 140611g **Eva-Melitta Raal Privatstiftung**, Nr. 116, 8732 Seckau; Änderung der Stiftungszusatzurkunde vom 05.07.2011; **LG Leoben**, 13.07.2011

FN 211651b **Gemeinnützige Österreichische Baukultur-Privatstiftung**, Hauptplatz 3, 8010 Graz; VORSTAND: (C) Ing. Dario Brida (21.05.1950), gelöscht; (D) Dipl. Ing. Volker Fauler (13.10.1942), gelöscht; (F) Gerhard Tötschinger (26.06.1946), vertritt seit 15.12.2005 gemeinsam mit Person A; (G) Harald Kottulinsky (01.05.1935), vertritt seit 2.8.2002 gemeinsam mit Person A; (E) Jürgen Morawi (24.9.1977) nun Dipl.-Ing. Jürgen Moravi (24.9.1977); **LG für ZRS Graz**, 13.07.2011

FN 220845y **Styria West Versicherungsmakler und Schadenservice GmbH**, Deutschlandsberg, Bauernmarkt 24/15, 1010 Wien; nun Riemergasse 14/11, 1010 Wien; **LG für ZRS Graz**, 13.07.2011

FN 153055g **TREND Montagen Personalbereitstellungs Gesellschaft mbH**, Straßganger Straße 289, 8053 Graz; nun Straßganger Straße 291, 8053 Graz; **LG für ZRS Graz**, 13.07.2011

Salzburg

Änderungen

FN 209914y **Salzburg Management GmbH University of Salzburg Business School**, Schlossallee 9, 5412 Puch bei Hallein; GS: (C) Land Salzburg Chiemseehof gelöscht; (G) Malik Management Zentrum St. Gallen AG Einlage nun EUR 35.000; geleistet nun EUR 35.000; **LG Salzburg**, 13.07.2011

Kärnten

Änderungen

FN 169192m **Dkfm. H. MAYR Privatstiftung**, Villach, Seepromenade 113, 9524 Villach-St. Magdalen; VORSTAND: (B) Dr Günther Pöschl (16.07.1955), Mitglied vertritt von 22.11.2010 bis 21.11.2014 selbständig; (D) Mag Hermann Franz Pucher (15.08.1976), Stellvertreter des Vorsitzenden vertritt von 22.11.2010 bis 21.11.2014 selbständig; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 202071p **SVEGA-Handels GmbH**, Teichweg 5/1/5, 9210 Pörtschach am Wörther See; SITZ verlegt nach Klagenfurt am Wörthersee; nun Siebenbürgengasse 55, 9073 Klagenfurt-Viktring; GV vom 05.07.2011 Änderung des GesV im § 2.; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 172404k **VILLAS Austria GmbH**, Fürnitz, politische Gemeinde Finkenstein am Faaker See, Industriestraße 18, 9586 Fürnitz; GF: (Q) Mag Gilbert Isep (26.05.1954), gelöscht; (R) Mag Gerhard Prasser (19.03.1956), gelöscht; (Y) Dipl-Ing Otto Lauritsch (26.06.1961), vertritt seit 1.7.2011 gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder einem Gesamtprokuristen; (Z) Dipl-Ing Horst Eizinger (18.03.1961), vertritt seit 1.7.2011 gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder einem Gesamtprokuristen; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

Tirol

Änderungen

FN 178344x **Blech-Profi Blechbearbeitungs GmbH**, Alte Landstraße Nr. 15, 6130 Schwaz; GS: (A) Michael Kirchmair (10.01.1967), Einlage nun ATS 170.000; geleistet nun ATS 170.000; (C) Ing. Wilfried Wagner (11.04.1945), Einlage nun ATS 165.000; geleistet nun ATS 165.000; (D) Maria Elisabeth Kröll (27.06.1946), gelöscht; (F) Franz Baumgartner (30.01.1964), Einlage ATS 35.000; geleistet ATS 35.000; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 164541y **Headquarter Werbeagentur GmbH**, Universitätsstr. 15 A, 6020 Innsbruck; GF: (D) Dr. Martin Malaun (28.11.1961), gelöscht; GS: (C) Andreas Filthaut (24.12.1965), Einlage nun EUR 14.600; geleistet nun EUR 7.332,72; (D) Dr. Martin Malaun (28.11.1961), gelöscht; (F) Günther Kienpointner (22.05.1956), Einlage nun EUR 7.300; geleistet nun EUR 3.666,36; (H) C.F.U. Unternehmensberatungs und Beteiligungs GmbH Einlage nun EUR 14.600; geleistet nun EUR 7.332,72; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 121685z **infoWERK multimedia G.m.b.H.**, Martinsbühel 6, 6170 Zirl; GV vom 29.06.2011 Änderung des GesV in Punkt VIII.; GS: (A) Ing. Hans Jörg Lotter (03.09.1962), Einlage nun EUR 8.860; geleistet nun EUR 8.860; (H) Innvision Medien & Technik GmbH Einlage nun EUR 18.440; geleistet nun EUR 18.440; (J) Luzia Lotter (19.03.1966), gelöscht; (K) Wolfgang Lachinger (09.03.1969), Einlage EUR 7.280; geleistet EUR 7.280; (L) Harald Strehling (07.04.1959), Einlage EUR 1.820; geleistet EUR 1.820; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 216130p **Karl Pittl Holding GmbH**, Kirchstr. 4, 6166 Fulpmes; nun Kirchstraße 6, 6166 Fulpmes; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 152204f **Müller Ges.m.b.H.**, Maurach, politische Gemeinde Eben am Achensee, Nr. 89 a, 6212 Maurach; GF: (B) Anna Müller (23.06.1942), vertritt seit 1.7.2011 selbständig; (C) Karin Müller (24.9.1971) nun Karin Felbermayer (24.9.1971); **LG Innsbruck**, 13.07.2011

Vorarlberg

Änderungen

FN 140583s "**Express**" **Beton GmbH**, Hofsteigstraße 4, 6923 Lauterach; GF: (E) Alfred Plasinger (27.05.1951), gelöscht; (J) Johannes Schatzmann (02.12.1963), vertritt seit 30.6.2011 gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder einem Prokuristen; **LG Feldkirch**, 13.07.2011

FN 209371z **TISA Speditions GmbH**, Barnabas-Fink-Straße 4, 6845 Hohenems; PR: (E) Mag Michaela Adami-Schrott (06.04.1973), vertritt seit 13.7.2011 selbständig; (F) Markus Hajek (13.10.1973), vertritt seit 13.7.2011 gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem weiteren Prokuristen; **LG Feldkirch**, 13.07.2011

FIRMENBUCH JAHRESABSCHLÜSSE

Wien

FN 121425t **Architekt Ing. Viktor Hörnlein Baumeister & Co. Gesellschaft m.b.H.**, Hütteldorfer Straße 150-158/Stg. 6, 1140 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 22.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 216262h **A-TEC INDUSTRIES AG**, Wächtergasse 1/3/1, 1010 Wien; JAb zum 30.6.2002 eingereicht am 7.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 194755f **BACA KommunalLeasing GmbH**, Operngasse 21, 1040 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 156157v **BAL HORUS Immobilien Leasing GmbH**, Operngasse 21, 1040 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 106360m **Bank Austria Leasing MEDEA Immobilien Leasing GmbH**, Operngasse 21, 1040 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 109701a **Bardon Beteiligungsgesellschaft m.b.H.**, Karolineng. 16, 1040 Wien; JAb zum 31.1.2009 eingereicht am 7.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 188940d **BFR Sales & Marketing GmbH**, Geiselbergstraße 15, 1110 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 216482g **BHH Warenhandels GmbH**, Lainzer Straße 8 a Top 11, 1130 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 197977v **Brain Power Computer Handels GmbH**, Ratschkygasse 3, 1120 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 189482a **Bundespensionskasse AG**, Schenkenstraße 4/4.Stk., 1010 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; HV vom 10.06.2011 Änderung der Satzung in § 8; AUFSICHTSRAT: (K) Eva Knöbl (29.04.1963), gelöscht; (O) Dr. Peter Alberer (07.08.1957), gelöscht; (Q) Burckhard Graf (21.01.1939), gelöscht; (U) Dr. Johann Maurer (18.01.1956), gelöscht; (AB) Dr. Martin Hagleitner MBA (24.09.1966), gelöscht; (AC) Dr. Elisabeth Hirschbichler (23.10.1981), Mitglied; (AD) Mag.Dr. Stephan Koren (14.12.1957), Vorsitzender; (AE) Dr. Edeltraud Lachmayer (09.09.1977), Mitglied; (AF) MMag. Andrea Langwieser (22.07.1962), Mitglied; (AG) Mag. Edith Schiller (20.02.1960), Mitglied; (AH) Mag. Barbara Wawerka (21.11.1963), Mitglied; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 123644f **Carat Austria GmbH**, ARES Tower,12.Stock,Donau City Str.11, 1220 Wien; JAb zum 31.12.2008 eingereicht am 19.1.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 131917x **Dipl.-Ing. Göllner & Partner Projektplanung Gesellschaft m.b.H.**, Geusaugasse 9/14, 1030 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 21.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 192498k **e&i EDV Dienstleistungsgesellschaft m.b.H.**, Thomas-Klestil-Platz 6, 1030 Wien; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 8.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 189445x **e&t Energie Handelsgesellschaft m.b.H.**, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 6.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 123590a **Elektro - Holly Gesellschaft m.b.H.**, Favoritner Gewerbering 40, 1100 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 27.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 128457h **Eurolease RA Immobilien Leasing Gesellschaft m.b.H.**, Operngasse 21, 1040 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 5.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 135191k **F & P Handelsges.m.b.H.**, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 30.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 177878k **FACHWERK Errichtung und Betreibung von Wohnungs- u. Arbeitsstätten gemeinnützige GmbH.**, Humboldtplatz 6 und 7, 1100 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 28.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

Wiesenthal & Co KG, Salzburg

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA	31.12.10 EUR	31.12.09 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Miet- und Pachtrechte, Software	5.824.632,25	6.470
2. Firmenwert	7.823.367,61	8.222
	13.647.999,86	14.692
II. Sachanlagen		
1. Bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund		
a) Grundwert	33.257.404,03	31.544
b) Gebäudewert	76.824.231,17	75.645
2. Grundstückseinrichtungen	724.390,49	765
3. Technische Anlagen	6.363.058,85	7.208
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.456.016,35	5.953
b) Verleastes Anlagevermögen	69.642.948,56	72.296
c) Fuhrpark	3.731.068,53	2.486
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	8.133.820,12	9.430
	204.132.938,10	205.327
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	55.579.264,21	50.597
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	37.632,22	221
3. Sonstige Ausleihungen	1.687.577,16	1.562
	57.304.473,59	52.380
	275.085.411,55	**272.399**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	154.798.208,31	146.408
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.554.746,95	36.245
2. Forderungen aus Bankgeschäften	34.237.269,27	36.461
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	17.746.995,20	18.715
	89.539.011,42	91.421
III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	18.020.316,35	13.734
	262.357.536,08	**251.563**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
1. Aktive latente Steuern	2.550.753,51	2.194
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungen	2.694.847,84	2.748
	5.245.601,35	**4.942**
	542.688.548,98	**528.904**
PASSIVA	31.12.10 EUR	31.12.09 TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapital	17.026.558,58	16.670
II. Rücklagen	48.967.105,36	41.319
III. Fremdanteile	24.451.237,48	25.804
	90.444.901,42	**83.793**
B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN		
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	**1.452.315,71**	**1.401**
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	5.069.405,59	5.133
2. Rückstellungen für Pensionen	980.743,00	859
3. Steuerrückstellungen	2.886.952,19	2.797
4. Sonstige Rückstellungen	16.170.968,58	11.908
	25.108.069,36	**20.697**
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	20.286.643,84	20.291
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	289.756.200,25	304.470
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.492.035,75	7.895
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.119.488,69	44.488
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	19
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.384.258,87	3.634
7. Sonstige Verbindlichkeiten	31.269.595,74	32.360
davon aus Steuern EUR 3.792.072,44 (2009 TEUR 5.723)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.531.838,64 (2009 TEUR 1.444)		
	418.308.223,14	**413.157**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**7.375.039,35**	**9.856**
	542.688.548,98	**528.904**
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE	139.000,00	130

ENTWICKLUNG DER UNVERSTEUERTEN RÜCKLAGEN

in EUR	Vortrag 1.1.10	Währungs-differenzen	Zuweisung	Verbrauch	Stand 31.12.10
1. Bewertungsreserve gemäß § 13 EStG 1988					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.195.442,03	709,56	377.677,64	401.157,10	1.172.672,13
Werkzeuge und sonstige Geräte	103.812,12	0,00	40.005,88	43.377,73	100.440,27
	1.299.254,15	709,56	417.683,52	444.534,83	1.273.112,40
2. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen					
a) Vorzeitige Abschreibung gemäß § 10 a Abs 3 EStG 1988					
Bebaute Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund					
Betriebs- und Geschäftsgebäude	64.674,35	0,00	0,00	29.082,93	35.591,42
b) Vorzeitige Abschreibung gemäß § 7a EStG					
Rechte	4.943,00	0,00	0,00	0,00	4.943,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.563,96	0,00	93.472,27	138,00	108.898,23
Werkzeuge und sonstige Geräte	14.869,66	0,00	12.835,42	0,00	27.705,08
	35.376,62	0,00	106.307,69	138,00	141.546,31
	100.050,97	0,00	106.307,69	29.220,93	177.137,73
3. Bewertungsreserve für stille Reserven gemäß § 12 EStG 1988					
Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsgebäude	2.065,58	0,00	0,00	0,00	2.065,58
	1.401.370,70	709,56	523.991,21	473.755,76	1.452.315,71

UNTERNEHMENSGRUPPE WIESENTHAL & CO KG, SALZBURG KONZERNANHANG 2010

A. GRUNDSÄTZLICHE AUSFÜHRUNGEN - 1. Gesellschaftsrechtliche Vorgänge - Zwischen der Wiesenthal & Co AG, Wien, und all ihren Tochtergesellschaften mit Sitz im Inland, mit Ausnahme der Wiesenthal Autoservice GmbH, der Wiesenthal Autoservice GmbH & Co KG, der Wiesenthal & Ott GmbH & Co KG, der More Drive KFZ Service GmbH, der Motorcar Versicherungsmakler Sulke & Co KG, nunmehr GmbH & Co KG, der Wangenheim Holding GmbH und der Franz Hahn Nutzfahrzeuge GmbH, Wr. Neudorf, bestehen Ergebnisabführungsverträge. Im Jahr 2010 wurden in der Slowakei die Fremdanteile an der Motor-Car Immo sro erworben, im Anschluss daran wurde diese mit der MCW sro fusioniert. Die Motor-Car Group sro wurde mit der Motor-Car Bratislava spol. s.r.o. verschmolzen, die VATAS sro wurde mit der Automo spol. sro verschmolzen, die Motor-Car Podbrezova sro und die Motor-Car Prievidza sro wurden liquidiert. Es wurden Anteile der Motor-Car Poprad sro veräußert, die Konsolidierung erfolgt ab 2010 at Equtiy. In Ungarn wurde die Motor-Car Györ Kft liquidiert. In den USA kam es im Zuge einer Umstrukturierung zur Gründung bzw Umbenennung neuer bzw bestehender Gesellschaften.

2. Konsolidierungsgrundsätze - Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Konsolidierungsgrundsätzen der Wiesenthal-Gruppe entsprechend den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (§§ 244 ff) erstellt. Alle im Folgenden zitierten Paragraphen beziehen sich auf dieses Gesetz. Die Angaben im Anhang erfolgen in tausend EURO (TEUR). Nicht gesetzlich vorgeschriebene Zahlenangaben sind in EUR Mio angegeben. Die Jahresabschlüsse der einbezogenen in- und ausländischen Gesellschaften wurden gemäß § 250 (3) unter der Fiktion der rechtlichen Einheit zusammengefasst. Zwischenergebnisse vollkonsolidierter Gesellschaften wurden eliminiert. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen einbezogenen Unternehmen wurden aufgerechnet.

3. Kapitalkonsolidierung - Die Erstkonsolidierung erfolgte gemäß § 254 (2) • grundsätzlich zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochtergesellschaften, somit zum 1. Jänner 1994 • bei sukzessiven Erwerbsvorgängen zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist. Die Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 254 (1) nach der sogenannten „Buchwertmethode" vorgenommen. Dabei wurde der Buchwert der Beteiligung mit dem auf sie entfallenden Anteil am Eigenkapital verrechnet. Überstiegen die Beteiligungsbuchwerte die anteiligen Eigenmittel, wurden diese Unterschiedsbeträge grundsätzlich gegen die passiven Unterschiedsbeträge aufgerechnet. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der Franz Hahn Nutzfahrzeuge GmbH, Wr. Neudorf, im Jahr 2005, wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Der sich aus der Erstkonsolidierung der Hosek Motor a.s. im Jahr 2005 ergebende aktive Unterschiedsbetrag wurde den Grundstücken und Gebäuden des Anlagevermögens zugeordnet und wird, soweit er auf Gebäude entfällt, auf die Restnutzungsdauer abgeschrieben.

Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der im Jahr 2006 zusätzlich erworbenen Anteile an der Automo spol. s.r.o., Presov, wurde den Grundstücken und Gebäuden des Anlagevermögens zugeordnet und wird, soweit er auf Gebäude entfällt, auf die Restnutzungsdauer abgeschrieben – der verbleibende Unterschiedsbetrag wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der im Jahr 2007 zusätzlich erworbenen Anteile an der Autocentrum hm s.r.o., Breclav, wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Ein aktiver Unterschiedsbetrag iHv EUR 0,07 Mio aus der Erstkonsolidierung der im Jahr 2008 erworbenen zusätzlichen 10 % an der Motor-Car Nitra s.r.o., wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der im Jahr 2009 erworbenen Anteile an der Motor-Car Dunajska Luzna s.r.o., Dunajska Luzna, wurde den Grundstücken und Gebäuden des Anlagevermögens zugeordnet und wird, soweit er auf Gebäude entfällt, auf die Restnutzungsdauer abgeschrieben. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der im Jahr 2009 erworbenen zusätzlichen 10 % an der Euro Motorcars Inc. wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Akquisition von Devon in den USA wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der im Jahr 2010 erworbenen zusätzlichen Anteile an der Motor-Car Wiesenthal & Co sro, Bratislava, wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der im Jahr 2010 erworbenen zusätzlichen Anteile an der Motor-Car Bratislava sro, Bratislava, wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der im Jahr 2010 erworbenen zusätzlichen 5 % an der Motor-Car Trencin sro wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge, von denen feststand, dass sie einem verwirklichten Gewinn entsprechen, wurden den Rücklagen des Konzerns zugeordnet. Die im Jahresergebnis enthaltenen und anderen Gesellschaftern zustehenden Ergebnisanteile wurden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung separat erfasst.

4. Equity-Bewertung - Der Ansatz nach der Equity-Methode erfolgte gemäß § 264. Die Beteiligungsbuchwerte wurden um anteilige Jahresergebnisse und Gewinnausschüttungen fortentwickelt. Der Stichtag für die Erstkonsolidierung ist der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung. Für die im Konzernabschluss der Wiesenthal & Co KG erfassten Gesellschaften nach der Equity-Methode verweisen wir auf den Konzernbeteiligungsspiegel. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der Bölle Automobile GmbH & Co KG, Singen (nunmehr Südstern - Bölle AG + Co KG, Donaueschingen), im Jahr 2006, wurde als Firmenwert aktiviert. Im Jahr 2009 erfolgte aufgrund der geänderten Ertragsaussichten eine außerplanmäßige Abschreibung. Aufgrund der verbesserten Ertragsaussichten erfolgte im Jahr 2010 eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungskosten.

5. Währungsumrechnung - Die Währungsumrechnung erfolgte nach der modifizierten Stichtagsmethode. Dabei werden die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Wirtschaftsjahres umgerechnet. Die Umrechnung der Bilanz erfolgt mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember. Um eine Abweichung des Bilanzgewinnes bzw. -verlustes zwischen der Erfolgsrechnung und der Bilanz zu vermeiden, wird dieser in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam umgewertet. Auf Grund von Kursänderungen zwischen 31. Dezember 2009 und 31. Dezember 2010 erhöhte sich das Anlagevermögen um EUR 4,8 Mio und das Kapital um EUR 2,3 Mio. **6. Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2010 -** In den Konzernabschluss wurden neben dem Teilkonzern der Wiesenthal & Co AG (dieser umfasst 25 (25) inländische und 40 (44) ausländische Tochterunternehmen) 5 (VJ: 5) inländische Unternehmen einbezogen, bei denen der Wiesenthal & Co KG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. eine einheitliche Leitung ausgeübt wird. Die Namen der einbezogenen Unternehmen können dem beiliegenden Beteiligungsspiegel entnommen werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.10 bis 31.12.10

	2010 EUR	2009 TEUR
1. Umsatzerlöse	916.443.946,63	797.896
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-131.266,35	454
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.602.550,25	2.499
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	117.443,00	112
c) Übrige	8.476.358,79	10.527
	11.196.352,04	13.138
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	719.724.525,90	620.257
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.370.253,51	5.816
	-727.094.779,41	-626.073
5. Personalaufwand		
a) Löhne	20.741.897,95	20.304
b) Gehälter	60.126.156,35	52.810
c) Aufwendungen für Abfertigungenund Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.188.173,25	2.583
d) Aufwendungen für Altersversorgung	103.160,31	99
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	16.153.042,93	16.117
f) Sonstige Sozialaufwendungen	2.758.685,50	940
	-101.071.116,29	-92.853
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-32.890.394,06	-32.706
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	1.136.597,60	971
b) Übrige	52.721.044,87	51.789
	-53.857.642,47	-52.760
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)	**12.595.100,09**	**7.096**
9. Erträge aus Beteiligungen	5.906.039,41	2.721
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2009 TEUR 0)		
davon aus assoziierten Unternehmen EUR 5.906.039,41 (2009 TEUR 2.720)		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	861,36	1
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2009 TEUR 0)		
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.432.951,90	3.127
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2009 TEUR 0)		
12. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	13.830,60	0
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen		
a) Abschreibungen	0,00	65
b) Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	393.124,92	1.772
	-393.124,92	-1.837
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.840.524,35	-12.429
davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 0,00 (2009 TEUR 0)		
15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14 (Finanzerfolg)	**-1.879.966,00**	**-8.417**
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**10.715.134,09**	**-1.321**
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-568.688,97	-2.720
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**10.146.445,12**	**-4.041**
davon Anteile fremder Gesellschafter	2.649.336,89	70

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG in TEUR	2010	2009
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.715	-1.321
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	32.890	32.771
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-666	-592
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge aus der Equity-Bewertung	-4.806	346
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-7.798	42.763
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen ausgenommen für Ertragsteuern		
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen ausgenommen für Ertragsteuern	4.343	-1.030
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	18.297	-9.283
Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	52.975	63.654
+/- Netto-Geldfluss aus außerordentlichen Posten	0	0
- Zahlungen für Ertragsteuern	-778	-744
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**52.197**	**62.910**
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	18.725	18.972
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang		
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang	211	1
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen) (davon verleastes Anlagevermögen TEUR 33.540 (2009: TEUR 32.220))	-43.929	-46.600
- Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	-5.218	-27.308
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-30.211**	**-54.935**
+ Einzahlungen von Eigenkapital (Zugang Fremdanteile)		
Änderung Kapital		
+/- Änderung Kapital durch Veränderung des Konsolidierungskreises	-3.215	1.567
+/- Veränderung der Gesellschafterkonten und Ausschüttungen	-2.530	-3.328
+/- Kursdifferenzen ausländischer Töchter	2.302	-1.549
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-14.257	-10.831
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-17.700**	**-14.141**
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-4.286	-6.166
+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	13.734	19.900
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**18.020**	**13.734**

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

in TEUR	Kapital	Rücklagen	Fremdanteile	GESAMT
Stand am 1.1.2009	16.322	48.760*)	26.188	91.270
Jahresergebnis	238	-4.349	70	-4.041
Einlagen (+) / Ausschüttungen (-)	110	-1.531	-1.907	-3.328
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-8	1.575	1.567
Währungsdifferenzen	0	-1.443	-106	-1.549
Umbuchungen/Rücklagenbewegungen	0	-110	-16	-126
Stand am 31.12.2009	16.670	41.319*)	25.804	83.793
Jahresergebnis	238	7.259	2.649	10.146
Einlagen (+) / Ausschüttungen (-)	119	-1.496	-1.153	-2.530
Veränderung Konsolidierungskreis	0	1	-3.216	-3.215
Währungsdifferenzen	0	2.111	191	2.302
Umbuchungen/Rücklagenbewegungen	0	-227	176	-51
Stand am 31.12.2010	17.027	48.967*)	24.451	90.445

*) in den Rücklagen ist der im Folgejahr entnehmbare Ergebnisanteil i.d.H.v. TEUR 2.813 (2009: TEUR 1.402) enthalten.

Restnutzungsdauer abgeschrieben. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der im Jahr 2009 erworbenen zusätzlichen 10 % an der Motor-Car Wiesenthal & Co sro, Bratislava, wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der im Jahr 2010 erworbenen zusätzlichen Anteile an der Motor-Car Bratislava sro, Bratislava, wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der im Jahr 2010 erworbenen zusätzlichen 5 % an der Motor-Car Trencin sro wurde als Firmenwert aktiviert und wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge, von denen feststand, dass sie einem verwirklichten Gewinn entsprechen, wurden den Rücklagen des Konzerns zugeordnet. Die im Jahresergebnis enthaltenen und anderen Gesellschaftern zustehenden Ergebnisanteile wurden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung separat erfasst.

4. Equity-Bewertung - Der Ansatz nach der Equity-Methode erfolgte gemäß § 264. Die Beteiligungsbuchwerte wurden um anteilige Jahresergebnisse und Gewinnausschüttungen fortentwickelt. Der Stichtag für die Erstkonsolidierung ist der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung. Für die im Konzernabschluss der Wiesenthal & Co KG erfassten Gesellschaften nach der Equity-Methode verweisen wir auf den Konzernbeteiligungsspiegel. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der Bölle Automobile GmbH & Co KG, Singen (nunmehr Südstern - Bölle AG + Co KG, Donaueschingen), im Jahr 2006, wurde als Firmenwert aktiviert. Im Jahr 2009 erfolgte aufgrund der geänderten Ertragsaussichten eine außerplanmäßige Abschreibung. Aufgrund der verbesserten Ertragsaussichten erfolgte im Jahr 2010 eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungskosten.

5. Währungsumrechnung - Die Währungsumrechnung erfolgte nach der modifizierten Stichtagsmethode. Dabei werden die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Wirtschaftsjahres umgerechnet. Die Umrechnung der Bilanz erfolgt mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember. Um eine Abweichung des Bilanzgewinnes bzw. -verlustes zwischen der Erfolgsrechnung und der Bilanz zu vermeiden, wird dieser in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam umgewertet. Auf Grund von Kursänderungen zwischen 31. Dezember 2009 und 31. Dezember 2010 erhöhte sich das Anlagevermögen um EUR 4,8 Mio und das Kapital um EUR 2,3 Mio. **6. Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2010 -** In den Konzernabschluss wurden neben dem Teilkonzern der Wiesenthal & Co AG (dieser umfasst 25 (25) inländische und 40 (44) ausländische Tochterunternehmen) 5 (VJ: 5) inländische Unternehmen einbezogen, bei denen der Wiesenthal & Co KG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. eine einheitliche Leitung ausgeübt wird. Die Namen der einbezogenen Unternehmen können dem beiliegenden Beteiligungsspiegel entnommen werden.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN - 1. Allgemeine Angaben - Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bewertungsänderungen wurden nicht vorgenommen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2010 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

2. Anlagevermögen - 2.1. Immaterielles Vermögensgegenstände - Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt für: Mietrechte 35 Jahre; Gewerbliche Schutzrechte, Software 4-10 Jahre; Firmenwert 10-15 Jahre;

2.2. Sachanlagen - Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt für: Betriebsgebäude 25-66,67 Jahre; Grundstücksein

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	19
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*0*	*19*
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.384	3.634
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*2.384*	*3.634*
Sonstige Verbindlichkeiten	31.270	32.360
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*23.091*	*22.449*
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	*4.244*	*4.270*

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind in folgenden Positionen enthalten: in TEUR

Bezeichnung	31.12.10	31.12.09
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.895	15.782
Sonstige Verbindlichkeiten	752	830

Bankverbindlichkeiten sind iHv USD 31,0 Mio (VJ: USD 28,5 Mio) hypothekarisch und iHv USD 69 Mio (VJ: USD 62 Mio) durch KFZ-Vorräte und Forderungen aus Fahrzeugverkäufen besichert. **1.6.2.** In den „Sonstigen Verbindlichkeiten" sind mit Ausnahme der laufenden Abgabenverrechnung keine wesentlichen Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. **1.7. Bankverbindlichkeiten/Bankforderungen: Kompensation -** Zwischen den Banken und der Gesellschaft bestehen Vereinbarungen betreffend einer Zinskompensation in den wesentlichen Konzernländern. Es wurden daher bei den Einzelbilanzen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten, die gegenüber den gleichen Kreditinstituten bestehen und eine gleiche Fristigkeit haben, miteinander saldiert.

1.8. Haftungsverhältnisse, Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen

1.8.1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen - Gegenüber diversen Kunden und Leasinggesellschaften bestehen Rücknahmeverpflichtungen für PKW und LKW in Höhe von TEUR 20.384 (VJ: TEUR 20.038), die sich an den Marktwerten zum Zeitpunkt der Rücknahme orientieren. Haftungen aus Garantieerklärungen bzw. Patronatserklärungen bestehen in der Höhe von TEUR 139 (VJ: TEUR 130). **1.8.2. Verpflichtungen aus der Nutzung** von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen: in TEUR

	31.12.10	31.12.09
Verpflichtung des Folgejahres	4.814	3.973
Gesamtbetrag der Verpflichtungen der folgenden fünf Jahre	21.520	16.517

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung - 2.1. Die **Umsatzerlöse** betreffen mit TEUR 294.606 (VJ: TEUR 278.711) das Inland und mit TEUR 621.838 (VJ: TEUR 519.185) das Ausland. Sie verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche wie folgt:

in TEUR	2010	2009
Handel	685.147	578.070
Leasing	26.320	26.518
Reparatur und Service	190.030	182.575
Sonstiges	14.947	10.733
	916.444	797.896

2.2. Personalaufwand - Die im „Aufwand für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen" enthaltenen Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betragen EUR 207.245,08 (VJ: TEUR 185). **2.3. Unterschiedliche Geschäftsbereiche -** Im Konzernabschluss der Wiesenthal & Co AG ist auch die Welcome Bank GmbH enthalten. Die Zinserträge iHv TEUR 2.134 (VJ: TEUR 2.551) und die Zinsaufwendungen iHv TEUR 693 (VJ: TEUR 897) sind im Finanzergebnis enthalten.

D. SONSTIGE ANGABEN - Derivative Finanzinstrumente - Zur Verminderung des Zinssatzrisikos wurde in den USA für variable Kreditfinanzierungen der Zinssatz mittels Zinssatz-SWAP's bis zum Ende der jeweiligen Laufzeiten fixiert. Diese Sicherungsgeschäfte haben ein Volumen von USD 16 Mio (VJ: USD 17 Mio). Die Zinsswaps bilden als Sicherungsgeschäfte Bewertungseinheiten mit den Krediten als Grundgeschäft. Aufgrund der vorliegenden Bewertungseinheiten wurde für die Differenz zum beizulegenden Zeitwert der Zinsswaps iHv USD -2,3 Mio (VJ: USD -1,6 Mio) keine Drohverlustrückstellung angesetzt. Die Bewertung der beizulegenden Werte der derivativen Finanzinstrumente erfolgt nach anerkannten finanzmathematischen Methoden und Modellen unter Einbeziehung der relevanten Marktparameter zum Bilanzstichtag. **Gruppenbesteuerung -** Die Wiesenthal & Co AG fungiert seit dem Geschäftsjahr 2005 als Gruppenträger einer Unternehmensgruppe iSd § 9 KStG. Gruppenmitglieder sind grundsätzlich alle inländischen Tochterunternehmen und ein ausländisches Tochterunternehmen. Ferner besteht eine Beteiligungsgemeinschaft gemäß § 9 KStG zwischen der Wangenheim Holding Ges.m.b.H. und der Pappas-Gruppe. **Angaben über Organe und Arbeitnehmer -** 1. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 1.053 (VJ: 1.028) Arbeiter, 1.348 (VJ: 1.394) Angestellte, darin enthalten 96 (VJ: 101) Lehrlinge, bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beschäftigt. Die Wiesenthal & Co KG, Salzburg, beschäftigte keine (VJ: keine) Arbeitnehmer. 2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden keine Vorschüsse und Kredite gemäß § 266 Z 5 UGB gewährt. Es sind auch keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen eingegangen worden. Die Ausleihungen und sonstigen Forderungen enthalten Kredite an die Geschäftsführer diverser Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 2.344. 3. Die Geschäftsführung wird durch die Geschäftsführung der H. Wangenheim GmbH, Salzburg, wahrgenommen, vertreten durch: Dr. Alexander Martinowsky, Wien; Adolf Tripolt, Wien; 4. Hinsichtlich der Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gemäß § 266 Z 7 UBG Gebrauch gemacht. Salzburg, am 11. Juli 2011. Die Geschäftsführung: Adolf Tripolt; Dr. Alexander Martinowsky.

BESTÄTIGUNGSVERMERK - Bericht zum Konzernabschluss - Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der Wiesenthal & Co KG, Salzburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Dieser Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2010, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernkapitalflussrechnung und den Konzern-Eigenkapitalspiegel für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr sowie den Konzernanhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und für die Konzernbuchführung - Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Konzernbuchführung sowie für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens , Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung - Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Konzernabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens , Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil - Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2010 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Konzernlagebericht - Der Konzernlagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht. Der Konzernlagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Konzernabschluss. Wien, am 11. Juli 2011. Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Mag. Markus Jandl, Wirtschaftsprüfer; Dr. Konrad Toifl, Wirtschaftsprüfer.

KONZERNBETEILIGUNGSSPIEGEL

Name	Sitz	Obergesellschaft	Anteil in % am Kapital	Währung	Nominalkapital	Eigenkapital 31.12.2010 in Landeswährung	Eigenkapital 31.12.2010 in Euro	Jahresergebnis vor Rücklagenbewegung 31.12.2010 in Landeswährung	Jahresergebnis vor Rücklagenbewegung 31.12.2010 in Euro
Beteiligungen, die in die Vollkonsolidierung einbezogen werden									
Österreich									
Wiesenthal & Co AG	Wien	Wiesenthal & Co KG, Salzburg	100,00	TEUR	1.100	11.247	11.247	1.436	1.436
G.Bergstaller & Co	Wien	Wiesenthal & Co KG, Salzburg	90,30	TEUR	75	1.353	1.353	228	228
		G.Karwinsky GmbH, Wien	9,70						
G.Karwinsky GmbH	Wien	Wiesenthal & Co KG, Salzburg	100,00	TEUR	40	651	651	26	26
H.Wiesenthal & Co KG	St.Pölten	Wiesenthal & Co KG, Salzburg	99,94	TEUR	1.163	1.486	1.486	95	95
		G.Karwinsky GmbH, Wien	0,06						
Wiesenthal & Turk GmbH	Zwettl	Wiesenthal & Co KG, Salzburg	75,00	TEUR	300	769	769	124	124
Wiesenthal & Co Bergstaller GmbH 1)	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	40	180	180	-29	-29
Wiesenthal & Co Strebersdorf GmbH 1)	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	40	217	217	280	280
Wiesenthal & Co Donaustadt GmbH 1)	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	40	516	516	-61	-61
Wiesenthal & Co GmbH 1)	St.Pölten	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	40	351	351	-39	-39
G.Karwinsky Autoservice GmbH 1)	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	40	120	120	994	994
Wiesenthal & Co Troststraße GmbH 1)	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	75	825	825	1.978	1.978
Co-Projekt GmbH 1)	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	40	456	456	564	564
Motorcar Versicherungsmakler Sulke & Co KG, nunmehr GmbH & Co KG	Wien	Co-Projekt GmbH, Wien	20,00	TEUR	7	359	359	964	964
Wiesenthal Brunn GmbH 1)	Brunn am Gebirge	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	370	916	916	-643	-643
Wiesenthal & Turk Autoservice GmbH 1)	Zwettl	Wiesenthal & Co AG, Wien	85,00	TEUR	40	663	663	31	31
Wiesenthal & Co Truck-Service GmbH 1)	Unterradlberg	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	40	120	120	151	151
Wiesenthal & Co GmbH 1)	Oberpullendorf	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	35	233	233	-88	-88
Wiesenthal Autoservice GmbH	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	51,00	TEUR	35	92	92	4	4
"Auto-Motor" Beteiligungsgesellschaft m.b.H 1)	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	35	2.989	2.989	-2.288	-2.288
Wiesenthal & Ott Autoservice GmbH 1)	Eisenstadt	Wiesenthal & Co AG, Wien	75,00	TEUR	40	89	89	32	32
Wiesenthal & Ott GmbH & Co KG	Eisenstadt	Wiesenthal & Co AG, Wien	66,25	TEUR	291	411	411	404	404
		Wiesenthal & Ott Autoservice GmbH	5,00						
Wiesenthal Autoservice GmbH & Co KG	Krems	Wiesenthal & Co AG, Wien	51,00	TEUR	82	829	829	610	610
Wiesenthal Finanzdienstleistung GmbH 1)	Wien	Wiesenthal & Co GmbH, St. Pölten	100,00	TEUR	35	35	35	34	34
Welcome Bank GmbH 1)	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	5.100	5.971	5.971	691	691
More Drive KFZ Service GmbH	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	57,50	TEUR	35	574	574	226	226
Wangenheim Holding GmbH	Salzburg	Wiesenthal Autoservice GmbH & Co KG, Krems	100,00	TEUR	37	26.240	26.240	792	792
Wiesenthal GmbH 1)	Mistelbach	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	35	410	410	-16	-16
Franz Hahn Nutzfahrzeuge GmbH	Wr. Neudorf	"Auto-Motor" Beteiligungsgmbh, Wien	74,00	TEUR	1.382	2.300	2.300	-616	-616
Car-Projekt Fahrzeugleasing GmbH 1)	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	35	35	35	-1.967	-1.967
Co-Projekt Fahrzeugleasing GmbH 1)	Wien	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	40	3.118	3.118	2.326	2.326
USA									
Austrian Motors Corporation	Bethesda	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TUSD	9.895	7.478	5.657	1.246	943
Euro Motorcars Bethesda, Inc.	Bethesda	Austrian Motors Corporation	85,00	TUSD	0	13.481	10.197	2.777	2.101
Euro Motorcars Germantown, Inc.	Bethesda	Austrian Motors Corporation	85,00	TUSD	0	6.078	4.598	685	518
Euro Motorcars Devon, Inc.	Bethesda	Austrian Motors Corporation	85,00	TUSD	0	13.409	10.143	541	409
Euro Motorcars Collision Center, Inc	Bethesda	Austrian Motors Corporation	85,00	TUSD	0	-484	-366	-443	-335
Euromotorcars Financing, LLC	Bethesda	Austrian Motors Corporation	100,00	TUSD	0	0	0	0	0
Euro Motorcars Realty Holdings, Inc.	Bethesda	Austrian Motors Corporation	100,00	TUSD	0	16.701	12.633	-350	-265
Bethesda Real Estate	Bethesda	Euro Motorcars Realty Holdings, Inc	100,00	TUSD	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
19730 Germantown Road, LLC	Bethesda	Euro Motorcars Realty Holdings, Inc	100,00	TUSD	0	4.950	3.744	-286	-216
Main Line Real Properties, LP	Bethesda	Euro Motorcars Realty Holdings, Inc	99,00	TUSD	0	143	108	134	101
		Main Line Real Properties GP, LLC	1,00						
Main Line Real Properties GP, LLC	Bethesda	Euro Motorcars Realty Holdings, Inc	100,00	TUSD	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Ungarn									
Autentik Motor-Car Kft	Györ	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	51,00	THUF	157.700	10.259	37	-175.437	-632
Motor-Car Sopron Autohaz Kft	Sopron	"Auto-Motor" Beteiligungsgmbh, Wien	99,43						
		Wiesenthal & Co AG, Wien	0,57	THUF	18.000	-132.095	-476	-141.168	-508
Deutschland									
City Automobil Vertriebs GmbH & Co KG 3)	Düsseldorf	"Auto-Motor"-Beteiligungsges. m.b.H	100,00	TEUR	53	696	696	22	22
City Automobile Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	"Auto-Motor"-Beteiligungsges. m.b.H	100,00	TEUR	32	31	31	-1	-1
Slowakei									
Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	Bratislava	Wiesenthal & Co AG, Wien	95,00	TEUR	389	14.201	14.201	805	805
Motor-Car Wiesenthal & Co spol. s.r.o.	Bratislava	Wiesenthal & Co AG, Wien	100,00	TEUR	389	1.731	1.731	519	519
Motor-Car AC a.s.	Martin	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	66,00	TEUR	1.869	582	582	-476	-476
Motor-Car Presov, s.r.o.	Presov	Automo spol. s.r.o.	100,00	TEUR	332	1.383	1.383	205	205
Automo spol. s.r.o.	Presov	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	90,00	TEUR	391	1.278	1.278	519	519
Motor-Car Banská Bystrica s.r.o.	Banská Bystricia	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	95,00	TEUR	66	529	529	92	92
Motor-Car Nove Zamky s.r.o.	Nove Zamky	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	95,00	TEUR	166	543	543	204	204
Motor-Car Kosice s.r.o	Kosice	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	95,00	TEUR	608	1.426	1.426	120	120
Kia Bratislava s.r.o.	Bratislava	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	100,00	TEUR	7	695	695	55	55
Kia Michalovce s.r.o.	Michalovce	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	90,00	TEUR	33	33	33	-53	-53
LEAS.SK s.r.o.	Bratislava	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	100,00	TEUR	20	186	186	-34	-34
MCW s.r.o.	Bratislava	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	100,00	TEUR	4.327	8.651	8.651	-186	-186
Motor-Car Zvolen s.r.o.	Zvolen	Motor-Car Banská Bystrica spol s.r.o	100,00	TEUR	33	-168	-168	-201	-201
Motor-Car Trnava, s.r.o.	Trnava	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	51,00	TEUR	398	13	13	-17	-17
Motor-Car Trencin s.r.o.	Trencin	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	95,00	TEUR	166	-287	-287	-287	-287
Motor-Car Humenne spol s.r.o.	Humenne	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	51,00	TEUR	5	210	210	-107	-107
MB Servis s.r.o.	Trebatice	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	51,00	TEUR	170	534	534	370	370
Motor - Car Nitra s.r.o.	Nitra	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	51,00	TEUR	200	531	531	138	138
Motor-Car Martin, s.r.o.	Martin	Motor-Car AC a.s.	51,00	TEUR	7	-41	-41	-27	-27
Motor-Car Dunajska Luzna, s.r.o.	Dunajska Luzna	KIA Bratislava s.r.o.	100,00	TEUR	7	978	978	644	644
Tschechien									
Hosek Motor a.s.	Brno - Vinohrady	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	75,00	TCZK	33.100	69.752	2.771	21.812	866
Autocentrum hm, s.r.o.	Breclav	Hosek Motor a.s.	50,00	TCZK					
		Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	50,00	TCZK	2.000	5.623	223	528	21
B tuning, s.r.o.	Brno	Hosek Motor a.s.	100,00	TCZK	200	164	7	-6	0
Hosek Motor Trebic s.r.o.	Trebic	Hosek Motor a.s.	66,00	TCZK	200	-13.751	-546	-3.819	-152
Motor-Car praha s.r.o.	Praha	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	85,00	TCZK	1.000	166	7	-42	-2
Beteiligungen, die at Equity einbezogen werden									
BCI S & T s.r.o.	Zilina	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	34,00	TEUR	17	465	465	87	87
Mercedes-Benz Slovakia s.r.o.	Bratislava	Motor-Car Wiesenthal & Co spol. s.r.o.	49,00	TEUR	1.286	17.461	17.461	2.566	2.566
Mercedes-Benz Financial Services Slovensko s.r.o.	Bratislava	Motor-Car Wiesenthal & Co spol. s.r.o.	25,00	TEUR	11.286	21.404	21.404	3.817	3.817
Motor-Car Poprad spol. s.r.o.	Poprad	Motor-Car Bratislava spol. s.r.o.	49,00	TEUR	33	390	390	45	45
Georg Pappas Automobil AG 2)	Salzburg	Wangenheim Holding GmbH	49,98	TEUR	4.000	62.508	62.508	6.664	6.664
RKS Autozubehör-Handelsgesellschaft m.b.H. 2)	Salzburg	Wangenheim Holding GmbH	49,98	TEUR	80	19.802	19.802	486	486
Südstern - Bölle AG + Co KG	Donaueschingen	"Auto-Motor" Beteiligungsgmbh, Wien	15,30	TEUR	8.500	11.001	11.001	2.987	2.987
Südstern - Bölle AG	Donaueschingen	"Auto-Motor" Beteiligungsgmbh, Wien	15,30	TEUR	50	52	52	2	2

1) Bei diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge mit der Wiesenthal & Co AG 2) Jahresabschluss 31.1.2010 3) Durch die Umwandlung in eine GmbH & Co KG handelt es sich um ein Rumpfgeschäftsjahr vom 1.8.2010 bis zum 31.12.2010

FN 177178g **FAVEA Handel mit pharmazeutischer Technologie GmbH**, Waaggasse 12/17, 1040 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 5.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 123657z **Favoritner Schlüsseldienst Gesellschaft m.b.H.**, Ettenreichg. 6, 1100 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 28.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 128977y **Filmhaus Wien - Universa Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.**, Schottenfeldg. 60, 1070 Wien; JAb zum 31.10.2010 eingereicht am 27.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 221605s **FleuraMetz Austria GmbH**, Lamezanstraße 17, 1230 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 5.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 124123i **Flight Directors Lufttransportvermittlung GmbH**, Auhofstr. 67/1/3, 1130 Wien; JAb zum 31.10.2010 eingereicht am 21.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 128990t **"Flott" Wäscherei Gesellschaft m.b.H.**, Karl-Schäfer-Straße 3, 1210 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 21.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 120615a **Franz Howorka Gesellschaft m.b.H.**, Tandelmarktg. 15, 1020 Wien; JAb zum 31.3.2010 eingereicht am 30.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 138011h **FRIENDSCONNEXION Unternehmensberatungswerbeagentur GmbH**, Hufelandgasse 1/1/8, 1120 Wien; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 21.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 118878x **"Fuller" Haarstudio Gesellschaft m.b.H.**, Pressg. 11/1/4, 1040 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 30.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 214097z **FWD GmbH**, Mariahilfer Straße 165/14, 1150 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 141448m **Global Knowledge Network GmbH**, Gutheil-Schoder-Gasse 9, 1100 Wien; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 24.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 101115z **Gorth Tischlerei Gesellschaft m.b.H.**, Wien, Brünnerstr. 196, 2201 Gerasdorf bei Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 22.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 180371b **"H & N" Möbelhandelsges.m.b.H.**, Rotenhofgasse 70-72, 1100 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 10.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 145301d **"HAESPE-STRUKTUR" Unternehmensberatungsgesellschaft m.b.H.**, Eßlinggasse 2, 1010 Wien; JAb zum 31.1.2010 eingereicht am 1.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 198699f **HBB Höhn Managementberatung GmbH**, Marschnergasse 6/14, 1160 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 22.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 200060g **Heinz Feller Hausbetreuungs Gesellschaft m.b.H.**, Speisingerstraße 55/3/1, 1130 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 1.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 162974v **HGS Entwicklungs- und Vertriebs-GmbH**, Willergasse 33, 1230 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 119778w **Holub Gesellschaft m.b.H.**, Gumpendorferstraße 72/4, 1060 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 166963i **Hotel am Leopoldsteinersee Besitz GmbH**, Konstantingasse 6-8, 1160 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 30.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 185015g **Hotel Boltzmann Gmbh**, Boltzmanngasse 8, 1090 Wien; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 6.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 117737v **Hotel Kaiserwasser GmbH**, Wagramer Straße 8, 1220 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 109077h **"Imgro" Nahrungs- und Genussmittelgrosshandel und Import Gesellschaft m.b.H.**, Bahnhof Wien Nord, 1020 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 103554k **Immosys Immobilientreuhand-**, Gebäudesanierungs- und Handels-Gesellschaft m.b.H., Leibniz-Gasse 46, 1100 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 127926b **Importkohle Gesellschaft m.b.H.**, Brucknerstr. 8, 1040 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 120382h **Ing. Christian Frey Gesellschaft m.b.H.**, Schleifg. 14, 1210 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 4.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 215043s **Ingenieurgemeinschaft Hollinsky & Rusnov & Spreitzer Ziviltechniker GmbH**, Alszeile 105, 1170 Wien; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 29.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 219019m **Jakov KATINIC GmbH**, Staudgasse 53/2, 1180 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 12.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 193190d **Kaiser Net Data GmbH. in Liquidation**, Nobilegasse 23-25/3.Stock, 1150 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 12.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 128317b **KNY Gastronomiebetriebs- und Unterhaltungs-GmbH**, Apostelgasse 29-31/9, 1030 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 108918z **KSB Österreich Gesellschaft m.b.H.**, Rottstr. 24, 1140 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 112929y **Leopold Höher Gesellschaft m.b.H.**, Davidg. 59, 1100 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 27.6.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 107915z **N.Ö. Kommunalgebäudeleasing Gesellschaft m.b.H.**, Hollandstraße 11-13, 1020 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 159436s **NEXUS Digitale Dokumentationssysteme Projektentwicklungsges.m.b.H.**, Güpferlingstraße 29/12, 1170 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 216938b **OnAir media solutions GmbH**, Goldschmiedgasse 4/12, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 116476p **Österreichische Volksbanken- Aktiengesellschaft**, Kolingasse 14-16, 1090 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.7.2011; KONZERNABSCHLUSS: zum 31.12.2010 eingereicht am 8.7.2011; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 124131x **Plaut Aktiengesellschaft**, Engelsberggasse 4, 1030 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.7.2011; KONZERNABSCHLUSS: zum 31.12.2010 eingereicht am 8.7.2011; AUFSICHTSRAT: (AB) Dr. Veronika Jäckle-Mittnacht (31.07.1978), Mitglied; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 203160s **RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH- WIEN AG**, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; KONZERNABSCHLUSS: zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; HV vom 06.05.2011 Änderung der Satzung in den §§ 2, 23, 24 und 25; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 172565y **RBM Wohnbau Ges.m.b.H.**, Wiedner Hauptstraße 94, 1050 Wien; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; **HG Wien**, 13.07

Burgenland

Jahresabschlüsse

FN 205961i **BMG - Beratung und Management GmbH**, Hauptstraße 41, 7000 Eisenstadt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 21.6.2011; **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

FN 213619x **Ing. Norbert Seifner GmbH**, Am Rehgarten 2, 7453 Steinberg-Dörfl; JAb zum 31.10.2010 eingereicht am 6.7.2011; **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

FN 125499h **Koller - Rubak Gesellschaft m.b.H.**, Industriestraße 1 - 3, 7210 Mattersburg; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

FN 133630s **RIC Transport GmbH**, Karl Stix-Gasse 1/2/3, 7021 Draßburg; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

FN 126575s **"WFK" Werkzeugmacher - Formenbau - Kunststoffproduktionsgesellschaft m.b.H.**, Hornstein, Industriegasse I/8, 7053 Hornstein (Bgld.); JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **LG Eisenstadt**, 13.07.2011

Oberösterreich

Jahresabschlüsse

FN 164957i **7 Punkt Communication Group GmbH**, Landstr. 71-75, 4020 Linz; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **LG Linz**, 13.07.2011

FN 123595h **"Bau-Set Holzmüller + Handle Gesellschaft m.b.H."**, Pelikanstr. 4, 4055 Pucking; JAb zum 31.1.2011 eingereicht am 11.7.2011; **LG Linz**, 13.07.2011

FN 104803y **Burger-Ringer GmbH**, Grünbergweg 6a, 4810 Gmunden; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.7.2011; **LG Wels**, 13.07.2011

FN 133411v **CHS - Computer-Handel u. Service GmbH**, Dr. Karl Renner-Straße 28, 4061 Pasching; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **LG Linz**, 13.07.2011

FN 170287y **Media Clean Bräuer GmbH**, Haid, politische Gemeinde Ansfelden, Schellingstr. 6, 4053 Haid bei Ansfelden; JAb zum 31.3.2011 eingereicht am 11.7.2011; **LG Linz**, 13.07.2011

FN 107209k **Peter Lössl Gesellschaft m.b.H.**, Mühltal 18, 4655 Vorchdorf; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; **LG Wels**, 13.07.2011

FN 120089b **"Publiconcept" Gesellschaft für Information Gesellschaft m.b.H.**, Sankt Marien, Florianer Str. 27, 4502 St. Marien bei Neuhofen; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **LG Linz**, 13.07.2011

FN 211738f **S & H Transport und Handels GmbH**, Haslau 49, 4893 Zell am Moos; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **LG Wels**, 13.07.2011

FN 218398z **STEIN Baumgartner GmbH**, Lötschstraße 7, 4840 Vöcklabruck; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; **LG Wels**, 13.07.2011

FN 108941h **W. Köbrunner Handels- und Gütertransportegesellschaft m.b.H.**, Lenzing, Bundesstraße 14, 4850 Timelkam; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.7.2011; **LG Wels**, 13.07.2011

Steiermark

Jahresabschlüsse

FN 209800f **Albin Beichler GmbH**, Schmiedlstraße 1, 8042 Graz; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **LG für ZRS Graz**, 13.07.2011

FN 165640p **Citycom Telekommunikation GmbH**, Andreas Hofer Platz 15, 8010 Graz; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 4.7.2011; **LG für ZRS Graz**, 13.07.2011

Fortsetzung auf Seite 39

Fabasoft AG, Linz

Bilanz zum 31. März 2011

AKTIVA in EUR	31. 03. 2011	31. 03. 2010
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.598,34	17.147,44
II. Sachanlagen	1.853.594,19	1.669.291,63
III. Finanzanlagen	6.609.091,08	7.419.261,34
	8.487.283,61	**9.105.700,41**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.478.817,42	4.160.317,63
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	138.353,58	53.037,14
	4.617.171,00	4.213.354,77
II. Guthaben bei Kreditinstituten	6.087.503,88	10.080.137,13
	10.704.674,88	**14.293.491,90**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**96.749,79**	**84.854,42**
	19.288.708,28	**23.484.046,73**

PASSIVA in EUR	31. 03. 2011	31. 03. 2010
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	5.000.000,00	7.000.000,00
II. Gebundene Kapitalrücklagen	11.377.624,48	11.733.146,42
III. Bilanzgewinn	0,00	1.117.676,72
(davon Gewinnvortrag EUR 67.676,72; Vorjahr Verlustvortrag EUR – 78.826,14)		
	16.377.624,48	**19.850.823,14**
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	692.145,00	644.570,00
2. Rückstellungen für Pensionen	737.100,00	551.600,00
3. Steuerrückstellungen	79.000,00	79.000,00
4. Sonstige Rückstellungen	153.360,83	646.937,60
	1.661.605,83	**1.922.107,60**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.063,11	531.223,16
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	94.227,50	902.987,68
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.022.187,36	276.905,15
(davon aus Steuern EUR 512.452,19; Vorjahr TEUR 263)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.446,79; Vorjahr TEUR 6)		
	1.249.477,97	**1.711.115,99**
	19.288.708,28	**23.484.046,73**

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2010 bis 31. März 2011

in EUR	2010/2011	2009/2010
1. Umsatzerlöse	2.178.293,00	2.228.351,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	8.112,76	740,00
b) Übrige	10.176,68	136.666,86
	18.289,44	137.406,86
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	– 884.611,25	– 1.322.398,24
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	– 77.945,66	– 194.337,12
c) Aufwendungen für Altersversorgung	– 138.906,94	– 138.906,94
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	– 108.900,84	– 149.320,34
	– 1.210.364,69	– 1.804.962,64
4. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 1.170.107,89	– 1.147.919,65
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	– 21.817,84	– 18.584,54
b) Übrige	– 1.722.284,18	– 1.654.087,82
	– 1.744.102,02	– 1.672.672,36
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis)	**– 1.927.992,16**	**– 2.259.796,79**
7. Erträge aus Beteiligungen	1.248.519,69	2.323.164,20
(davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.248.519,69; Vorjahr TEUR 2.323)		
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	5.452,98	5.876,64
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.335,61	121.282,02
10. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen	4.329,74	0,00
11. Zwischensumme aus Z 7 bis 10 (Finanzergebnis)	**1.328.638,02**	**2.450.322,86**
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**– 599.354,14**	**190.526,07**
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.674,48	1.005.976,79
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss	**– 572.679,66**	**1.196.502,86**
15. Auflösung gebundene Kapitalrücklage	505.002,94	0,00
16. Jahresverlust/-gewinn	**– 67.676,72**	**1.196.502,86**
17. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	67.676,72	– 78.826,14
18. Bilanzgewinn	**0,00**	**1.117.676,72**

Beteiligungsspiegel (§ 238 Z 2 UGB)

	Buchwert der Beteiligung 31. 03. 2011 in EUR	in %	Eigenkapital Nominale gesamt	buchmäßig gesamt	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag
Fabalabs Software GmbH, Linz	35.000,00	100,00	EUR 35.000,00	EUR 46.434,91	EUR 65,63
Fabasoft Austria GmbH, Linz	2.328.602,61	100,00	EUR 800.000,00	EUR 1.765.318,79	EUR 763.711,26
Fabasoft CH Software AG, Bern, Schweiz	462.784,49	100,00	CHF 100.000,00	CHF 963.386,80	CHF – 224.063,99
Fabasoft D Software GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	2.282.573,66	100,00	EUR 51.640,48	EUR 1.556.582,91	EUR 733.298,29
Fabasoft Institute of Technology GmbH, Linz	35.000,00	100,00	EUR 35.000,00	EUR 37.132,96	EUR 52,99
Fabasoft International Services GmbH, Linz	35.000,00	100,00	EUR 35.000,00	EUR 64.298,22	EUR – 16.232,50
Fabasoft Italia S.r.l., Rom, Italien	0,00	100,00	EUR 35.000,00	EUR 5.775,83	EUR 2.876,54
Fabasoft Limited, London, Großbritannien	0,00	100,00	GBP 510.000,00	GBP – 192.860,96	GBP 7.690,56
Fabasoft R&D GmbH, Linz	435.500,00	100,00	EUR 35.000,00	EUR 920.308,43	EUR 484.808,43
Fabasoft Distribution GmbH, Linz	35.000,00	100,00	EUR 35.000,00	EUR – 1.895.311,15	EUR – 916.141,55
app.telemetry GmbH (vormals app.strudl Software GmbH), Linz	31.500,00	90,00	EUR 35.000,00	EUR 277.877,47	EUR 153.000,87
Mindbreeze Software GmbH, Linz	38.500,00	55,00	EUR 70.000,00	EUR – 578.609,14	EUR – 268.125,69
	5.719.460,76				

Anhang für das Geschäftsjahr 2010/2011

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bei Beträgen ohne Währungsangabe handelt es sich ausschließlich um Eurobeträge.

Im Veranlagungsjahr 2011 bilden die Fabasoft AG als Gruppenträger und folgende Gruppenmitglieder eine Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 KStG: (1) Fabasoft International Services GmbH, Linz, (2) Fabasoft Distribution GmbH, Linz, (3) Fabasoft R&D GmbH, Linz, (4) Fabasoft Austria GmbH, Linz, (5) Fabalabs Software GmbH, Linz, (6) Fabasoft Institute of Technology GmbH, Linz, (7) Mindbreeze Software GmbH, Linz, (8) app.telemetry GmbH (vormals app.strudl Software GmbH), Linz, (9) Fabasoft Italia S.r.l., Rom, Italien, und (10) Fabasoft Corporation, Massachusetts, USA.

Die positive bzw. negative Steuerumlage beträgt bei inländischen Gruppenmitgliedern 25% des zugerechneten Einkommens. Die Steuerumlagen werden bei den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Sind bei Beendigung der Unternehmensgruppe oder bei Ausscheiden des Gruppenmitgliedes aus der Unternehmensgruppe nach Ablauf der Mindestdauer gemäß § 9 Abs. 10 1. Teilstrich KStG negative Einkommen des Gruppenmitgliedes, welche dem Gruppenträger bereits zugerechnet wurden, noch nicht mit Steuerumlagen verrechnet worden, so hat ein Schlussausgleich in Höhe des Barwertes der (fiktiven) künftigen Steuerentlastung, die das Gruppenmitglied voraussichtlich durch Verwertung dieses rechtlichen Verlustvortrages erzielen würde, zu erfolgen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres wurden unabhängig vom Zeitpunkt der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Die Eröffnungsbilanz entspricht der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und werden, soweit abnutzbar, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 400,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurde für immaterielle Vermögensgegenstände mit 2 bis 5 Jahren und für andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 2 bis 10 Jahren angenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Das Wahlrecht, die Aktivierung von latenten Steuern gemäß § 198 Abs. 10 UGB zu unterlassen, wurde in Anspruch genommen. Der nicht aktivierte, aber aktivierbare Betrag an latenten Steuern beträgt EUR 218.932,10 (Vorjahr TEUR 283).

Rückstellungen

Die Berechnung der Rückstellung für Abfertigungen für Dienstnehmer erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 4,5% und eines Pensionseintrittsalters, welches sich aus dem Minimum aus dem Pensionsalter gemäß ASVG und dem vorzeitigen Pensionsalter wegen langer Versicherungsdauer ergibt. Gehaltssteigerungen wurden mit 3% angesetzt.

Die Berechnung erfolgte nach der sogenannten Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode) gemäß den Richtlinien der International Financial Reporting Standards. Die Abfertigungsrückstellung der Vorstände wurde auf Basis der Vorstandsverträge berechnet.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 4,5% berechnet. Der Berechnung liegen die AVÖ 2008-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung und die „Pagler & Pagler Generationentafeln Angestellte" zugrunde. Die Berechnung erfolgte nach der sogenannten Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode) gemäß den Richtlinien der International Financial Reporting Standards.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risken und ungewisse Verbindlichkeiten in der nach vorsichtiger unternehmensrechtlicher Beurteilung erforderlichen Höhe.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Beilage zum Anhang) verwiesen.

Beteiligungsspiegel (§ 238 Z 2 UGB)

Siehe gesonderte Tabelle.

Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

Für die Deckung der Pensionsrückstellung existiert eine Rückdeckungsversicherung, deren Aktivierungswert im Geschäftsjahr 2010/2011 um EUR 185.500,00 erhöht wurde. Der als Finanzanlagevermögen ausgewiesene Aktivierungswert beträgt somit EUR 737.100,00.

Die **Forderungen** (in EUR) weisen folgende Laufzeiten auf:

	31. 03.	RLZ < 1 Jahr	RLZ > 1 Jahr	Summe
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2011	4.478.817,42	0,00	4.478.817,42
	2010	4.160.317,63	0,00	4.160.317,63
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2011	138.353,58	0,00	138.353,58
	2010	53.037,14	0,00	53.037,14
	2011	**4.617.171,00**	**0,00**	**4.617.171,00**
	2010	**4.213.354,77**	**0,00**	**4.213.354,77**

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Konzernverrechnungen in Höhe von EUR 3.185.497,73 (Vorjahr TEUR 752) und Forderungen aus phasengleicher Gewinnübernahme bzw. Steuerumlage in Höhe von EUR 1.293.319,69 (Vorjahr TEUR 3.408) enthalten.

Zum Bilanzstichtag gibt es keine wechselmäßig verbrieften Forderungen.

Rückstellungen

Die Abfertigungsrückstellung beträgt EUR 692.145,00 (Vorjahr TEUR 645), die Pensionsrückstellung EUR 737.100,00 (Vorjahr TEUR 552).

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Prüfungsaufwand in Höhe von EUR 29.200,00 (Vorjahr TEUR 33), Boni in Höhe von EUR 5.000,00 (Vorjahr TEUR 443), noch nicht konsumierte Urlaube und Sonderzahlungen in Höhe von EUR 83.260,83 (Vorjahr TEUR 87), ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von EUR 11.200,00 (Vorjahr TEUR 33), Jahresabschlussveröffentlichung in Höhe von EUR 23.700,00 (Vorjahr TEUR 28) und Sonstiges in Höhe von EUR 1.000,00 (Vorjahr TEUR 23).

Anlagenspiegel zum 31. März 2011

Anlagevermögen	Anschaffungs-/ Herstellungskosten: Stand am 01. 04. 2010	Zugänge	Abgänge	Stand am 31. 03. 2011	Kumulierte Abschreibung	Buchwert: Stand am 31. 03. 2011	Buchwert: Stand am 31. 03. 2010	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2010/2011	Zuschreibungen im Geschäftsjahr 2010/2011	Buchwertabgänge 2010/2011
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	328.310,83	36.676,98	94.115,31	270.872,50	246.274,16	24.598,34	17.147,44	29.226,08	0,00	0,00
Summe	**328.310,83**	**36.676,98**	**94.115,31**	**270.872,50**	**246.274,16**	**24.598,34**	**17.147,44**	**29.226,08**	**0,00**	**0,00**
II. Sachanlagen										
1. Bauten auf fremdem Grund	841.292,33	30.831,74	15.382,44	856.741,63	760.426,08	96.315,55	93.709,82	27.876,80	0,00	349,21
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *	8.191.749,57	1.301.202,96	1.759.422,96	7.733.529,57	5.976.250,93	1.757.278,64	1.575.581,81	1.113.005,01	0,00	6.501,12
Summe	**9.033.041,90**	**1.332.034,70**	**1.774.805,40**	**8.590.271,20**	**6.736.677,01**	**1.853.594,19**	**1.669.291,63**	**1.140.881,81**	**0,00**	**6.850,33**
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.003.713,62	0,00	1.000.000,00	8.003.713,62	2.284.252,86	5.719.460,76	6.719.460,76	0,00	0,00	1.000.000,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	708.511,16	185.500,00	0,00	894.011,16	4.380,84	889.630,32	699.800,58	0,00	4.329,74	0,00
Summe	**9.712.224,78**	**185.500,00**	**1.000.000,00**	**8.897.724,78**	**2.288.633,70**	**6.609.091,08**	**7.419.261,34**	**0,00**	**4.329,74**	**1.000.000,00**
Gesamtsumme	**19.073.577,51**	**1.554.211,68**	**2.868.920,71**	**17.758.868,48**	**9.271.584,87**	**8.487.283,61**	**9.105.700,41**	**1.170.107,89**	**4.329,74**	**1.006.850,33**

* davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG: ..... EUR 9.155,19 EUR 9.155,19 EUR 9.155,19

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten (in EUR) weisen folgende Fristigkeit auf:

	31. 03.	RLZ < 1 Jahr	RLZ > 1 Jahr	RLZ > 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2011	133.063,11	0,00	0,00	133.063,11
	2010	531.223,16	0,00	0,00	531.223,16
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2011	94.227,50	0,00	0,00	94.227,50
	2010	902.987,68	0,00	0,00	902.987,68
Sonstige Verbindlichkeiten	2011	1.022.187,36	0,00	0,00	1.022.187,36
	2010	276.905,15	0,00	0,00	276.905,15
davon aus Steuern	2011	512.452,19	0,00	0,00	512.452,19
	2010	263.271,52	0,00	0,00	263.271,52
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2011	4.446,79	0,00	0,00	4.446,79
	2010	5.697,72	0,00	0,00	5.697,72
	2011	**1.249.477,97**	**0,00**	**0,00**	**1.249.477,97**
	2010	**1.711.115,99**	**0,00**	**0,00**	**1.711.115,99**

Es bestehen keine dinglichen Sicherheiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Konzernverrechnung in Höhe von EUR 94.227,50 (Vorjahr TEUR 903) sowie aus Steuerumlage in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0).

Haftungsverhältnisse

Gegenüber der Fabasoft Limited, London, Großbritannien hat die Fabasoft AG, Linz, eine der Höhe nach unbeschränkte Unterstützungserklärung unterzeichnet. Die Erklärung ist mit 31. Dezember 2012 befristet. Zum 31. März 2011 beträgt das Eigenkapital der Fabasoft Limited, London, Großbritannien, GBP – 192.860,96.

Gegenüber der Mindbreeze Software GmbH, Linz, hat die Fabasoft AG, Linz, eine der Höhe nach unbeschränkte Patronatserklärung unterzeichnet. Die Erklärung ist mit 31. Dezember 2012 befristet. Zum 31. März 2011 beträgt das Eigenkapital der Mindbreeze Software GmbH, Linz, EUR – 578.609,14.

Gegenüber der Fabasoft Distribution GmbH, Linz, hat die Fabasoft AG, Linz, eine der Höhe nach unbeschränkte Patronatserklärung unterzeichnet. Die Erklärung ist mit 31. Dezember 2012 befristet. Zum 31. März 2011 beträgt das Eigenkapital der Fabasoft Distribution GmbH, Linz, EUR – 1.895.311,15.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 2.178.293,00 (Vorjahr TEUR 2.228) resultieren aus der Verrechnung der Konzernholding, Fabasoft AG, Linz, an die verbundenen Unternehmen.

Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Beträge in Höhe von EUR 270,94 (Vorjahr TEUR 0) für die Mitarbeitervorsorgekassen enthalten.

Aufwendungen für Altersversorgung

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind Erträge aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von EUR 185.500,00 (Vorjahr TEUR 113) enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" ist ein Betrag in Höhe von EUR 44.800,00 (Vorjahr TEUR 1.085) enthalten, der die Steuerumlage an die Gruppenmitglieder gemäß § 9 KStG betrifft.

IV. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (gemäß § 237 Z 8 UGB)

in EUR	folgendes Geschäftsjahr	folgende fünf Geschäftsjahre
Miet- und Leasingverpflichtungen	593.432,26	2.731.301,94
Vorjahr	501.524,05	2.450.860,42

Die Miet- und Leasingaufwendungen für Büroräumlichkeiten und den Fuhrpark betragen für den Berichtszeitraum EUR 553.495,37 (Vorjahr TEUR 488).

Aufwendungen für den Abschlussprüfer (gemäß § 237 Z 14 UGB)

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Konzernabschluss der Fabasoft AG, Linz, offengelegt.

Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres beträgt:

	2010/2011	2009/2010
Angestellte	4	5

Im Geschäftsjahr waren folgende Mitglieder als Vorstand tätig:

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz; Leopold Bauernfeind, St. Peter/Au.

Hinsichtlich der Bezüge von Vorstandsmitgliedern wurde von der Schutzklausel gemäß § 241 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.

Dem Aufsichtsrat gehören/gehörten folgende Personen an:

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr (Vorsitzender); Dr. Helmut Schützeneder (Mitglied); Dipl.-Vw Hans Spitzner (Mitglied); Dr. Peter Posch (Mitglied seit 5. Juli 2010); Dr. Max Kühner (Mitglied bis 5. Juli 2010).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2010/2011 Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von EUR 65.000,00 (Vorjahr TEUR 65).

Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Überdies wurden für die Vorstandsmitglieder keine Haftungen übernommen.

Aktienbesitz der Organe

Die Organmitglieder besitzen zum Bilanzstichtag keine Aktien und Bezugsrechte.

Optionenmodelle

Als Vergütung für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Vertriebsaktivitäten, die für ein Tochterunternehmen erbracht werden, wurden Aktienoptionen vorgesehen.

Der beizulegende Zeitwert der von den Optionsbegünstigten erbrachten Leistungen als Gegenleistung für die Gewährung der Optionen wird als Aufwand bei einem Tochterunternehmen erfasst (TEUR 112, Vorjahr TEUR 28).

In der Fabasoft AG, Linz, wird dieser Betrag in der Kapitalrücklage berücksichtigt. Der gesamte Aufwand, der über den Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit der Optionen zu erfassen ist, ermittelt sich aus dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Optionen.

An jedem Bilanzstichtag wird die Schätzung der Anzahl an Optionen, die erwartungsgemäß ausübbar werden, überprüft. Die Auswirkungen gegebenenfalls zu berücksichtigender Änderungen ursprünglicher Schätzungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung eines Tochterunternehmens erfasst und durch eine entsprechende Anpassung im Eigenkapital der Fabasoft AG, Linz, über den verbleibenden Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit berücksichtigt.

Optionenmodell	Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeitpunkt
Sonstige	01. 01. 2010	EUR 2,00	140.000	01. 01. 2010 bis 31. 03. 2011	31. 07. 2010

Sonstige Optionenmodelle	2010/2011	2009/2010
Zum 1. April	140.000	0
Nach Kapitalherabsetzung	100.000	0
Ausgegeben	0	140.000
Verfallen	2	0
Ausgeübt bei einem Kurs von 4,40	99.998	0
Zum 31. März	0	140.000

Mitarbeiteroptionen

Der beizulegende Zeitwert der Mitarbeiteroptionen wurde mittels des Black-Scholes-Bewertungsmodells bestimmt. Die wesentlichen Parameter für das Bewertungsmodell sind der Aktienpreis am Tag der Gewährung, der Ausübungspreis, die Optionslaufzeit und der risikofreie Zinssatz für die jeweilige Laufzeit zum Zeitpunkt der Optionsgewährung.

Optionenmodell	Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeitpunkt
VI	23. 04. 2010	EUR 2,00	160.000	01. 07. 2009 bis 30. 09. 2013	15. 11. 2010

Optionenmodell VI	2010/2011	2009/2010
Zum 1. April	0	0
Ausgegeben	160.000	0
Nach Kapitalherabsetzung	114.285	0
Verfallen	91.429	0
Ausgeübt bei einem Kurs von 3,65	17.142	0
Zum 31. März (ausstehend und ausübbar)	5.714	0

Pflichtangaben bei Aktiengesellschaften

Das Grundkapital ist voll einbezahlt und entwickelte sich im Geschäftsjahr 2010/2011 wie folgt (in EUR):

	EUR
Grundkapital zum 31. 03. 2010	7.000.000,00
Kapitalherabsetzung	– 2.000.000,00
Grundkapital zum 31. 03. 2011	5.000.000,00

Das Grundkapital besteht zur Gänze aus Inhaberaktien mit einem Stücknennwert von EUR 1,00.

Gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 27. Juni 2006 besteht die Ermächtigung des Vorstandes, gemäß § 169 Abs. 1 AktG, das Grundkapital bis zum 28. März 2012 um bis zu EUR 4.732.300,00 zu erhöhen (Eintragungstatsache 24, Firmenbuch FN 98699x des Landesgerichtes Linz).

Die Aktien notieren im Handelssegment „Prime Standard" der Frankfurter Wertpapierbörse, Wertpapierkennnummer (D) 922985.

Beschlüsse der Hauptversammlung vom 5. Juli 2010:

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG, Linz, am 5. Juli 2010 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,15 pro Aktie ausgeschüttet.

Das Grundkapital wird im Wege der ordentlichen Kapitalherabsetzung von EUR 7.000.000,00 auf EUR 5.000.000,00 zum Zweck der Rückzahlung eines Teils des Grundkapitals durch Zusammenlegung von Aktien herabgesetzt. Der Vorstand wird ermächtigt, weitere Einzelheiten der Kapitalherabsetzung zu entscheiden.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 und 8 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% über und geringstenfalls 20% unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten 5 Börsehandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Die Einzelheiten der in der Hauptversammlung vom 5. Juli 2010 beschlossenen Kapitalherabsetzung wurden am 30. August 2010 vom Vorstand beschlossen und veröffentlicht. Der Herabsetzungsbeschluss wurde zum 8. September

Fabasoft Konzern, Linz

Konzernbilanz zum 31. März 2011

AKTIVA in TEUR	AZ	31. 03. 2011	31. 03. 2010
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	4.1.1.	2.594	1.951
Immaterielle Vermögenswerte	4.1.2.	34	29
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	4.1.3.	153	148
Aktive latente Steuern	4.1.4.	664	698
		3.445	**2.826**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen	4.2.1.	10.088	8.892
Liquide Mittel	4.2.2.	12.452	17.387
		22.540	**26.279**
Summe Aktiva		**25.985**	**29.105**

PASSIVA in TEUR	AZ	31. 03. 2011	31. 03. 2010
Eigenkapital			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital	4.3.	5.000	7.000
Kapitalrücklagen	4.3.	9.296	9.922
Marktbewertungsrücklage		0	– 5
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		377	275
Ergebnisvortrag		– 876	68
		13.797	17.260
Minderheitenanteil		– 91	42
		13.706	**17.302**
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen	4.4.1.	1.270	1.161
Passive latente Steuern	4.4.4.	119	5
		1.389	**1.166**
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	4.5.1.	3.974	4.464
Ertragsteuerverbindlichkeiten		180	79
Erlösabgrenzungen	4.5.2.	6.736	6.094
		10.890	**10.637**
Summe Passiva		**25.985**	**29.105**

Konzerngesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2010/2011

in TEUR	AZ	2010/2011	2009/2010
Umsatzerlöse	5.1.	21.120	23.287
Sonstige betriebliche Erträge	5.2.	273	79
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		– 351	– 462
Personalaufwand	5.3.	– 13.041	– 13.252
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.4.	– 1.368	– 1.380
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.5.	– 6.978	– 5.983
Betriebsergebnis		**– 345**	**2.289**
Finanzerträge	5.6.	155	293
Finanzaufwendungen	5.6.	– 82	– 36
Ergebnis vor Ertragsteuern		**– 272**	**2.546**
Ertragsteuern	5.7.	– 260	– 181
Jahresergebnis		**– 532**	**2.365**
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		102	44
Veränderung Marktbewertungsrücklage		5	0
Sonstiges Ergebnis		**107**	**44**
Gesamtergebnis		**– 425**	**2.409**
Jahresergebnis			
davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		– 429	2.333
Minderheiten		– 103	32
Gesamtergebnis			
davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		– 322	2.377
Minderheiten		– 103	32
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Gesamtergebnis, das den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert	8.1.1.	– 0,05	0,32
verwässert	8.1.2.	– 0,05	0,32

Konzerngeldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2010/2011

in TEUR	AZ	2010/2011	2009/2010
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	**6.1.**		
Betriebsergebnis		**– 345**	**2.289**
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten:			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.4.	1.368	1.380
Aufwendungen für Optionsprogramme		149	0
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		109	251
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		5	21
		1.286	**3.941**
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		– 1.319	– 2.365
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		– 995	1.075
Veränderung von Erlösabgrenzungen		642	– 262
		– 1.672	**– 1.552**
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		**– 386**	**2.389**
Vereinnahmte Zinsen		154	153
Erhaltene Prämienzahlungen Finanzamt		282	142
Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern		– 175	15
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		**– 125**	**2.699**
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	**6.2.**		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		– 2.026	– 1.034
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		**– 2.026**	**– 1.034**
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	**6.3.**		
Auszahlungen aus Kapitalherabsetzung		– 2.000	– 1.518
Einzahlungen aus der Ausübung von Optionsprogrammen		234	0
Dividendenausschüttung		– 1.050	0
Auszahlungen an Minderheitengesellschafter		– 30	0
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		**– 2.846**	**– 1.518**
Veränderung der liquiden Mittel		**– 4.997**	**147**
Entwicklung der liquiden Mittel	**6.4.**		
Anfangsbestand der liquiden Mittel		17.387	17.067
Effekte aus Wechselkursänderungen		62	173
Abnahme/Zunahme		– 4.997	147
Endbestand der liquiden Mittel	**4.2.2.**	**12.452**	**17.387**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2010/2011

in TEUR	AZ	den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital						Minderheitenanteil	Eigenkapital gesamt
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt		
Stand am 31. März 2009		**8.518**	**9.894**	**– 5**	**231**	**– 2.265**	**16.373**	**11**	**16.384**
Gesamtergebnis		0	0	0	44	2.333	2.377	32	2.409
Endkonsolidierung Tochterunternehmen		0	0	0	0	0	0	– 1	– 1
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	28	0	0	0	28	0	28
Änderung auf Grund Kapitalherabsetzung		– 1.518	0	0	0	0	– 1.518	0	– 1.518
Stand am 31. März 2010	4.3.	**7.000**	**9.922**	**– 5**	**275**	**68**	**17.260**	**42**	**17.302**

in TEUR	AZ	den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital						Minderheitenanteil	Eigenkapital gesamt
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt		
Stand am 31. März 2010		**7.000**	**9.922**	**– 5**	**275**	**68**	**17.260**	**42**	**17.302**
Anpassung Ergebnisvortrag Vorjahr	4.3.	0	0	0	0	30	30	0	30
Gesamtergebnis		0	0	5	102	– 429	– 322	– 103	– 425
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	– 1.050	– 1.050	– 30	– 1.080
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	– 121	0	0	0	– 121	0	– 121
Auflösung Kapitalrücklage		0	– 505	0	0	505	0	0	0
Änderung auf Grund Kapitalherabsetzung		– 2.000	0	0	0	0	– 2.000	0	– 2.000
Stand am 31. März 2011	4.3.	**5.000**	**9.296**	**0**	**377**	**– 876**	**13.797**	**– 91**	**13.706**

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. März 2011

1. Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller für Enterprise Content Management (ECM), Compliance, Electronic Government und MoReq2-zertifizierter Information Governance sowie ein Anbieter von Cloud Services für die sichere und zuverlässige Zusammenarbeit von Unternehmen, Partnern und Kunden über das Internet.

Die Muttergesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April 2010 bis 31. März 2011.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet werden.

Der Konzernabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.1.1 Neue und geänderte Standards und Interpretationen, die von der EU übernommen wurden und im Geschäftsjahr erstmals angewendet wurden

IFRS 3 (überarbeitet) „Unternehmenszusammenschlüsse“ und IAS 27 (Änderungen) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse“ (gültig für Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen). Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine Unternehmenszusammenschlüsse. Im Falle zukünftiger Unternehmenszusammenschlüsse wird die Gesellschaft die geänderten Standards anwenden.

Alle anderen neu anzuwendenden Regelungen (Standardänderungen, neue und geänderte Interpretationen), die im Geschäftsjahr erstmals verpflichtend anzuwenden waren, hatten keine oder keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

2.1.2. Neue von der Europäischen Union übernommene Regelungen

Eine Reihe von Änderungen von Standards sowie neue und geänderte Interpretationen wurden publiziert und von der Europäischen Union übernommen. Die Auswirkungen dieser Regelungen auf den Konzernabschluss der Gesellschaft sind nicht wesentlich und werden daher im Detail nicht dargestellt.

2.1.3. Regelungen, die von der Europäischen Union noch nicht übernommen wurden

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ wurde im November 2009 veröffentlicht. Dieser Standard ist der erste Schritt, um den Standard IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ zu ersetzen. IFRS 9 ändert die bisherigen Vorschriften zur Kategorisierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten grundlegend und wird voraussichtlich eine Auswirkung auf die Bilanzierung von finanziellen Vermögenswerten im Konzern haben. Der Standard ist erst für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, anzuwenden, darf jedoch vorzeitig angewandt werden. Der Standard wurde jedoch noch nicht ins EU-Recht übernommen (endorsement). Die Auswirkungen des neuen Standards werden derzeit noch evaluiert.

Eine Reihe von Änderungen von Standards sowie neue und geänderte Interpretationen wurden bereits publiziert, aber von der Europäischen Union noch nicht übernommen. Die Auswirkungen dieser Regelungen auf den Konzernabschluss der Gesellschaft sind nicht wesentlich und werden daher im Detail nicht dargestellt.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernabschlussstichtag 31. März 2011 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, bei denen der Konzern die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, was regelmäßig von einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50% begleitet wird.

Die erstmalige Einbeziehung eines Tochterunternehmens erfolgt grundsätzlich zu dem Zeitpunkt, an dem die Kontrolle über das Vermögen und die Geschäfte dieser Gesellschaft tatsächlich an das jeweilige Mutterunternehmen übertragen wurden.

Tochtergesellschaften werden mit dem Tag, an dem der Kontrolltatbestand endet, endkonsolidiert. Die Erlöse und Aufwendungen sind bis zum Endkonsolidierungsdatum in der Konzerngesamtergebnisrechnung enthalten.

Sämtliche Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss miteinbezogen.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 in Verbindung mit SIC 12.

Konzernfremde Anteile von Minderheitengesellschaftern werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2011 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Österreich	55,00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Österreich	100,00
app.telemetry GmbH (vormals app.strudl Software GmbH)	Linz/Österreich	90,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	100,00
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100,00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rom/Italien	100,00

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100,00
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Österreich	100,00

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 12. November 2010 gründete die Fabasoft Austria GmbH die Fabasoft AT Software GmbH in Linz/Österreich. Die Fabasoft Austria GmbH hält 100% des Stammkapitals und der Stimmrechte des Unternehmens.

2.2.3. Konsolidierungsmethoden

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (date of exchange). Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten werden nicht aktiviert. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der Minderheitsanteile.

Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Goodwill angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag direkt in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasst.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden ebenfalls ausgeschieden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Tochtergesellschaften wurden, sofern notwendig, geändert, um eine konzerneinheitliche Bilanzierung zu gewährleisten.

2.2.4. Währungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Bilanzstichtag, bei den Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Geschäftsjahres zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im Eigenkapital als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

Bei der Währungsumrechnung kamen folgende Kurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs 31. März	Durchschnittskurs für das Jahr
Schweizer Franken		
2011	1,2974 CHF	1,33722 CHF
2010	1,4271 CHF	1,49887 CHF
Britische Pfund		
2011	0,8807 GBP	0,85409 GBP
2010	0,8909 GBP	0,88752 GBP
US-Dollar		
2011	1,4224 USD	1,32802 USD
2010	1,3457 USD	1,40871 USD

2.3. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Bewertung der Sachanlagen und der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögenswerte	2 bis 5 Jahre
Bauliche Investitionen	5 bis 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 10 Jahre

Fremdkapitalzinsen für Sachanlagen, deren Herstellung bzw. Anschaffung einen längeren Zeitraum umfasst, werden aktiviert. Bei Verkauf oder Stilllegung werden die Anschaffungs-/Herstellungskosten und die entsprechend kumulierten Abschreibungen der Anlagen aus der Bilanz ausgebucht. Dabei entstehende Gewinne oder Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

2.4. Wertminderung von bestimmten langfristigen Vermögenswerten

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden dahingehend überprüft, ob geänderte Umstände und Ereignisse darauf hinweisen, dass der aktuelle Buchwert nicht wieder erlangbar ist. Eine Abwertung für Wertminderungen wird um den Betrag durchgeführt, um den der Buchwert den erzielbaren Betrag des Vermögenswertes übersteigt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung und Nutzungswert eines Vermögenswertes. Zum Zwecke der Ermittlung von Wertminderungen werden Vermögenswerte bis zu der niedrigsten Ebene gruppiert, in der separate Geldzuflüsse realisierbar sind (zahlungsmittelgenerierende Einheiten).

2.5. Forschung und Entwicklung

Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden als Aufwand erfasst.

Ein aus der Entwicklung entstehender immaterieller Vermögenswert ist nur dann anzusetzen, wenn alle folgenden Nachweise erbracht werden können:

a) Die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes, damit er zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird.

b) Die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen.

c) Die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen.

d) Wie der immaterielle Vermögenswert einen voraussichtlichen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird.

Nachgewiesen werden kann u.a. die Existenz eines Marktes für die Produkte des immateriellen Vermögenswertes oder den immateriellen Vermögenswert an sich oder, falls er intern genutzt werden soll, der Nutzen des immateriellen Vermögenswertes.

e) Die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können.

f) Die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Ausgaben verlässlich zu bewerten.

2.6. Instandhaltungsaufwendungen

Instandhaltungsaufwendungen werden in der Periode des Anfalls erfolgswirksam erfasst.

2.7. Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum am Leasingobjekt verbunden sind, beim Leasinggeber verbleibt, werden als Operating-Leasing klassifiziert.

Auf Basis der zugrunde liegenden Vertragsbedingungen sind die bestehenden Leasingverhältnisse als Operating-Leasing zu qualifizieren. Somit werden die Leasingraten als Aufwand erfasst.

2.8. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Gemäß IAS 39 erfolgte eine Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte, wobei Investmentzertifikate gänzlich als „zur Veräußerung verfügbar (available for sale)“ eingestuft werden.

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte werden im Rahmen der Folgebewertung zu Zeitwerten bewertet. Wertschwankungen des beizulegenden Zeitwertes werden zu jedem Stichtag als Teil des sonstigen Ergebnisses im Eigenkapital erfasst. Wertminderungen im Sinne des IAS 39.59 werden ergebniswirksam gebucht.

Alle Käufe oder Verkäufe werden zum Erfüllungstag erfasst; die Kosten der Anschaffung inkludieren Transaktionskosten.

2.9. Vorräte

Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Herstellungskosten fertiger Erzeugnisse umfassen direkte Personalkosten, andere direkte Kosten und der Produktion zurechenbare Gemeinkosten sowie Fremdkapitalkosten, sofern es sich um qualifizierte Vermögenswerte handelt. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsverlauf erzielbare Verkaufserlös abzüglich der notwendigen variablen Veräußerungskosten.

Zum 31. März 2011 hält der Fabasoft Konzern keine Vorräte.

2.10. Liefer- und sonstige Forderungen

Die Liefer- und sonstigen Forderungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2011 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.11. Dienstleistungsaufträge

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, bilanziert. Der Konzern verwendet die Teilgewinnrealisierungsmethode (percentage of completion method), um den angemessenen Betrag einer Periode bestimmen zu können. Die Ermittlung des Fertigstellungsgrades erfolgt auf Grund des Verhältnisses der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den am Stichtag geschätzten gesamten Auftragskosten. Verluste werden ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt der Erkennung zur Gänze bilanziert.

Der Konzern weist alle laufenden Dienstleistungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden, bei denen die angefallenen Kosten zuzüglich der erfassten Gewinne (bzw. abzüglich der erfassten Verluste) die Summe der Teilrechnungen übersteigt, als Vermögenswert aus. Teilrechnungen, die von Kunden noch nicht bezahlt wurden, werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Der Konzern weist alle laufenden Dienstleistungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden, bei denen die Summe der Teilrechnungen die angefallenen Kosten zuzüglich der erfassten Gewinne (bzw. abzüglich der erfassten Verluste) übersteigt, als Verbindlichkeit aus.

2.12. Liquide Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Marktwerten bewertet. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2011 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.13. Leistungen an Arbeitnehmer

Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionsverpflichtungen

Die in der Bilanz angesetzten Rückstellungen für Abfertigungen und Rückstellungen für leistungsorientierte Pensionspläne entsprechen dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (defined benefit obligation, DBO) am Bilanzstichtag abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Gutachter unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (projected unit credit method) berechnet. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden im Jahr des Entstehens in voller Höhe ergebniswirksam erfasst.

Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industrieanleihen höchster Bonität, die auf die Währung lauten, in der auch die Leistungen bezahlt werden und deren Laufzeiten denen der Abfertigungs- bzw. Pensionsverpflichtung entsprechen, abgezinst werden.

Die Abfertigungsrückstellung für die Vorstände der Fabasoft AG wurde auf Basis der Vorstandsverträge berechnet.

a) Rückstellungen für Abfertigungen

Auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen daher direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertende Rückstellungen zu bilden sind.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die nach dem 31. Dezember 2002 eingetreten sind, werden auf Grund gesetzlicher Vorschriften monatlich 1,53% des Bruttogehaltes an eine Mitarbeitervorsorgekasse bezahlt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwerben hiermit einen Anspruch gegen die Vorsorgekasse und nicht gegen das Unternehmen.

b) Pensionsverpflichtungen

Der im Konzern existierende, leistungsorientierte Pensionsplan für Vorstände wird durch Zahlungen an eine Pensions-Rückdeckungsversicherung finanziert, deren Höhe auf fortlaufend eingeholten versicherungsmathematischen Berechnungen basiert.

2.14. Aktienbasierte Vergütungen durch Ausgleich mit Eigenkapital-Instrumenten

Der beizulegende Zeitwert der von den Optionsbegünstigten erbrachten Leistungen als Gegenleistung für die Gewährung der Optionen auf Aktien der Fabasoft AG wird als Aufwand erfasst. Der gesamte Aufwand, der über den Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit der Optionen zu erfassen ist, ermittelt sich aus dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Optionen.

An jedem Bilanzstichtag wird die Schätzung der Anzahl an Optionen, die erwartungsgemäß ausübbar werden, überprüft. Die Auswirkungen gegebenenfalls zu berücksichtigender Änderungen ursprünglicher Schätzungen werden in der Konzerngesamtergebnisrechnung und durch eine entsprechende Anpassung im Eigenkapital über den verbleibenden Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit berücksichtigt.

Die bei der Ausübung der Optionen vereinnahmten Erträge werden nach Abzug direkt zurechenbarer Transaktionskosten den Kapitalrücklagen gutgeschrieben.

2.15. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2011 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.16. Umsatzerlöse

Die Erlöse aus der Lizenzvergabe gelten entsprechend IAS 18 dann als realisiert, wenn (i) ihre Vereinnahmung wahrscheinlich ist, (ii) sämtliche Lizenzgebühren innerhalb eines Jahres fällig sind, (iii) die Lizenzgebühren vertraglich fest vereinbart und näher bestimmt wurden und (iv) der Lizenzgeber die Lizenzgebühr der Leistung des Vertrages direkt zuordnen kann.

Lizenzumsätze gegenüber Projektpartnern gelten als realisiert, wenn das Produkt an den Projektpartner, der kein Rückgaberecht hat, verkauft wird. Erlöse aus Software-Aktualisierungsvereinbarungen werden ebenso wie Supportdienstleistungen über die Laufzeit der Leistungserbringung vereinnahmt. Erlöse aus der Consulting- und Trainingstätigkeit werden bei der Leistungserbringung realisiert. Umsatzerlöse aus Dienstleistungsaufträgen werden nach Leistungsfortschritt realisiert (siehe Punkt 2.11.).

2.17. Ertragsteuern

Die Ertragsteuern werden verursachergemäß erfasst und basieren auf dem entsprechenden Gewinn des Geschäftsjahres.

Ab dem Veranlagungsjahr 2006 fungiert die Fabasoft AG als Gruppenträger laut österreichischem Steuerrecht.

Als Gruppenmitglieder werden im Veranlagungsjahr 2011 folgende Tochterunternehmen einbezogen: (1) Fabasoft International Services GmbH, (2) Fabasoft Distribution GmbH, (3) Fabasoft R&D GmbH, (4) Fabasoft Austria GmbH, (5) Fabalabs Software GmbH, (6) Mindbreeze Software GmbH, (7) Fabasoft Institute of Technology GmbH, (8) app.telemetry GmbH (vormals app.strudl Software GmbH), (9) Fabasoft Italia S.r.l. und (10) Fabasoft Corporation.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten und den IFRS-Werten der Vermögenswerte und Schulden unter Anwendung der jeweiligen landesspezifischen Steuersätze. Passive latente Steuern werden unter den langfristigen Schulden, aktive latente Steuern innerhalb der langfristigen Vermögenswerte ausgewiesen.

Latente Steuern, die sich auf steuerliche Verlustvorträge und auf abzugsfähige temporäre Differenzen beziehen, werden bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen mittelfristig ausreichende zu versteuernde Ergebnisse zur Nutzung zur Verfügung stehen werden.

2.18. Ermessensspielräume und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Bilanzstichtag sowie die erfassten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Im Folgenden sind die kritischen Ermessungs- und Schätzungsspielräume angeführt:

Dienstleistungsaufträge

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, mittels Teilgewinnrealisierungsmethode bilanziert.

Die von Schätzungen abhängigen Größen sind die endgültigen Gewinne und die Feststellung des Fertigstellungsgrades zum Stichtag.

Umsätze aus der Erbringung von Fixpreisprojekten werden nach der POC-Methode bilanziert. Hierbei ermittelt der Konzern den Anteil der bis zum Bilanzstichtag bereits erbrachten Dienstleistungen am Gesamtumfang der noch zu erbringenden Dienstleistungen. Würde der Fertigstellungsgrad um 10% höher bzw. niedriger angesetzt werden, ergäbe sich eine Umsatz- bzw. Forderungserhöhung von TEUR 128 bzw. eine Umsatz- bzw. Forderungsminderung um TEUR 188.

Rückstellungen für Abfertigungen

Auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen daher direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertende Rückstellungen zu bilden sind.

Wenn den Berechnungen ein Zinssatz von 3,5% (anstatt 4,5%) zugrunde gelegt werden würde, würde der Abfertigungsaufwand im Geschäftsjahr 2010/2011 um TEUR 78 höher sein und die Abfertigungsrückstellung TEUR 1.348 betragen. Bei einem Zinssatz von 5,5% würde der Abfertigungsaufwand im Geschäftsjahr 2010/2011 um TEUR 64 niedriger ausfallen und die Abfertigungsrückstellung daher TEUR 1.206 betragen.

Pensionen

Wenn den Berechnungen ein Zinssatz von 3,5% (anstatt 4,5%) zugrunde gelegt werden würde, würde sich der Pensionsrückstellungsbedarf um TEUR 117 erhöhen und die Pensionsrückstellung somit TEUR 117 betragen. Bei einem Zinssatz von 5,5% würde sich der Betrag der bilanzierten Nettoschuld (Pensionsrückstellung) nicht verändern.

Latente Steuern

Bei einer Abweichung der steuerpflichtigen Gewinne innerhalb der für die Bilanzierung und Bew

nünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Wechselkursänderung der für den Konzern hauptsächlich relevanten Währungen und deren Auswirkung auf die Bewertung der Lieferforderungen in Fremdwährung. Betrachtet wird die Kursentwicklung der Konzernwährung EUR zu den Fremdwährungen.

in TEUR	Kursentwicklung 2010/2011	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2010/2011	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2009/2010
Britische Pfund	+ 10% (0,96877)	0	– 1
	– 10% (0,79263)	0	1
US-Dollar	+ 10% (1,56464)	0	– 2
	– 10% (1,28016)	0	2
Schweizer Franken	+ 10% (1,42714)	– 37	– 25
	– 10% (1,16766)	45	30

4. Erläuterungen zur Konzernbilanz

4.1. Langfristige Vermögenswerte

4.1.1. Sachanlagen

in TEUR	Bauliche Investitionen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Zum 31. März 2009			
Anschaffungs- und Herstellungskosten	988	10.290	11.278
Kumulierte Abschreibungen	– 858	– 8.146	– 9.004
Buchwert netto	**130**	**2.144**	**2.274**
Geschäftsjahr 2009/2010			
Eröffnungsbuchwert netto	130	2.144	2.274
Zugänge	77	938	1.015
Abgänge	0	– 10	– 10
Abschreibungen	– 58	– 1.270	– 1.328
Endbuchwert netto	**149**	**1.802**	**1.951**
Zum 31. März 2010			
Anschaffungs- und Herstellungskosten	1.040	9.113	10.153
Kumulierte Abschreibungen	– 891	– 7.311	– 8.202
Buchwert netto	**149**	**1.802**	**1.951**
Geschäftsjahr 2010/2011			
Eröffnungsbuchwert netto	149	1.802	1.951
Zugänge	367	1.622	1.989
Abgänge	0	– 8	– 8
Abschreibungen	– 95	– 1.243	– 1.338
Endbuchwert netto	**421**	**2.173**	**2.594**
Zum 31. März 2011			
Anschaffungs- und Herstellungskosten	1.391	8.383	9.774
Kumulierte Abschreibungen	– 970	– 6.210	– 7.180
Buchwert netto	**421**	**2.173**	**2.594**

Es wurden keine Fremdkapitalzinsen für Sachanlagen aktiviert.

4.1.2. Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	Softwarelizenzen
Zum 31. März 2009	
Anschaffungs- und Herstellungskosten	1.082
Kumulierte Abschreibungen	– 1.010
Buchwert netto	**72**
Geschäftsjahr 2009/2010	
Eröffnungsbuchwert netto	72
Zugänge	19
Abgänge	– 10
Abschreibungen	– 52
Endbuchwert netto	**29**
Zum 31. März 2010	
Anschaffungs- und Herstellkosten	436
Kumulierte Abschreibungen	– 407
Buchwert netto	**29**
Geschäftsjahr 2010/2011	
Eröffnungsbuchwert netto	29
Zugänge	35
Abschreibungen	– 30
Endbuchwert netto	**34**
Zum 31. März 2011	
Anschaffungs- und Herstellkosten	359
Kumulierte Abschreibungen	– 325
Buchwert netto	**34**

4.1.3. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	2010/2011	2009/2010
Beginn des Geschäftsjahres	148	148
Zeitwertänderung	5	0
Ende des Geschäftsjahres	**153**	**148**

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte bestehen zur Gänze aus Investmentzertifikaten. Hierbei handelt es sich um langfristig gehaltene Wertpapiere, da keine Veräußerungsabsicht innerhalb der nächsten zwölf Monate besteht. Wertpapiere in Höhe von TEUR 69 (Vorjahr TEUR 69) sind zugunsten des Vorstandes im Rahmen der Pensionsvorsorge verpfändet.

4.1.4. Latente Steuern

Die latenten Steuern ermitteln sich wie folgt:

in TEUR	01. 04. 2010	Konzerngesamtergebnisrechnung-Veränderung	31. 03. 2011
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	84	27	111
Anlagevermögen	– 48	44	– 4
Dienstleistungsaufträge	– 137	83	– 54
Beteiligungsabschreibung	237	– 75	162
Verlustvorträge	562	– 113	449
Aktive latente Steuern	**698**	**– 34**	**664**
Dienstleistungsaufträge	– 5	– 114	– 119
Passive latente Steuern	**– 5**	**– 114**	**– 119**
Latente Steuern gesamt	**693**	**– 148**	**545**

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechnen sich zum 31. März 2011 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Fabasoft AG	3.439	25%	399	460
Fabasoft D Software GmbH	0	30%	0	0
Fabasoft CH Software AG	228	22%	50	0
Fabasoft Limited	2.658	19%	0	505
			449	965

Noch nicht abgesetzte Beteiligungsabschreibungen aus der Siebentelverteilung gemäß § 12 KStG in Höhe von TEUR 649 haben zum Ansatz von TEUR 162 aktiven latenten Steuern geführt.

Die nicht angesetzten Verlustvorträge zum 31. März 2011 betragen in Summe TEUR 4.498 (Vorjahr TEUR 2.944).

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechneten sich zum 31. März 2010 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Fabasoft AG	1.652	25%	344	69
Fabasoft D Software GmbH	725	30%	218	0
Fabasoft CH Software AG	55	22%	12	0
Fabasoft Limited	2.667	19%	0	507
			574	576

Das Management geht auf Basis aktueller Planungsrechnungen von der Realisierbarkeit der angesetzten latenten Steuerforderungen aus.

Realisierung der latenten Steuerforderungen:

in TEUR	31. 03. 2011	31. 03. 2010
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	468	391
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	196	307
	664	698

Realisierung der latenten Steuerverbindlichkeiten:

in TEUR	31. 03. 2011	31. 03. 2010
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	0	0
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	– 119	– 5
	– 119	– 5

4.2. Kurzfristige Vermögenswerte

4.2.1. Liefer- und sonstige Forderungen

in TEUR	31. 03. 2011	31. 03. 2010
Lieferforderungen	8.443	6.877
Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen	660	640
Sonstige Forderungen	705	1.123
davon Vorsteuerrückerstattung	*170*	*354*
davon Forderungen Finanzamt	*358*	*572*
davon Kautionen	*114*	*131*
davon soziale Sicherheit	*37*	*45*
davon übrige Forderungen	*26*	*21*
Abgegrenzte Kosten	280	252
Gesamt	10.088	8.892

Die Forderungen gegenüber dem Finanzamt enthalten Forschungs- und Weiterbildungsprämien in Höhe von TEUR 264 (Vorjahr TEUR 469) und aktivierte Ertragsteuern in Höhe von TEUR 94 (Vorjahr TEUR 103).

Fälligkeitsstruktur der Lieferforderungen:

in TEUR	31. 03. 2011	31. 03. 2010
Noch nicht fällig	7.430	5.330
Überfällig und wertgemindert	0	10
Überfällig, aber nicht wertgemindert	1.013	1.537
Zwischen 1 und 60 Tagen	298	822
Zwischen 61 und 90 Tagen	638	560
Zwischen 91 und 180 Tagen	71	91
Über 180 Tage	6	64

Die Buchwerte entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert. Es wurden keine Wertberichtigungen (Vorjahr TEUR 0) gebildet.

Durch eine Projektverzögerung beim Endkunden eines ausländischen Abnehmers wurde für eine Forderung in Höhe von TEUR 1.743, welche am 31. 12. 2010 fällig gewesen wäre, eine Teilzahlungsvereinbarung abgeschlossen. Entsprechende Abzinsungen wurden vorgenommen. Das Management geht von der Erfüllung der Zahlungsvereinbarung und damit von der Werthaltigkeit der Forderung aus.

in TEUR	31. 03. 2011	31. 03. 2010
Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen *)	775	640
Erhaltene Anzahlungen, welche von den Forderungen abgesetzt wurden	471	539
Überhang der erhaltenen Anzahlungen und Teilrechnungen enthalten in den Lieferverbindlichkeiten	209	274
Kumulierte Umsatzerlöse aus Dienstleistungsaufträgen	1.246	1.179
Kumulierte Kosten für Dienstleistungsaufträge	1.111	896
Realisierte Gewinne aus Dienstleistungsaufträgen	135	283
*) davon bereits fakturiert und in den Lieferforderungen ausgewiesen	115	0

4.2.2. Liquide Mittel

in TEUR	31. 03. 2011	31. 03. 2010
Kassenbestand	4	3
Guthaben bei Kreditinstituten	12.448	17.384
Gesamt	12.452	17.387

Zum 31. März 2011 bestehen Verfügungsbeschränkungen in Höhe von TEUR 96 (Vorjahr TEUR 260) zur Besicherung von Bankgarantien, welche Kreditinstitute an Dritte ausgefolgt haben.

4.3. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. März 2011 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 5.000. Es setzt sich aus 5.000.000 Stückaktien (Vorjahr 7.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 9.296 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen. Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurden im Einzelabschluss der Fabasoft AG TEUR 505 (Vorjahr TEUR 0) Kapitalrücklage gegen Ergebnisvortrag aufgelöst.

Gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 27. Juni 2006 besteht die Ermächtigung des Vorstandes, gemäß § 169 Abs. 1 AktG, das Grundkapital bis 28. März 2012 um bis zu EUR 4.732.300,00 zu erhöhen.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurde der Ergebnisvortrag von TEUR 68 auf TEUR 98 angepasst. Dies resultiert aus der Gewinnausschüttung an Minderheitengesellschafter in Höhe von TEUR 30, die bereits im Geschäftsjahr 2009/2010 berücksichtigt wurde, tatsächlich aber erst im Geschäftsjahr 2010/2011 erfolgte.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 5. Juli 2010 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,15 pro Aktie ausgeschüttet.

Das Grundkapital wird im Wege der ordentlichen Kapitalherabsetzung von EUR 7.000.000 auf EUR 5.000.000 zum Zweck der Rückzahlung eines Teils des Grundkapitals durch Zusammenlegung von Aktien herabgesetzt. Der Vorstand wird ermächtigt, weitere Einzelheiten der Kapitalherabsetzung zu entscheiden.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% über und geringstenfalls 20% unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten 5 Börsehandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Die Einzelheiten der in der Hauptversammlung vom 5. Juli 2010 beschlossenen Kapitalherabsetzung wurden am 30. August 2010 vom Vorstand beschlossen und veröffentlicht. Der Herabsetzungsbeschluss wurde zum 8. September 2010 rechtswirksam (Eintragung ins Firmenbuch). Nach Ablauf der gesetzlichen Gläubigerfrist Mitte März 2011 erfolgte die Auszahlung an die Aktionäre.

Das Ziel des Konzerns beim verwalteten Kapital ist die Sicherung der Fähigkeit des Konzerns zur Unternehmensfortführung, um für Erträge für die Aktionäre und Leistungen für andere Interessensgruppen zu sorgen und um eine optimale Kapitalstruktur zur Reduktion der Kapitalkosten zu erhalten.

Der Konzern betrachtet als Eigenkapital die nach IFRS in der Bilanz als solche ausgewiesenen Bestandteile.

Um die Kapitalstruktur zu erhalten oder zu adjustieren, kann der Konzern den Betrag der an die Aktionäre zu bezahlenden Dividenden anpassen, Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Aktiva verkaufen, um die Schulden zu reduzieren.

Im Einklang mit der Branche überwacht der Konzern das Kapital auf Basis der Eigenkapitalquote. Diese Quote errechnet sich, indem man das Eigenkapital durch das Gesamtkapital dividiert.

4.4. Langfristige Schulden

4.4.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

	2010/2011	2009/2010
Abzinsungssatz	4,50%	5,00%
Zukünftige Gehaltssteigerungen	3,00%	3,00%
Fluktuation	11,08%	12,23%

Generationentafel Pagler & Pagler 2008 – Angestellte

Minimum aus Pensionsalter gemäß ASVG und vorzeitigem Pensionsalter wegen langer Versicherungsdauer

Der **Abfertigungsaufwand** setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

	2010/2011	2009/2010
Aufwand für die im Geschäftsjahr hinzuerworbenen Versorgungsansprüche (service cost)	85	221
Kalkulatorischer Zinsaufwand der bereits erworbenen Ansprüche (interest cost)	27	25
Versicherungsmathematische Verluste (actuarial losses)	9	5
Einzahlungen an Mitarbeitervorsorgekassen	91	82
Auswirkung Abfertigungszahlungen	24	17
Abfertigungsaufwand	**236**	**350**

Rückstellungen für Abfertigungen	**2010/2011**	**2009/2010**
Wert per 1. 4.	**1.161**	**910**
Aufwand für die im Geschäftsjahr hinzuerworbenen Versorgungsansprüche (service cost)	85	221
Kalkulatorischer Zinsaufwand der bereits erworbenen Ansprüche (interest cost)	27	25
Versicherungsmathematische Verluste (actuarial losses)	9	5
Verwendung für Abfertigungszahlungen	– 12	0
Wert per 31. 3.	**1.270**	**1.161**

4.4.2. Rückstellungen für Pensionen

Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

	2010/2011	2009/2010
Abzinsungssatz	4,50%	5,00%
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen (Nettoverzinsung)	2,75%	2,75%
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,00%	2,00%
Zukünftige Rentensteigerungen	0,00%	0,00%

Sterbetafeln: AVÖ-P 2008, Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung, Generationentafeln Angestellte

Der **Pensionsaufwand** setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

	2010/2011	2009/2010
Aufwand für die im Geschäftsjahr hinzuerworbenen Versorgungsansprüche (service cost)	83	72
Kalkulatorischer Zinsaufwand der bereits erworbenen Ansprüche (interest cost)	28	23
Erwarteter Ertrag auf das Planvermögen	– 18	– 14
Versicherungsmathematische Verluste Planvermögen (actuarial losses)	3	4
Versicherungsmathematische Verluste der Brutto-Pensionsverpflichtung (actuarial losses)	74	45
Effekt aus Korrektur der Vermögenswertbegrenzung („asset ceiling")	– 31	9
Aufwendungen für Altersversorgung	**139**	**139**

Brutto-Pensionsverpflichtung	**2010/2011**	**2009/2010**
Wert per 1. 4.	**552**	**412**
Aufwand für die im Geschäftsjahr hinzuerworbenen Versorgungsansprüche (service cost)	83	72
Kalkulatorischer Zinsaufwand der bereits erworbenen Ansprüche (interest cost)	28	23
Versicherungsmathematische Verluste (actuarial losses)	74	45
Wert per 31. 3.	**737**	**552**
Marktwert Planvermögen (funded)	– 808	– 655
Anpassung wegen Vermögenswertbegrenzung („asset ceiling")	71	103
Planvermögen	**– 737**	**– 552**
Brutto-Pensionsverpflichtungen abzüglich Planvermögen per 31. 3.	**0**	**0**
Netto-Pensionsverpflichtung bilanziert	**0**	**0**
Davon: Pensionsrückstellungen	0	0
Davon: die Pensionsverpflichtung übersteigender Marktwert des Fondsvermögens	71	103

Marktwert Planvermögen	**2010/2011**	**2009/2010**
Wert per 1. 4.	**654**	**506**
Erwarteter Ertrag auf das Planvermögen	18	14
Versicherungsmathematische Verluste (actuarial losses)	– 3	– 4
Einzahlungen vom Arbeitgeber	139	139
Wert per 31. 3.	**808**	**655**
Anpassung wegen Vermögenswertbegrenzung („asset ceiling")	– 71	– 103
Wert per 31. 3.	**737**	**552**

Das Planvermögen besteht aus Rückdeckungsversicherungsverträgen bei der Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group, Wien.

Die Entwicklung der Brutto-Pensionsverpflichtung und des Planvermögens stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	31. 03. 2011	31. 03. 2010	31. 03. 2009	31. 03. 2008	31. 03. 2007
Brutto-Pensionsverpflichtung	737	552	412	300	259
Marktwert Planvermögen	808	655	506	359	248
Anpassung wegen Vermögenswertbegrenzung	– 71	– 103	– 94	– 59	0
Netto-Planvermögen	737	552	412	300	248

4.5. Kurzfristige Schulden

4.5.1. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	31. 03. 2011	31. 03. 2010
Lieferverbindlichkeiten	782	1.333
Verbindlichkeiten aus Dienstleistungsaufträgen	209	274
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	885	657
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	216	210
Sonstige Verbindlichkeiten	1.882	1.990
davon kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	*1.325*	*1.924*
davon Verbindlichkeiten FB Beteiligungen GmbH	*505*	*0*
davon übrige Verbindlichkeiten	*52*	*66*
Gesamt	3.974	4.464

Die kurzfristigen Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich aus Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube, Sonderzahlungen und Erfolgsvergütungen zusammen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der FB Beteiligungen GmbH, Eferding, resultieren aus der Leihe von 117.140 Stück Fabasoft-Aktien zur Bedienung von Optionsprogrammen.

Fälligkeitsstruktur der Lieferverbindlichkeiten:

in TEUR	31. 03. 2011	31. 03. 2010
Noch nicht fällig	356	1.056
Überfällig	426	277
Zwischen 1 und 60 Tagen	387	249
Zwischen 61 und 90 Tagen	33	3
Zwischen 91 und 180 Tagen	6	25
Über 180 Tage	0	0

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind zum 31. März 2011 noch nicht fällig.

Die Buchwerte entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert.

4.5.2. Erlösabgrenzungen

Die Erlösabgrenzungen beinhalten vor allem abgegrenzte Erträge aus Software-Aktualisierungsvereinbarungen und Supportverträgen, die erst im Geschäftsjahr 2011/2012 ergebniswirksam werden.

5. Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

5.1. Umsatzerlöse

Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung unter Anhangsangabe 7.

5.2. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2010/2011	2009/2010
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	8	1
Sonstige Erträge	265	78
Gesamt	273	79

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus vom Finanzamt gewährte Forschungs- und Weiterbildungsprämien, Erträgen aus Fremdwährungsbewertung sowie Förderungen der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 39) zusammen. Die vom Finanzamt gewährten Forschungs- und Weiterbildungsprämien werden ab dem Geschäftsjahr 2010/2011 (TEUR 171) in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen, im Vorjahr (TEUR 234) fanden diese in den Ertragsteuern Berücksichtigung.

5.3. Personalaufwand

in TEUR	2010/2011	2009/2010
Gehälter	9.929	10.179
Aufwendungen für Abfertigungen	236	350
Aufwendungen für Altersversorgung	139	139
Aufwendungen für Mitarbeiteroptionsprogramme	37	0
Aufwendungen für gesetzliche Sozialabgaben	2.506	2.419
Sonstige Sozialaufwendungen	194	165
Gesamt	13.041	13.252

Die Aufwendungen für Altersversorgung (siehe 4.4.2.) betreffen die Aufwendungen auf Grund einer versicherungsmathematischen Berechnung der Pensionszusagen an den Vorstand.

5.4. Aufwand für planmäßige Abschreibungen

in TEUR	2010/2011	2009/2010
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.338	1.328
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	30	52
Gesamt	1.368	1.380

5.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2010/2011	2009/2010
Steuern, soweit sie nicht unter Ertragsteuern fallen	**188**	**64**
Instandhaltung	242	189
Mieten einschließlich Betriebskosten	1.291	1.316
Kraftfahrzeug- und Leasingaufwendungen	545	528
Betriebsaufwendungen	**2.078**	**2.033**
Rechts- und Beratungsaufwand	383	526
Prüfungs-, Buchhaltungs- und Steuerberatungsaufwand	200	196
Investor Relations	87	65
Versicherungsprämien	142	170
Personalsuche	69	60
Nachrichtenaufwand	240	239
Aus- und Weiterbildung	213	284
Sonstiges	320	51
Verwaltungsaufwendungen	**1.654**	**1.591**
Markenregistrierungen	154	130
Reiseaufwand	525	556
Werbeaufwand	2.366	1.588
Sonstiges	13	21
Vertriebsaufwendungen	**3.058**	**2.295**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**6.978**	**5.983**

5.6. Finanzergebnis

in TEUR	2010/2011	2009/2010
Sonstige Zinsen	124	158
Fremdwährungserträge	0	135
Fremdwährungsaufwendungen	– 82	0
Ergebnis aus Forderungsabzinsungen	31	– 36
Gesamt	73	257

In den sonstigen Zinsen sind im Wesentlichen Zinsen aus Bankguthaben enthalten.

5.7. Ertragsteuern

in TEUR	2010/2011	2009/2010
Österreich	– 109	149
Ausland	– 3	– 13
Laufende Ertragsteuern	– 112	136
Österreich	42	– 21
Ausland	– 190	– 296
Latente Steuern	– 148	– 317
Gesamt	– 260	– 181

Die vom Finanzamt gewährten Forschungs- und Weiterbildungsprämien werden ab dem Geschäftsjahr 2010/2011 (TEUR 171) in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen, im Vorjahr (TEUR 234) fanden diese in den Ertragsteuern Berücksichtigung.

Die Steuer auf den Vorsteuergewinn des Konzerns weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des in Österreich geltenden Ertragsteuersatzes von 25% auf das Ergebnis vor Steuern ergibt, wie folgt ab:

in TEUR	2010/2011	2009/2010
Ergebnis vor Steuern	– 272	2.546
Errechneter Steueraufwand gemäß österreichischem Steuersatz 2010/2011: 25% (Vorjahr: 25%)	68	– 637
Auswirkungen ausländischer Steuersätze	– 32	– 37
Steuerfreie Erträge	60	245
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	– 8	– 8
Wertberichtigung aktive latente Steuern	0	– 68
Verwendung von nicht angesetzten temporären Differenzen und steuerlichen Verlusten	5	4
Sonstige Veränderung von nicht angesetzten aktiven latenten Steuern	– 399	237
Aperiodischer Ertragsteuerertrag	46	83
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand (–) bzw. -ertrag (+)	– 260	– 181

6. Konzerngeldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

6.1. Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt. Bei der Berechnung wird vom Betriebsergebnis ausgegangen und dieses um unbare Aufwendungen und Erträge korrigiert.

Dieses Ergebnis und die bilanziellen Veränderungen des Netto-Umlaufvermögens (ohne liquide Mittel) liefern den operativen Netto-Mittelzu- bzw. -abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit.

6.2. Cash Flow aus Investitionstätigkeit

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit zeigt alle Zu- und Abflüsse im Zusammenhang mit dem Zu- und Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten, zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten sowie die Zu- und Abflüsse aus dem Erwerb bzw. Abgang von Tochterunternehmen.

6.3. Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

In diesem Bereich werden sämtliche Zu- und Abflüsse im Rahmen der Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung erfasst.

6.4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

in TEUR	Umsatz mit externen Kunden		Intersegmentäre Umsätze	
	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Österreich	12.129	14.399	5.816	4.956
Deutschland	5.473	5.706	24	3
Schweiz	3.240	2.930	2	12
Sonstige Länder	278	252	20	2
Konzern	21.120	23.287	5.862	4.973

in TEUR	Betriebsergebnis		Aufwand für planmäßige Abschreibungen	
	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Österreich	– 879	1.814	1.311	1.300
Deutschland	727	814	35	55
Schweiz	– 193	– 129	22	18
Sonstige Länder	0	– 210	0	7
Konzern	– 345	2.289	1.368	1.380

Das Management hat sich bei der Festlegung der Geschäftssegmente auf die Berichte gestützt, die den Hauptentscheidungsträgern zur Verfügung stehen.

Die Hauptentscheidungsträger betrachten das Unternehmen aus einer geografischen Perspektive.

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente erwirtschaften ihren Umsatz hauptsächlich durch die Herstellung und den Verkauf von Softwareprodukten und die Bereitstellung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Umsätze von konzernfremden Kunden resultieren ebenfalls aus diesem Geschäft.

Umsätze in Höhe von TEUR 2.232 beruhen auf Transaktionen mit einem einzelnen Kunden (Vorjahr TEUR 2.897 und TEUR 2.372). Diese Umsätze entfallen heuer als auch im Vorjahr auf das Segment Österreich.

Die interne Berichterstattung erfolgt analog zur externen Berichterstattung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Im Bereich der Segmente basiert das interne Berichtswesen im Wesentlichen auf Informationen der Ertragskraft. Diese Informationen werden monatlich im Rahmen von Reportingberichten an die Hauptentscheidungsträger kommuniziert und dienen diesen als Entscheidungsgrundlage.

Im Segment „Sonstige Länder" sind die Aktivitäten der Vertriebsgesellschaften der geografischen Regionen USA, Großbritannien und Italien zusammengefasst.

Abgesehen von planmäßigen Abschreibungen gab es keine sonstigen wesentlichen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten.

Aufgliederung der Umsätze nach Produkten:

in TEUR	2010/2011	2009/2010
Software	10.005	12.554
Dienstleistung	11.115	10.733
Gesamt	21.120	23.287

8. Sonstige Angaben

8.1. Ergebnis je Aktie

8.1.1. Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, indem das Gesamtergebnis durch die Anzahl der ausgegebenen Aktien dividiert wird.

	2010/2011	2009/2010
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Gesamtergebnis (TEUR)	– 322	2.377
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	5.872.222	7.506.047
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR/Stück)	– 0,05	0,32

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie zum 31. März 2011 wird auf Basis des gewogenen Durchschnitts des gezeichneten Kapitals in der Berichtsperiode berechnet.

8.1.2. Verwässertes Ergebnis je Aktie

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um Optionsrechte erhöht wird.

	2010/2011	2009/2010
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Gesamtergebnis (TEUR)	– 322	2.377
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien inkl. Optionsrechte (in Stück)	5.914.347	7.541.047
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR/Stück)	– 0,05	0,32

8.2. Aktienoptionen

Optionenmodell	Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeitpunkt
Sonstige	01. 01. 2010	EUR 2,00	140.000	01. 01. 2010 bis 31. 03. 2011	31. 07. 2010

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Sonstige Optionenmodelle	2010/2011	2009/2010
Zum 1. April	140.000	0
Nach Kapitalherabsetzung	100.000	0
Ausgegeben	0	140.000
Verfallen	2	0
Ausgeübt bei einem Kurs von 4,40	99.998	0
Zum 31. März	**0**	**140.000**

Der beizulegende Zeitwert der ausstehenden Optionsrechte wurde auf Grund der kurzen Laufzeit aus dem Unterschiedsbetrag des Aktienkurses zum Zuteilungszeitpunkt und des Ausübungskurses errechnet und über den Erbringungszeitraum der Gegenleistung verteilt.

Für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Vertriebsaktivitäten sind im Berichtszeitraum Aufwendungen für Optionen in Höhe von TEUR 112 (Vorjahr TEUR 28) berücksichtigt. Die Buchung erfolgte gegen die Kapitalrücklage.

8.3. Mitarbeiteroptionen

| Optionenmodell | Zuteilungszeitpunkt | Ausübungskurs | Anzahl der Optionen | Laufzeit | Erster möglicher

Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine Kredite gewährt und es wurden zugunsten dieser Personen keine Haftungen übernommen.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurden Gemälde im Wert von TEUR 19 (Vorjahr TEUR 23) aus dem Privatbesitz von Dr. Helmut Schützeneder erworben.

Dem Prüfungsausschuss der Fabasoft AG gehören folgende Aufsichtsratsmitglieder an:

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Prüfungsausschusses); Dr. Helmut Schützeneder, Linz (Finanzexperte); Dipl.-Vw. Hans Spitzner, München, Deutschland (Mitglied); Dr. Max Kühner, München, Deutschland (Ersatzmitglied bis 5. Juli 2010); Dr. Peter Posch, Wels (Ersatzmitglied seit 5. Juli 2010).

8.6.6. Aktienbesitz der Organe

Die Organmitglieder besitzen zum Bilanzstichtag keine Aktien und Bezugsrechte.

8.6.7. Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, Linz, Mehrheitsaktionär der Fabasoft AG

FB Beteiligungen GmbH, Eferding, Aktionär der Fabasoft AG

Mag. Birgit Fallmann, Gattin von Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Angestellte der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Daniel Fallmann, Bruder von Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, geschäftsführender Gesellschafter der Mindbreeze Software GmbH

Zur Bedienung von Optionsprogrammen, die in der letzten ordentlichen Jahreshauptversammlung der Gesellschaft vom 5. Juli 2010 festgelegt wurden, hat sich die Fabasoft Distribution GmbH bis längstens 31. März 2012 117.140 Stück Fabasoft-Aktien von der FB Beteiligungen GmbH geliehen. Daraus resultierend sind zum Stichtag 31. März 2011 TEUR 505 (Vorjahr TEUR 0) in den Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

8.7. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 97 (Vorjahr TEUR 92) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

in TEUR	2010/2011	2009/2010
Prüfung Konzernabschluss	18	18
Prüfung/Review der Jahresabschlüsse von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	65	60
davon Fabasoft AG	*16*	*15*
davon Fabasoft R&D GmbH	*10*	*10*
davon Fabasoft Austria GmbH	*13*	*12*
davon andere Bestätigungsleistungen	*26*	*23*
Prüferische Durchsicht der Quartalsabschlüsse	14	14
Gesamt	97	92

8.8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 26. April 2011 erfolgte die Gründung der Fabasoft Medical GmbH mit Sitz in Linz. Die Fabasoft AG hält 80% des Stammkapitals und der Stimmrechte. Jeweils 10% der Geschäftsanteile halten Thomas Hauser und Dieter Scharnagl, die auch als Geschäftsführer der Gesellschaft fungieren. Als weiterer Geschäftsführer wurde Ing. Michael Hadrian bestellt.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 8. April 2011 erwarb die Fabasoft AG 25% Geschäftsanteile an der Devstrom GmbH, Linz. Die verbleibenden 75% der Geschäftsanteile hält der Geschäftsführer Sebastian Gierlinger.

8.9. Freigabe Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss wurde mit dem unterfertigten Datum vom Vorstand aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben. Dieser Konzernabschluss sowie der Einzelabschluss des Mutterunternehmens, der nach Überleitung auf die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards auch in den Konzernabschluss einbezogen ist, werden am 27. Mai 2011 dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. Der Aufsichtsrat und, im Falle einer Vorlage an die Hauptversammlung, die Gesellschafter können dabei den Einzelabschluss des Mutterunternehmens in einer Weise ändern, die auch die Präsentation des Konzernabschlusses beeinflusst.

Linz, am 13. Mai 2011

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der Fabasoft AG, Linz, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2010 bis 31. März 2011 geprüft. Dieser Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. März 2011, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das am 31. März 2011 endende Geschäftsjahr sowie den Konzernanhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Konzernbuchführung sowie für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt und den in Österreich ergänzend anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie der vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Konzernabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2011 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. April 2010 bis zum 31. März 2011 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Aussagen zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Konzernlagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Konzernabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, den 13. Mai 2011

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Karl Hofbauer
Wirtschaftsprüfer

Fortsetzung von Seite 36

FN 174571y **DOL Dörrobstland Vertriebs GmbH**, Rabenwald, Rabenwald 28, 8225 Pöllau; JAb zum 30.6.2010 eingereicht am 30.3.2011; **LG für ZRS Graz**, 13.07.2011

FN 156116h **Edelseer Tischlereibetriebs-GmbH**, Gschaid bei Birkfeld 157, 8190 Gschaid bei Birkfeld; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 4.7.2011; **LG für ZRS Graz**, 13.07.2011

FN 206550a **G.E.N. Gastronomiebetriebs GmbH**, Hafendorf 14, 8605 Kapfenberg; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 21.6.2011; **LG Leoben**, 13.07.2011

FN 170306a **GKB-Bergbau GmbH**, Voitsberger Straße 17, 8572 Bärnbach; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 4.5.2011; **LG für ZRS Graz**, 13.07.2011

FN 166348f **Grazer Energieagentur Ges.m.b.H.**, Kaiserfeldgasse 13/1, 8010 Graz; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 4.7.2011; **LG für ZRS Graz**, 13.07.2011

FN 131149t **Sail and Ale Erlebnisgastronomie GmbH**, Münzgrabenstr. 129 A, 8010 Graz; JAb zum 31.12.2008 eingereicht am 20.6.2011; **LG für ZRS Graz**, 13.07.2011

FN 141527d **Schirmbeck GmbH**, Kraubath an der Mur, Bahnhofstraße 50, 8714 Kraubath; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 12.7.2011; **LG Leoben**, 13.07.2011

FN 188258a **vaLeo Psychomotorische Entwicklungsbegleitung GmbH**, Charlottendorfgasse 6, 8010 Graz; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 1.7.2011; **LG für ZRS Graz**, 13.07.2011

Salzburg

Jahresabschlüsse

FN 140580k **BGW BAUTECHNIK PLANUNG UND PROJEKT- STEUERUNG GmbH**, Birkenweg 3, 5301 Eugendorf; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **LG Salzburg**, 13.07.2011

FN 165109h **Gesellschaft für Bildung und Kommunikation m.b.H.**, Mildenburggasse 6, 5020 Salzburg; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 12.7.2011; **LG Salzburg**, 13.07.2011

FN 213490g **Sägewerk Moser Betriebs GmbH**, Annaberg-Lungötz, Annaberg 49, 5524 Annaberg; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **LG Salzburg**, 13.07.2011

FN 163097z **Spenglerei & Glaserei Paul Wimmer GmbH**, Rettenbachstrasse 4, 5730 Mittersill; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **LG Salzburg**, 13.07.2011

FN 151117g **Wasserwelt Amade GmbH**, Josef Mohrweg 5, 5602 Wagrain; JAb zum 31.10.2010 eingereicht am 11.7.2011; **LG Salzburg**, 13.07.2011

Kärnten

Jahresabschlüsse

FN 161236m **ABRI-Handels GesmbH**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Pischeldorfer Straße 137, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 4.7.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 110915k **ABX LOGISTICS (Austria) GmbH**, Gewerbestraße 7, 9601 Arnoldstein; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 1.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 129253d **Agroservice Produktions- und Handelsges.m.b.H.**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Kempfstraße 23, 9020 Klagenfurt; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 29.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 175364p **AMI Arbeitsmedizinisches und Arbeitspsychologisches Institut Kärnten GmbH**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Fromillerstraße 33, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 4.7.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 106773w **Anton Oberhofer GmbH**, Marsgasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 29.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 153670k **August Goritschnigg Ges.m.b.H.**, Casinoplatz 3-5, 9220 Velden am Wörther See; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 110420h **BHP-Best Home Products Handels GmbH**, Sankt Jakob im Rosental, St.Peter 38, 9184 St. Jakob im Rosental; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 210422w **Biowärme Mallnitz GmbH**, Mallnitz 8, 9822 Mallnitz; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 19.4.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 098184p **BTV-Beteiligungs-**, Treuhand-, Vermögens-Verwaltungsgesellschaft m.b.H., Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Neuer Platz 14, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 28.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 188527x **CBS Software & Consulting Handels GmbH**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Flughafenstraße 14, 9020 Klagenfurt; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 28.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 168755w **Challenger One Management und Consulting GmbH**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, 10. Oktober Straße 13 Top 11, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 133181f **CLUBHOTEL GESELLSCHAFT MBH.**, Hermagor-Pressegger See, Sonnleiten 2, 9620 Hermagor; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 30.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 138792g **EDELSTAHL - FLANSCHEN + FITTINGS Handelsges.m.b.H.**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Industriering 1, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 30.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 110114h **Edelstahl-Technik Zechner GmbH**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Industriering 1, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 30.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 178060d **Edgar Fojan GmbH**, Völkendorfer Str. 53a, 9500 Villach; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 10.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 111389h **Elektro Gasser Gesellschaft m.b.H.**, Völkendorfer Straße 79, 9500 Villach; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 14.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 114818a **Falle GmbH**, Maria Gailer Straße 59, 9500 Villach; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 1.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 115153v **Ferdinand Schuster Gesellschaft m.b.H.**, Finkenstein, politische Gemeinde Finkenstein am Faaker See, Aichwaldseestraße 31, 9581 Mallenitzen; JAb zum 31.8.2010 eingereicht am 1.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 100185g **Franz Janschitz Gesellschaft m.b.H.**, Althofen, Eisenstraße 81, 9330 Treibach; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 110817t **GINA'S ERLEBNISGASTRONOMIE GES.M.B.H.**, Drobollach am Faakersee, politische Gemeinde Villach, Fasanenweg 12, 9580 Drobollach am Faaker See; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 9.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 111924w **Graf Filmproduktion GmbH**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Franz-Dullnig-Straße 5, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 4.7.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 160279f **Groier Bauprojekt GmbH**, Pestalozzistraße 8, 9500 Villach; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 9.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 114160h **Karnerhof's Betriebsgesellschaft m.b.H.**, Villach, Karnerhofweg 10, 9580 Drobollach am Faaker See; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 14.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 133950k **KSG - Kärntner Sanierungsgesellschaft m.b.H.**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Heuplatz 2, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 29.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 222157b **LECABARET Gastronomie GmbH**, Am Corso 17, 9220 Velden am Wörther See; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 15.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 115800w **Manufactur für Glas und Spiegel GmbH**, Villach-Landskron, politische Gemeinde Villach, Emailwerkstr. 25, 9523 Villach-Landskron; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 15.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 140794a **Medien Vertriebs und Verwaltungs GmbH**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Sebastiangasse 1, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 4.7.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 107081y **Quantum Institut für betriebswirtschaftliche Beratung GmbH**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, St. Veiter Straße 1, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 4.7.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 186051f **Raimund Rainer GmbH**, Kirchenplatz 5, 9500 Villach; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 1.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 114956d **Reitsportzentrum Faaker See Gesellschaft m.b.H.**, Finkenstein, politische Gemeinde Finkenstein am Faaker See, Köstenbergerstraße 193, 9220 Velden am Wörther See; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 15.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 204067z **ROBINSON AUSTRIA Clubhotel GmbH**, Hermagor-Pressegger See, Sonnleiten 2, 9620 Hermagor; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 30.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 182925h **SIT-Southern Information Technologies Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H.**, Casinoplatz 1, 9220 Velden am Wörther See; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 203360i **Skischule Karnische Region GmbH**, Hermagor-Pressegger See, Villacher Straße 2, 9620 Hermagor; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 6.7.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 136940h **SPORT SÖLLE GmbH**, Hermagor-Pressegger See, Villacher Straße 2, 9620 Hermagor; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 6.7.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 101729b **Starmann Metallbau GmbH**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Josef-Sablatnig-Strasse 310, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 30.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 109859h **SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Bahnstr. 87, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 4.7.2011; KONZERNABSCHLUSS: zum 31.12.2010 eingereicht am 4.7.2011; AUFSICHTSRAT: (A) Dipl-Ing Karl-Heinz Wolschner (03.11.1945), Mitglied; (V) Mag Robert Schmid (10.07.1968), gelöscht; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 185248z **Talbahn Sport-Service GmbH**, Hermagor-Pressegger See, Eggerstraße 1, 9620 Hermagor; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 6.7.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 156031h **Tauernfleisch Vertriebs GesmbH**, Außerfragant 97, 9831 Flattach; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 21.4.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 104669a **TRIGON Entwicklungsberatung-Marktwirksame Unternehmensentwicklung GmbH**, Klagenfurt, politische Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee, Radetzkystraße 2, 9020 Klagenfurt; JAb zum 31.3.2011 eingereicht am 30.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 187459a **Vorreiter GmbH**, Friesach, Lobissergasse 1, 9360 Friesach (Ktn.); JAb zum 31.12.2009 eingereicht am 6.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 170669i **VV Vermögensverwaltungs GesmbH**, Fürnitz, politische Gemeinde Finkenstein am Faaker See, Rosentalstraße 14, 9586 Fürnitz; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 25.5.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 182525w **W. & E. Egger Beteiligungs-GmbH**, St. Andrä, politische Gemeinde Weitensfeld im Gurktal, St. Andrä 2, 9343 Zweinitz; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 3.6.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

FN 196921s **Weissenseer Holz-System-Bau GmbH**, Weißensee Straße 1, 9761 Greifenburg; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 13.4.2011; **LG Klagenfurt**, 13.07.2011

Tirol

Jahresabschlüsse

FN 126481b **Androschin VermietungsGmbH**, Schulstraße 8, 6063 Rum; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 197674y **Apres Ski Gastronomie Gesellschaft mbH**, Seilbahnstraße 42, 6533 Fiss; JAb zum 30.9.2010 eingereicht am 20.6.2011; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 197349w **AQUASTOP Montagetechnik Gesellschaft m.b.H.**, Gewerbepark Süd 20, 6068 Mils; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 129676a **E-Werk Stift Stams GmbH**, Zisterzienserstift, 6422 Stams; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 171741k **Fernwärmeversorgung Stams GmbH**, Wengeweg 4, 6422 Stams; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 11.7.2011; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 138160b **Huter Recycling und Transport GesmbH**, Stafflach 40, 6154 Vals; JAb zum 31.12.2008 eingereicht am 11.7.2011; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 171611w **HYPO TIROL BANK AG**, Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 30.6.2011; KONZERNABSCHLUSS: zum 31.12.2010 eingereicht am 30.6.2011; VORSTAND: (BK) Mag. Johann Kollreider (30.10.1969), vertritt seit 1.7.2011 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Gesamtprokuristen; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 125581d **JET Reise und Touristik Gesellschaft m.b.H. in Liqu.**, Thomas-Riss-Weg 8, 6020 Innsbruck; JAb zum 30.11.2010 eingereicht am 11.7.2011; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 148413f **Nikolaus Erharter Solar-**, Gas-, Heizungs- und Sanitäranlagen Installations-GmbH, Sonnwiesenweg 28, 6361 Hopfgarten im Brixental; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.7.2011; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 213042y **Thermographie-Messtechnik- Ortungszentrum West GmbH**, Gewerbepark Süd 20, 6068 Mils; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

FN 168251d **Tirol Shop Vertriebs GmbH**, Maria-Theresien-Straße 55, 6010 Innsbruck; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 8.7.2011; **LG Innsbruck**, 13.07.2011

Vorarlberg

Jahresabschlüsse

FN 174416w **Blumen & Garten**, Brunner GmbH, Höchst, Bruggerstraße 24, 6973 Höchst (Vbg.); JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 5.7.2011; **LG Feldkirch**, 13.07.2011

FN 137334m **JUGLAN Handels-GmbH**, Maria Grünerstrasse 22, 6820 Frastanz; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **LG Feldkirch**, 13.07.2011

FN 135938i **K-E-G Küchen-Einbau-Geräte Vertriebsgesellschaft mbH**, Rheinstraße 43, 6844 Altach; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 5.7.2011; **LG Feldkirch**, 13.07.2011

FN 174929z **MAYR RECORD SCAN Druck GmbH**, Kirchstraße 13 a, 6922 Wolfurt; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 5.7.2011; **LG Feldkirch**, 13.07.2011

FN 139886s **RIGG Unternehmensberatung GmbH**, Lochau, Toni-Russ-Straße 8, 6911 Lochau (Vbg.); JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 6.7.2011; **LG Feldkirch**, 13.07.2011

FN 197497m **TEVIER Öl-Fenkart GmbH**, Kaiser-Franz-Josef-Straße 41, 6845 Hohenems; JAb zum 31.12.2010 eingereicht am 7.7.2011; **LG Feldkirch**, 13.07.2011

FN 198660y **Vonblon Maschinen GmbH**, Landstraße 28, 6714 Nüziders; JAb zum 31.8.2010 eingereicht am 8.7.2011; **LG Feldkirch**, 13.07.2011

FIRMENBUCH LÖSCHUNGEN

Wien

FN 218324s **ANALYSE & KONZEPT Interfides WirtschaftsprüfungsgmbH in Liqu.**, Herbeckstr. 5, 1180 Wien; FIRMA gelöscht; Löschung infolge beendeter Liquidation.; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 122347y **Ing. Woldemar Baumgartner**, Verwaltungsgesellschaft m.b.H. in Liqu., Phorusgasse 2 Hoftrakt, I.Stock Tür 24, 1040 Wien; FIRMA gelöscht; Löschung infolge beendeter Liquidation.; **HG Wien**, 13.07.2011

FN 195744i **PANTHERA Verlagsgesellschaft m.b.H.**, Richtergasse 1/17, 1070 Wien; FIRMA gelöscht; Amtswegige Löschung Firma gelöscht gemäß § 40 FBG wegen Vermögenslosigkeit.; **HG Wien**, 13.07.2011

Steiermark

Löschungen

FN 140059w **Allgäuer Sägemobil GmbH**, Untermühlegg 6, Bolsterlang; FIRMA gelöscht; **LG Leoben**, 13.07.2011

Zwangsstrafen

FN 309141w: Firmenbuchsache **Mader Hans-Peter GesmbH,** 3970 Weitra, Schützenberg 10. Über den Geschäftsführer der Mader Hans-Peter GesmbH wurde eine Zwangsstrafe in der Höhe von € 1.000,– verhängt, da dieser seiner Anmeldungspflicht nicht nachgekommen ist. – **Landesgericht Krems an der Donau** 436516

FN 037888v: Firmenbuchsache **RB TOUR-REAL Gsellschaft m.b.H.,** 1200 Wien, Hellwagstraße 3. Über die Geschäftsführung obiger Gesellschaft wurde eine Zwangsstrafe in der Höhe von € 1.000,– verhängt, da sie ihrer Anmeldeverpflichtung betreffend Stichtag für den Jahresabschluss nicht nachgekommen ist. – **Handelsgericht Wien** 436517

FN 037888v: Firmenbuchsache **RB TOUR-REAL Gsellschaft m.b.H.,** 1200 Wien, Hellwagstraße 3. Über die Geschäftsführung obiger Gesellschaft wurde eine Zwangsstrafe in der Höhe von € 1.000,– verhängt, da sie ihrer Anmeldeverpflichtung betreffend aktueller Geschäftsanschrift nicht nachgekommen ist. – **Handelsgericht Wien** 436518

FN 315656a: Firmenbuchsache **C4-Consulting s.r.o. & Co KG,** 1040 Wien, Kolschitzkygasse Nr. 14–18/2/2G. Mit hg. Beschluss vom 3. Juni 2011, 75 Fr 15707/10 i–9, ist über die Geschäftsführerin des unbeschränkt haftenden Gesellschafters gegenständlicher Gesellschaft eine Zwangsstrafe gemäß § 24 Abs. 2 FBG in Höhe von € 1.000,– festgesetzt und verhängt worden. – **Handelsgericht Wien** 436519

FN 158619p: Firmenbuchsache **TRANS-BUSINESS-CONSULTING GmbH & Co. Immobilienverwertung KG,** Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 18, 2301 Groß Enzersdorf. Über den Geschäftsführer der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin wurde mit Beschluss des Landesgerichtes Korneuburg vom 11. Mai 2011, 28 Fr 4067/10 a–7, wegen Unterlassung der Anmeldung einer aktuellen Geschäftsanschrift und den erfolgten Änderungen bei der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin eine Zwangsstrafe in der Höhe von € 500,– rechtskräftig verhängt (§ 24 FBG). – **Landesgericht Korneuburg** 436520